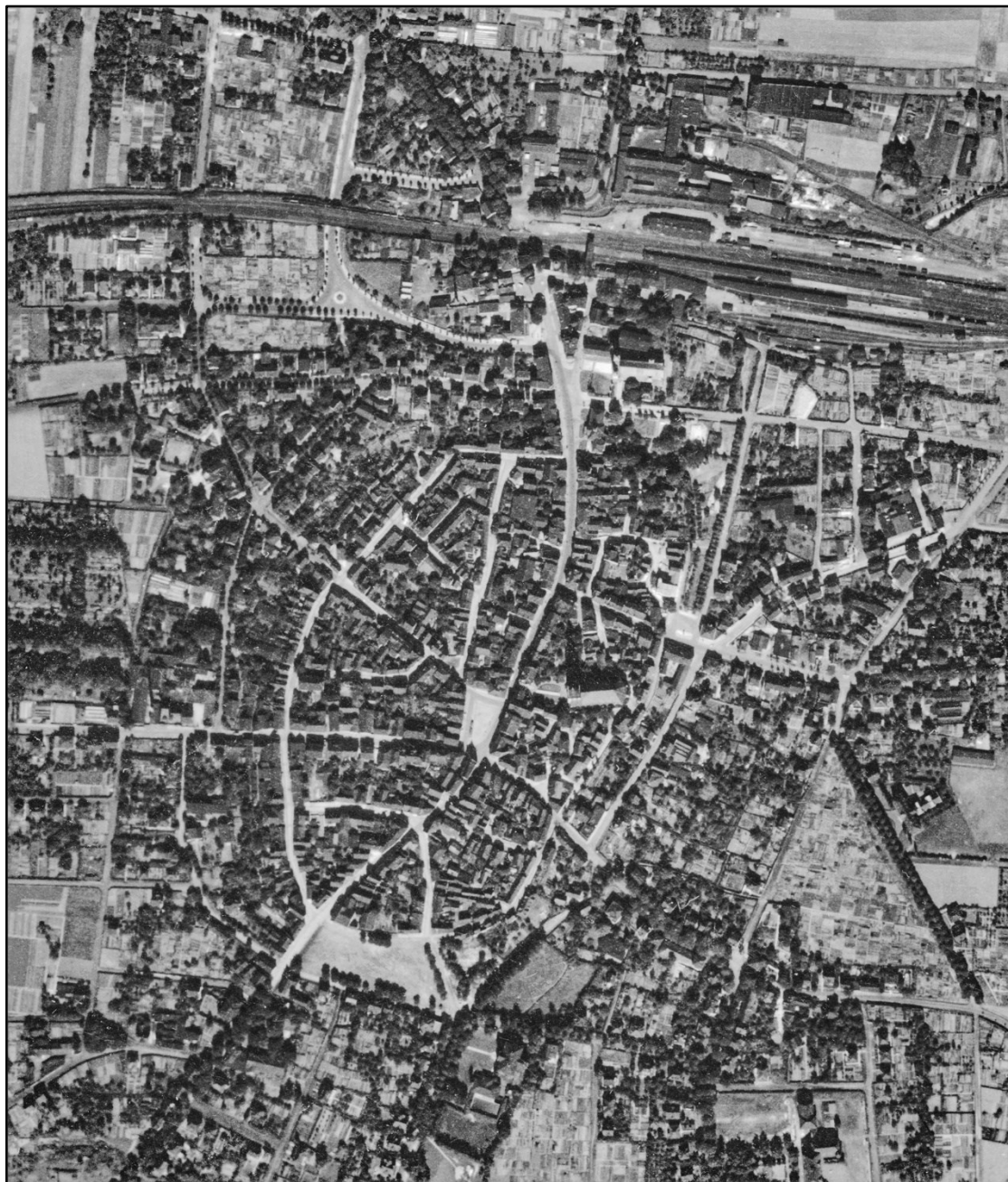


KAMPFMITTELVORERKUNDUNG



Unna am 13.09.1944
(Flugnummer: 400-1047, #3112, Ausgangsmaßstab ca. 1 : 15.000)

„KNOTEN UNNA, STRECKE 2103, 2910, 2932, 2933“

AUSWERTUNGSPROTOKOLL

Kampfmittelrisikoprüfung durch kombinierte Luftbild- und Aktenauswertung

Auftraggeber:	Deutsche Bahn AG
Projekt:	Knoten Unna, Strecke 2103, 2910, 2932, 2933
Datum des Auftrages:	09.08.2022
Abgabedatum:	21.12.2022
1. Gutachter:	Maximilian Bolkart, M. Sc.
2. Gutachter:	Dipl.-Geogr. Daniel Großmann
Historische Recherche:	Marcus Groll, M. Sc.
Unser Zeichen:	220727500
Bestellung:	0016 / ET3 / 11474262

*Dieses Gutachten bleibt unbeschadet des Nutzungsrechtes des Auftraggebers geistiges Eigentum der
LUFTBILDDATENBANK DR. CARLS GMBH.*

*Die projektbezogene Weitergabe darf ausschließlich als Gesamtwerk in unveränderter Form erfolgen.
Eine Veröffentlichung (z.B. online) bedarf der Rücksprache mit der LUFTBILDDATENBANK DR. CARLS GMBH.*

Inhaltsverzeichnis

1.	ZUSAMMENFASSUNG.....	4
2.	AUFGABENSTELLUNG.....	4
3.	AUSWERTUNGSGRUNDLAGEN	5
3.1	Akten, Fachliteratur und sonstige Quellen	5
3.2	Luftaufnahmen	6
3.3	Digitales Geländemodell.....	6
3.4	Bewertung der Auswertungsgrundlagen	6
4.	ERGEBNISSE DER AUSWERTUNG	7
4.1	Akten, Fachliteratur und sonstige Quellen	7
4.1.1	Luftkrieg	7
4.1.2	Bodenkrieg	8
4.2	Luftaufnahmen und DGM.....	26
5.	FAZIT.....	39
6.	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	43
6.1	Quellen	43
6.2	Literatur.....	53
6.3	Internetdokumente.....	55
6.4	Interviews/mündl. Aussagen/Sonstiges (SO).....	55
ANHANG I: VERWENDETE LUFTBILDER		56
ANHANG II: LISTE DER GEOREFERENZIIERTEN LUFTBILDER.....		63
ANHANG III: DOKUMENTIERTE LUFTANGRIFFE.....		66
ANHANG IV: LAGE DER PASSPUNKTE BEI BLINDGÄNGERVERDACHTSPUNKTEN		146
BVP 1		146
BVP 6 & 8.....		147
BVP 21		147

ANHANG V: METHODIK DER KAMPFMITTELVORERKUNDUNG	148
Ziel der Kampfmittelvorerkundung	148
Ursachen der potentiellen Kampfmittelbelastung.....	148
Arbeitsgrundlagen und deren Beschaffung	148
Vorgehensweise	149
ANLAGE: ERGEBNISKARTEN 1-23; KOORDINATENLISTE DER ERMITTELTEN BEFUNDE	

1. ZUSAMMENFASSUNG

Das vorliegende Gutachten zum Projektgebiet „Knoten Unna, Strecke 2103, 2910, 2932, 2933“ wurde im Rahmen der historischen Kampfmittelvorerkundung erstellt. Es liefert Erkenntnisse über eine mögliche Belastung mit Kampfmitteln. Die Auswertung stützt sich auf fünf Luftbildpläne aus 1938 und 1939, 1.291 Luftaufnahmen vom 05.02.1941 bis 10.10.1945, ein digitales Geländemodell sowie schriftliche Quellen und führt zu folgendem Ergebnis:

Im Projektgebiet „Knoten Unna, Strecke 2103, 2910, 2932, 2933“ konnte eine potentielle Kampfmittelbelastung ermittelt werden.

Auf knapp 22 km der insgesamt 60 km langen Trasse besteht das Risiko auf Bombenblindgänger, in Abschnitten eventuell versehen mit Langzeitzündern, zu stoßen.

In den als Kampfmittelverdachtsfläche Artilleriebeschuss ausgewiesenen Arealen muss mit blindgegangenen Geschützgranaten gerechnet werden. Hiervon sind ca. 33 km betroffen.

In den durch die Stadtgebiete Hamm und Werl verlaufenden Streckenabschnitten kann zudem auf zurückgelassene Handkampfmittel und Munition gestoßen werden. Dies betrifft ca. 4,4 km.

Innerhalb eines Radius von 1 km um die explodierten Munitionszüge bei Holzwickede und Soest besteht das Risiko auf nicht umgesetzte Kampfmittel zu stoßen.

Bei den gesprengten Brücken kann auf angebrachte, nicht umgesetzte Explosivstoffe gestoßen werden.

Bei den militärischen Hohlformen und den Löschteichen ist mit zurückgelassenen oder entsorgten Kampfmitteln zu rechnen.

Gemäß Baufachlicher Richtlinien Kampfmittelräumung besteht für die ausgewiesenen Bereiche weiterer Erkundungsbedarf (KATEGORIE 2).¹ Zur Klärung der weiteren Vorgehensweise empfehlen wir die Konsultation eines Fachplaners für Kampfmittelräumung.

Für die übrigen Streckenabschnitte (etwa 15 km) besteht kein weiterer Handlungsbedarf (KATEGORIE 1).²

2. AUFGABENSTELLUNG

Gegenstand der Luftbild- und Aktenauswertung sind die in Tabelle 1 aufgelisteten Bahnstreckenabschnitte zwischen Hamm/Unna/Holzwickede/Soest in Nordrhein-Westfalen (vgl. Abb. 1).

Tab. 1: Die ausgewerteten Streckenabschnitte

Streckennummer	Abschnitt
2103 (Dortmund – Soest)	km 182,1 – 218,8
2910 (Hagen – Hamm)	km 0,0 – 2,2
2932 (Unna – Hamm)	km 189,0 – 206,8
2933 (Fröndenberg – Kamen)	km 1,0 – 3,2

¹ BMI & BMVG 2018, BFR KMR, S. 46, Web [1].

² BMI & BMVG 2018, BFR KMR, S. 46, Web [1].

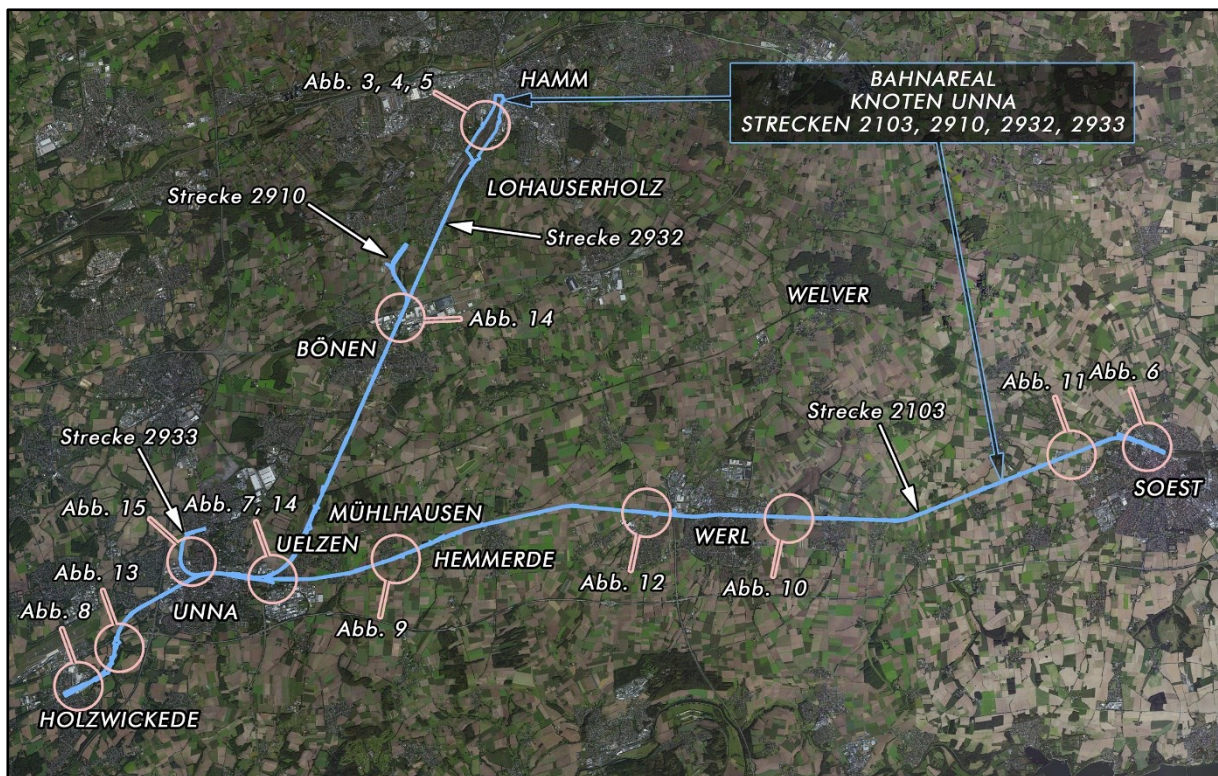


Abb. 1: Lage des Bahngeländes (hellblau markiert) mit hinterlegtem aktuellem Luftbild (©Microsoft Corporation).

Zur Prüfung der potentiellen Kampfmittelbelastung werden Unterlagen zum Zweiten Weltkrieg systematisch auf folgende Verursachungsszenarien untersucht: Luftangriffe, Bodenkämpfe, Munitionsvernichtung, militärischer Regelbetrieb, Munitionsproduktion und -lagerung.³ Dazu zählen unter anderem Blindgängerverdachtspunkte, Bombentrichter, bombardierte Flächen, Gebäudeschäden, Spuren von Bodenkämpfen, militärisch genutzte Areale oder potentielle Entsorgungsbereiche.

3. AUSWERTUNGSGRUNDLAGEN

3.1 Akten, Fachliteratur und sonstige Quellen

Für die Ermittlung historischer Daten der für die Kampfmittelvorerkundung wesentlichen Kriegereignisse greift die Luftbilddatenbank Dr. Carls GmbH auf umfangreiche Bestände an Text- und Bilddokumenten verschiedener nationaler und internationaler Archive sowie eine eigene, ständig aktualisierte Bibliothek mit über 1.400 Titeln zurück. Neben der Auswertung einschlägiger Literatur ermöglicht eine interne datenbanktechnische Aufarbeitung von Archivalien einen umfassenden und schnellen Zugriff auf aussagekräftige Quellen; sie dient als Ausgangspunkt für weitere Nachforschungen in Internetdokumenten, Fachdatenbanken, Katalogen, Archiven und Sammlungen. Zur weiteren Erfassung kampfmittelrelevanter Informationen werden historische Vereine, lokale Experten und eventuelle Zeitzeugen kontaktiert.

³ BMI & BMVG 2018, BFR KMR, S. 151-182, Web [1].

Die Bestände folgender Archive werden für das vorliegende Gutachten „Knoten Unna, Strecke 2103, 2910, 2932, 2933“ als ausschlaggebend erachtet und herangezogen (vgl. Kap. 4.1):

- U.S. National Archives and Records Administration (**NARA**, College Park MD, US-amerikanisches Nationalarchiv)
- U.S. Air Force Historical Research Agency (**AFHRA**, Maxwell AL, Archiv der US-amerikanischen Luftstreitkräfte)
- The National Archives (**TNA**, Kew, britisches Nationalarchiv)
- Ike Skelton Combined Arms Research Library (**CARL**, Fort Leavenworth KS, Bibliothek der US-amerikanischen Streitkräfte)
- Bundesarchiv der BRD (**BArch**)

3.2 Luftaufnahmen

Die Recherche der historischen Bildflüge erfolgte in den britischen Archivbeständen des Joint Air Reconnaissance Intelligence Centre (**JARIC**) und der Allied Central Interpretation Unit (**ACIU**), der amerikanischen **NARA**, dem deutschen Bundesarchiv (**BArch**), der kanadischen National Air Photo Library Ottawa (**NAPL**), den niederländischen Luftbildsammlungen Kadaster und Wageningen sowie dem firmeneigenen Bestand der Luftbilddatenbank Dr. Carls GmbH (**LBDB**).

Für das Projekt „Knoten Unna, Strecke 2103, 2910, 2932, 2933“ wurden die in ANHANG I aufgelisteten Luftbildserien ausgewertet. Die Aufnahmen liegen als digitale Scans in einer Auflösung von 1.200 dpi vor, um alle Bilddetails erfassen zu können.⁴ Die Bildpaare können zu stereoskopischen Auswertungszwecken verwendet werden.

3.3 Digitales Geländemodell

Ergänzend zu den schriftlichen Quellen und Luftbildern wurde für die bewaldeten Bereiche des Auswertungsgebietes ein digitales Geländemodell ausgewertet (DGM 1; Quelle: MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, INNOVATION, DIGITALISIERUNG UND ENERGIE DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN), das aus aktuellen flugzeuggestützten Laserscanning-Daten erzeugt wurde.

Erfahrungsgemäß bleibt die Geländebeschaffenheit eines Waldes bei geringem Einfluss durch den Menschen über Jahrzehnte hinweg nahezu unverändert. Unter der Voraussetzung, dass der zu untersuchende Waldbereich seit dem Zweiten Weltkrieg ununterbrochen besteht, können anhand eines DGMs Hohlformen wie zum Beispiel Bombentrichter beziehungsweise Vollformen wie Bunkeranlagen noch heute nachgewiesen werden.

3.4 Bewertung der Auswertungsgrundlagen

Für die Region Hamm/Unna/Holzwickede/Soest stehen Akten aus der **AFHRA**, dem **BArch**, den **TNA**, der **CARL**, und der **NARA**, regionale und überregionale Fachliteratur sowie online recherchierte Informationen zur Verfügung. Dies wird ergänzt durch Auskünfte des Stadtarchiv Bönen.

Es liegen fünf Luftbildpläne aus 1938/1939 sowie zahlreiche Luftbildserien ab Februar 1941 vor, der Großteil aus 1944 und 1945. Die Situation während und nach der Einnahme wird im

⁴ BMI & BMVG 2018, BFR KMR, S. 200, Web [1].

Projektgebiet nicht einheitlich erfasst. Die räumliche und zeitliche Abdeckung ist folgender Tabelle 2 zu entnehmen:

Tab. 2: Luftbildabdeckung im Projektgebiet während/nach der Einnahme.

Abschnitt	Einnahmezeitraum	Luftbilder während/nach der Einnahme	Detailbilder während/nach der Einnahme
Hamm – Lohausenholz	30.03. – 07.04.1945	Neun Befliegungen ab dem 30.03.1945	05.04.1945 07.04.1945
Südlich Hamm – Unna	09. – 12.04.1945	Zehn Befliegungen ab dem 19.06.1945	03.09.1945
Unna – Holzwickede	09. – 12.04.1945	Neun Befliegungen ab dem 19.06.1945	03.09.1945
Soest – Ostönnen	04. – 07.04.1945	Acht Befliegungen ab dem 07.04.1945	07.04.1945 08.04.1945 09.04.1945 10.10.1945
Mawicke – Westönnen	07.04.1945	Vier Befliegungen ab dem 15.07.1945	-
Westlich Westönnen – Werl – Büderich/Budberg	05. – 09.04.1945	Neun Befliegungen ab dem 07.04.1945	07.04.1945 08.04.1945 20.06.1945
Holtum – Unna	09. – 12.04.1945	Acht Befliegungen ab dem 19.06.1945	03.09.1945

Aus der fehlenden zeitnahen Detailbildabdeckung für den Zeitraum während/nach der Einnahme in den Abschnitten südlich Hamm – Unna, Unna – Holzwickede, Mawicke – Westönnen und Holtum – Unna potentiell resultierende Erkenntnislücken können durch die Informationen aus den Akten und der Literatur relativiert werden (vgl. Kap. 4.1 & 4.2).

Das DGM ermöglicht im bewaldeten Teil des Auswertungsgebietes die Überprüfung der heutigen Bodenoberfläche. Hierdurch werden eine Absicherung und Ergänzung luftsichtiger Befunde bzw. eine genauere Abgrenzung von bombardierten Flächen im Wald erreicht.

Diese Grundlagen liefern detaillierte Informationen zum Luft- und Bodenkrieg in der Gegend, somit kann eine belastbare Risikobewertung erfolgen.

4. ERGEBNISSE DER AUSWERTUNG

4.1 Akten, Fachliteratur und sonstige Quellen

4.1.1 Luftkrieg

Die Analyse der Unterlagen führte zu dem Ergebnis, dass die Region im Zweiten Weltkrieg insgesamt 353-mal von strategischen und gegen Kriegsende auch taktischen alliierten sowie auch deutschen Luftangriffen betroffen war. Die, soweit bekannt, von Einheiten der Eighth und Ninth Air Force der United States Army Air Forces (sowie deren taktischen Untereinheiten), der britischen Royal Air Force und der deutschen Luftwaffe durchgeführten Attacken hatten überwiegend die Bahninfrastruktur, Industrieanlagen sowie, gegen Kriegsende, Truppenansammlungen zum Ziel. Zum Einsatz kamen nahezu sämtliche Bombentypen und Kaliber der alliierten Luftstreitkräfte, Luft-Boden-Raketen und Bordwaffen.

Bereits in den frühen Kriegsjahren 1940 und 1941 kam es zu über 160 Luftangriffen, ein Großteil davon auf die Bahnhöfe **Hamm** und **Soest** (Gegenstand der Auswertung). Bei mehr als 100 Attacken

davon auf die beiden Bahnhöfe ist der Einsatz von mit Langzeitzündern versehenen Sprengbomben dokumentiert. Da dieser Zeitraum nicht zeitnah durch Luftbilder erfasst wird, besteht in den Bahnhofarealen **Hamm** und **Soest** aufgrund der zahlreichen Bombenabwürfe das Risiko auf mit Langzeitzündern versehene Bomben zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTEN 1, 2, 23: *KMVF⁵ Bombardierung – km03 (Langzeitzündern – ja)*). Die Bahnhöfe **Hamm** und **Soest** waren, wie die übrigen Streckenabschnitte, auch im weiteren Kriegsverlauf mehrfach von Bombenabwürfen betroffen (vgl. Kap. 4.2). Eine Übersicht der Angriffszeiträume, der bei den betreffenden Attacken eingesetzten Abwurfmunition sowie des Schadensbildes befindet sich in Tabelle 4 in Kapitel 4.2. Eine Auflistung der dokumentierten Luftangriffe befindet sich in ANHANG III.

Am 28.03.1945 führten Bombenabwürfe auf einen Zug am Verschiebebahnhof **Soest** zu vier großen Explosionen. Für eine Stunde kam es alle fünf Minuten zu weiteren Explosionen.⁶ Die Beschreibung des Ereignisses lässt den Schluss zu, dass es sich hierbei um die Detonation von Munition handelt. Da sich die Detonationsstelle aufgrund der flächenhaften Zerstörung auf dem Bahnareal nicht näher eingrenzen lässt, wird der östlich an das Projektgebiet anschließende Verschiebebahnhof als potentielle Explosionsstelle angenommen. In einem Radius von 1 km um den Bahnhof ist mit versprengter Munition zu rechnen. Dies betrifft den Streckenabschnitt von km 217,89 bis 218,80 (Strecke 2103; vgl. ERGEBNISKARTE 23).

Bei einem Luftangriff am 08.04.1945 griffen zwölf P-47 Flugzeuge einen Munitionszug zwischen **Holzwickede** und **Unna** mit 500 lb Sprengbomben an. Der mit „*Seeminen und Granaten mit Kartuschen der schwersten Schiffsartillerie vom Kaliber 38 cm*“ beladene Zug wurde dadurch zur Explosion gebracht.⁷ Das Projektgebiet war hiervon ebenfalls betroffen (vgl. hierzu Kap. 4.2).

Bei zwei weiteren Attacken (Lfd.-Nr. 269 & 311 in der Angriffsliste) in **Hamm** und **Unna** kam es ebenfalls nach Luftangriffen zu Explosionen.⁸ Jedoch liegen hier keine konkreten Hinweise auf die Versprengung von Munition vor. Ein Kampfmittelverdacht ist demnach nicht abzuleiten.

Bei 13 Attacken griffen Flugzeuge der Muster P-38, Tempest, Spitfire, Typhoon und P-61 (alle ausgestattet mit Bordkanonen für bezünderte Munition) die Bahnanlagen bei **Werl/Westönnen**, **Holzwickede/Unna**, **Hamm**, **Bönen** und **Soest** an. Diese Angriffe lassen sich nicht näher verorten. Die Ausweisung mehrerer Kilometer Bahnstrecke als potentielle Kampfmittelverdachtsfläche durch Bordwaffenbeschuss ist jedoch nicht verhältnismäßig.

4.1.2 Bodenkrieg

Das Projektgebiet lag im Vormarschgebiet der 8th Armored und der 95th Infantry Division der US-Army. Die 83rd Infantry Division begann den Angriff auf **Hamm** am 01.04.1945. Etwa zu diesem Zeitpunkt setzten die 8th Armored Division und das 377., 378. und 379. Regiment der „Victory“ Division über die Lippe (860 m nördlich des Projektgebietes) und begannen mit der Offensive gegen **Dortmund** (8 km westlich; vgl. Abb. 2). In **Hamm** und am dortigen Bahnhof kam es dabei zu heftigen Kämpfen und Artilleriebeschuss, der gesamte Abschnitt **Soest – Unna** befand sich zwischen dem 04. und 12.04.1945 im Vormarsch-/Kampfgebiet. Dort, wo Granateneinschläge in den Detailbildern während und nach der Einnahme lokalisierbar sind, werden diese um 200 m in die *Kampfmittelverdachtsfläche Artilleriebeschuss – km12* gepuffert.

⁵ Kampfmittelverdachtsfläche.

⁶ AFHRA [106].

⁷ AFHRA [116]; WILHELMY 1995, S. 14.

⁸ AFHRA [84]; AFHRA [95].

Während der Offensive kam auf alliierter Seite Munition vom Kaliber 75 mm, 90 mm und 105 mm zum Einsatz. Auf deutscher Seite wurde u.a. auf 20, 37 und 88 mm Flakmunition sowie 12,8 cm Panzergeschütze zurückgegriffen.

Für die Streckenabschnitte **Lohausenholz** bis nördlich **Unna** und westlich **Unna** bis **Holzwickede** liegen keine Hinweise auf Bodenkämpfe vor.

Eine Übersicht der Bodenkriegs- und Einnahmesituation zu den Ortschaften entlang der Trasse ist in Tabelle 3 dargestellt. Die Ortschaften sind hierbei in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

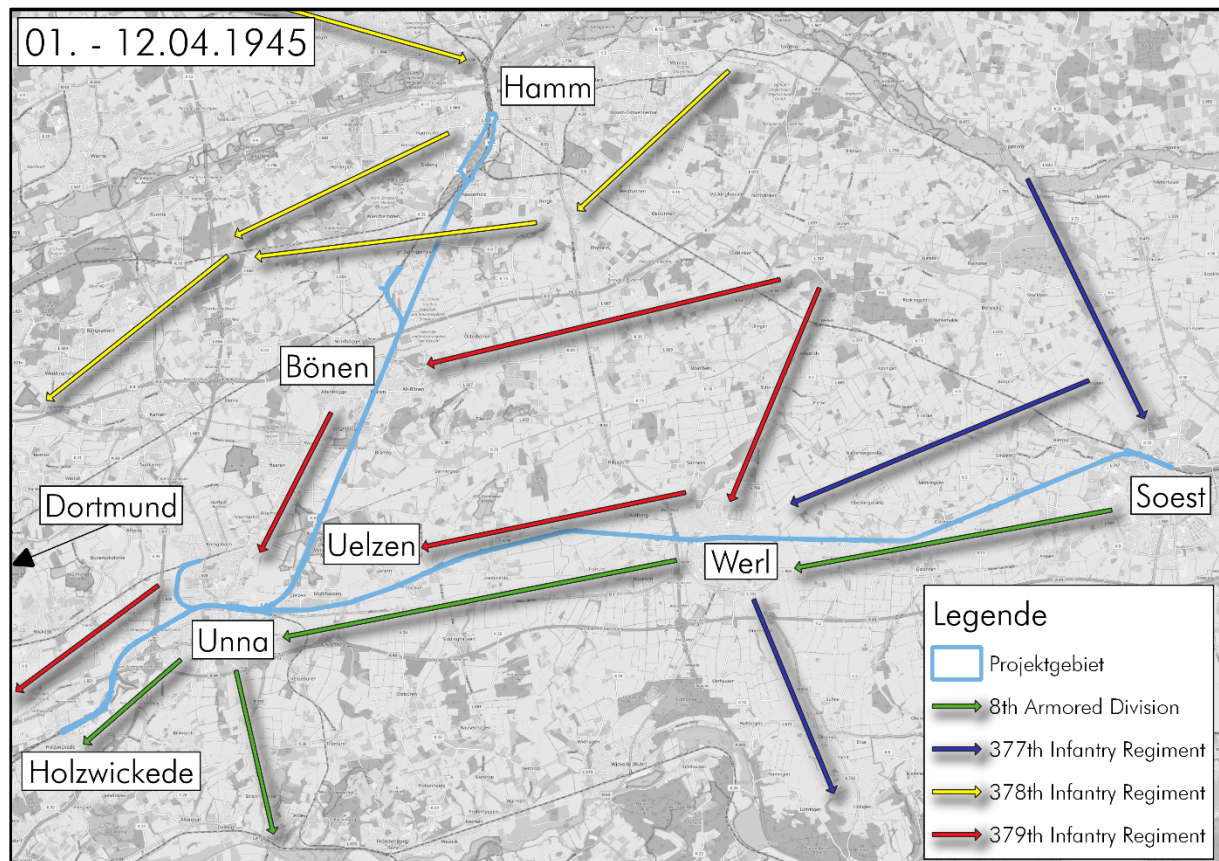


Abb. 2: Schematische Darstellung der Vormarschrichtung alliierter Bodentruppen in der Region Hamm/Unna/Holzwickede/Soest vom 01. bis 12.04.1945.

Tab. 3: Ergebnisse der Literatur-, Akten- und Luftbildauswertung zum Bodenkrieg sowie der jeweiligen Luftbildabdeckung.

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
1.	Altenbögge	<u>Historische Recherche:</u> Kampflose Einnahme durch das 3rd Battalion des 379th Infantry Regiments. <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 15.07.1945 (3G-TUD-S141-). <u>Bewertung:</u> Keine Ableitung eines potentiellen Kampfmittelverdachts für die Trasse in diesem Abschnitt, da eine kampfloze Einnahme dokumentiert ist.	09.04.1945	MUES 1984, S. 324; WA.DE (03.04.2010): Einmarsch in Bönen, Web [2].

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
2.	Bönen	<u>Historische Recherche:</u> Kampflose Einnahme durch das 3rd Battalion des 379th Infantry Regiments. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 15.07.1945 (3G-TUD-S141-). <u>Bewertung:</u> Keine Ableitung eines potentiellen Kampfmittelverdachts für die Trasse in diesem Abschnitt, da eine kampfloze Einnahme dokumentiert ist.	09.04.1945	MUES 1984, S. 324; WA.DE (03.04.2010): Einmarsch in Bönen, Web [2]; Auskunft von Hr. PHILIPP, 29.11.2022, SO [1].
3.	Bramey	<u>Historische Recherche:</u> Etwa 800 m östlich von Bramey traf die E Compagnie des 2nd Battalion des 379th Infantry Regiments auf deutschen Widerstand. Die amerikanischen Truppen erhielten heftiges Handwaffen- und Maschinengewehrfeuer aus gut verschanzten deutschen Stellungen. Dieser Widerstand konnte mit Hilfe der F Compagnie niedergeschlagen werden. (Siehe Eintrag „Heeren-Werve“). Bei diesen Kampfhandlungen kam es wahrscheinlich auch zur Einnahme der Ortschaft Bramey. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 269-BS-7054-21). <u>Bewertung:</u> Aufgrund der Entfernung von ca. 1 km ist aus den Kämpfen keine Gefährdung für das Projektgebiet abzuleiten.	09.04.1945	MUES 1984, S. 326.
4.	Budberg	<u>Historische Recherche:</u> „Am Morgen des 8. April begann plötzlich aus offensichtlich vier [US] Geschützen heftiger Beschuß. Einige Häuser erhielten Volltreffer“. Die Einnahme erfolgte anschließend durch das 1st Battalion des 379th Infantry Regiments. Hierbei kam es zu leichtem deutschem Widerstand. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Detailmaßstab ab 08.04.1945 (Flug-Nr. 33-2747); zahlreiche Granateneinschläge beidseits der Bahnstrecke identifizierbar. <u>Bewertung:</u> Sichtbare Granateneinschläge wurden um 200 m in die Kampfmittelverdachtsfläche Artilleriebeschuss gepuffert und Lücken in der KMFV geschlossen (vgl. ERGEBNISKARTE 16: KMFV Artilleriebeschuss – km 12).	08.04.1945	MUES 1984, S. 318; EULER 1981, S. 198.
5.	Büderich	<u>Historische Recherche:</u> Die vorrückenden amerikanischen Truppen der Task Force Roseborough, wurden von deutschen Mörsern beschossen. Als Antwort kamen von amerikanischer Seite 75mm Geschütze zum Einsatz.	08.04.1945	BASNER 2013, S. 423; UNITED STATES ARMY 1946 49 AIB, S. 32f.

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		Nach dem Einmarsch der amerikanischen Truppen in Büderich, wurden diese von deutschen Verbänden beschossen. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Detailmaßstab ab 08.04.1945 (Flug-Nr. 33-2747; zahlreiche Granateneinschläge beidseits der Bahnstrecke identifizierbar. <u>Bewertung:</u> Sichtbare Granateneinschläge wurden um 200 m in die Kampfmittelverdachtsfläche Artilleriebeschuss gepuffert und Lücken in der KMFV geschlossen (vgl. ERGEBNISKARTE 16: KMFV Artilleriebeschuss – km 12).		
6.	Enkensen	<u>Historische Recherche:</u> Für Enkensen liegen keine schriftlichen Informationen zur Einnahmesituation vor. Das 1,5 km nördlich gelegene Schwefe wurde am 07.04.1945 durch das 3rd Battalion des 377th Infantry Regiments eingenommen. Derselbe Tag ist auch für Enkensen anzunehmen. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> ab 09.04.1945 (Flug-Nr. 33-2758); zahlreiche Granateneinschläge um den Ort (mind. 370 m südlich der Trasse); An der Bahnstrecke selber sind keine Artillerietreffer zu identifizieren. <u>Bewertung:</u> Aufgrund der Entfernung der sichtbaren Einschläge resultiert hieraus keine potentielle Kampfmittelbelastung für den Trassenabschnitt bei Enkensen.	07.04.1945	Vgl. Eintrag Schwefe
7.	Hamm	<u>Historische Recherche:</u> 30.03.1945, erste Granaten schlugen auch auf dem Hammer Hbf ein. 31.03.1945, Artillerie- und Granatwerferbeschuss auf die ganze Stadt. 01.04.1945, heftiger amerikanischer Artilleriebeschuss, vor allem auf den Süden der Stadt. Sprengung der Brücken über die Lippe. Es blieb nur noch die Eisenbahnbrücke stehen. Erste amerikanische Bodentruppen der 83rd Infantry Division rückten über die Eisenbahnbrücke nach Süden zum Bahnhof vor. Hierbei kam es schon zu ersten Kämpfen. Die Amerikaner konnten einen Brückenkopf etablieren. 02.04.1945, am Morgen konnte der Hbf eingenommen werden. Daraufhin kam es am Bahnhofsvorplatz zu schweren Kämpfen. Das Regiment Feldherrnhalle leistete mit Handfeuerwaffen und Panzerfäusten Widerstand. Nachmittags kam es erneut im Bereich des alliierten Brückenkopfs zu schweren Kämpfen. Wobei auf amerikanischer Seite u.a. Mörser und Artillerie	06.04.1945	95TH INF. DIV.: AAR, S. 2 & 3, NARA [2]; 8TH ARMD DIV: G-3 Jnrl. 05.04.1945, Serial No. 22, NARA [1]; MUES 1984, S. 278 – 288; BEECK 2007, S. 322; FUNKE, J. (10.04.2020): Ostern 45 Hamm, Web [3]; 83RD ID: Rhine Ruhr Elbe, Interview with Lt. Col. Neilson, S. 2, Web [4].

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		eingesetzt wurde. Auf deutscher Seite wurde u.a. auf Handfeuerwaffen und 20mm Geschütze zurückgegriffen. 03.04.1945, gegen 12:50 wurde ein deutscher Gegenangriff auf den Brückenkopf zurückgeschlagen. Anschließend wurde die 83rd Infantry Division durch die „Victory“ Division (95th Infantry) abgelöst. Um 23 Uhr begann erneut ein Angriff auf die Brücke mit Artillerie- und Mörserbeschuss. 04.04.1945, das Ziel der deutschen Bodentruppen war die Sprengung der Eisenbahnbrücke. Aufgrund von Nebel kamen die deutschen Truppen bis auf etwa 100 Meter an den amerikanischen Brückenkopf heran. Die „Victory“ Division setzte sich nur mit Kleinwaffen & Bazookas zur Wehr. Auf deutscher Seite kamen u.a. zwei bewaffnete Kettenfahrzeuge und ein Panzer zum Einsatz. Nach diesen Kämpfen schaffte es das 1st Battalion des 378th Infantry Regiments den Brückenkopf u.a. bis zum Verschiebebahnhof zu erweitern. Dieses Battalion traf im Zuge ihres Vormarsches immer wieder auf hartnäckigen Widerstand. 05.04.1945, deutscher Beschuss auf die weiter vormarschierenden alliierten Truppen. Es kam zu Widerstand mit leichten Waffen. Anschließend zogen sich die Deutschen Einheiten aus Hamm zurück. 06.04.1945, Einnahme weiterer großer Teile von Hamm. Offiziell war der Krieg in Hamm damit beendet. Im Süden der Stadt kam es nochmal zu deutschem Panzerfaustbeschuss. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Detailmaßstab ab 05.04.1945 und 07.04.1945; wegen großflächiger Zerstörung durch die zahlreichen Bombardierungen können Spuren der Kampfhandlungen nicht lokalisiert werden. <u>Bewertung:</u> Aufgrund der dokumentierten intensiven Bodenkämpfe sowie dem flächenhaften Beschuss, besteht im gesamten Stadtgebiet bis auf Höhe Lohhauserholz das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten sowie Handkampfmittel und Munition zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTEN 1, 2: KMFV Artilleriebeschuss – km12 & KMFV Bodenkämpfe – km04).		
8.	Hattrop	<u>Historische Recherche:</u> Am 06.04.1945 kam es zu deutschem und amerikanischem Beschuss auf Hattrop. Die amerikanischen Truppen standen bei Borgerler Linde und die deutschen Truppen standen bei Ostönnner	06.04.1945	8TH ARMD DIV: G-3 Jnl., 06.04.1945, Serial No 3, NARA [1];

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		Linde. Im Wesentlichen wurden Wirtschaftsgebäude beschädigt. Hattrop wurde noch am selben Tag durch die beiden 3rd Bataillons des 377th und 379th Infantry Regiments „gegen schwachen Widerstand“ eingenommen. <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Detailmaßstab ab 07.04.1945 (Flug-Nr. 33-2713); Zahlreiche Granateneinschläge, auch unmittelbar an der Bahnstrecke, identifizierbar (vgl. Abb. 11). <u>Bewertung:</u> Sichtbare Granateneinschläge wurden um 200 m in die Kampfmittelverdachtsfläche Artilleriebeschuss gepuffert und Lücken in der KMFV geschlossen (vgl. ERGEBNISKARTE 22: KMFV Artilleriebeschuss – km 12).		MUES 1984, S. 299.
9.	Heeren-Werve	<u>Historische Recherche:</u> Kurz vor dem Einmarsch der amerikanischen Truppen zogen sich die deutschen Einheiten nach Unna zurück. Heeren-Werve wurde ohne dokumentierte Kampfhandlungen durch die F Company des 2nd Battalion des 379th Infantry Regiments eingenommen. Die F Company marschierte sofort weiter in Richtung Bramey um der E Company zur Hilfe zu kommen. (vgl. Eintrag Bramey). <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21). <u>Bewertung:</u> Keine Ableitung eines potentiellen Kampfmittelverdachts für die Trasse in diesem Abschnitt, da eine kampflose Einnahme dokumentiert ist.	09.04.1945	95TH INF. DIV.: G-3 Jnl. 09.04.1945, Ser. No. 39, NARA [3]; MUES 1984, S. 326.
10.	Hemmerde	<u>Historische Recherche:</u> In der Nacht zum 09.04.1945 kam es zu ersten Einschlägen der amerikanischen Artillerie in Hemmerde. Am Morgen näherte sich die Task Force Van Houten der Ortschaft aus Richtung Osten. Dieser Vorstoß wurde durch „massives“ amerikanisches Artilleriefeuer gedeckt. In Hemmerde kam es im Süden der Siedlung, in der Nähe der Schule am Sportplatz, zu Kampfhandlungen, wobei auch Schäden am Schulgebäude beschrieben sind. Nach dem Einmarsch der amerikanischen Truppen wurde Hemmerde schwer von deutscher Artillerie beschossen. <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21); Kämpfe können maßstabsbedingt sowie aufgrund des zeitlichen Abstandes nicht (mehr) nachgewiesen werden.	09.04.1945	36TH TD BN.: S-3 PER. REP., NARA [10]; BASNER 2016, S. 377f; BASNER 2013, S. 423.

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		<u>Bewertung:</u> Aufgrund der dokumentierten intensiven und flächenhaften Kämpfe während des gesamten Vormarsches auf Soest – Unna, besteht auch im Abschnitt Hemmerde das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTE 14: KMVF Artilleriebeschuss – km 12).		
11.	Holtum	<u>Historische Recherche:</u> 09.04.1945, Einnahme durch die Task Force Van Houten ohne dokumentierte Kampfhandlungen. Jedoch wurde der weitere Vormarsch nach Hemmerde durch massives Artillerief Feuer gedeckt woraufhin deutsches Granatenfeuer auf die vorrückenden US-Truppen lag. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21); Kämpfe können maßstabsbedingt sowie aufgrund des zeitlichen Abstandes nicht (mehr) nachgewiesen werden. Jedoch sind zahlreiche Granateneinschläge unmittelbar östlich mit Detailbildern vom 08.04.1945 (Flug-Nr. 33-2747) zu identifizieren. <u>Bewertung:</u> Aufgrund der dokumentierten intensiven und flächenhaften Kämpfe während des gesamten Vormarsches auf Soest – Unna sowie der zahlreichen Granateneinschläge in den angrenzenden Detailbildern, besteht auch im Abschnitt Holtum das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTE 15 & 16: KMVF Artilleriebeschuss – km 12).	09.04.1945	WILLIAMS 1994, S. 482; MUES 1984, S. 323.
12.	Holzwickede	<u>Historische Recherche:</u> Einnahme am 09.04.1945 durch das Combat Command A der 8 th Armored Division. Keine Hinweise auf Kampfhandlungen während der Einnahme. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945/15.07.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21/3G-MEW-S088-). <u>Bewertung:</u> Keine Ausweisung eines potentiellen Kampfmittelverdachts für die Trasse in diesem Abschnitt, da keine Hinweise Bodenkämpfe vorliegen.	11.04.1945	WILHELMY 1995, S. 25.
13.	Königsborn	<u>Historische Recherche:</u> Das 379 th Infantry Regiment hat am 10.04.1945 einen Standort etwas südwestlich von Königsborn. Wahrscheinlich wurde Königsborn im Zuge dessen eingenommen. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21).	10.04.1945	95TH INF. DIV.: G-3 Jnl. 10.04.1945, Ser. No. 32, NARA [3].

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		<u>Bewertung:</u> Keine Ausweisung eines potentiellen Kampfmittelverdachts für die Trasse in diesem Abschnitt, da keine Hinweise Bodenkämpfe vorliegen.		
14.	Lohausenholz	<u>Historische Recherche:</u> Bodentruppen des 378 th Infanterie Regiments nahmen Lohausenholz am 07.04.1945 ein. Die Einnahme erfolgte ohne dokumentierte Kampfhandlungen. Auf dem Vormarsch von Westtünnen nach Lohausenholz und Berge kam es zu deutschem Widerstand. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Detailmaßstab ab 07.04.1945 (Flug-Nr. 33-2703); Granateneinschläge lassen sich mindestens 450 m östlich des Projektgebietes identifizieren. <u>Bewertung:</u> Aufgrund der Entfernung resultiert hieraus keine Gefährdung für das Bahngelände.	07.04.1945	MUES 1984, S. 290.
15.	Lünern	<u>Historische Recherche:</u> In der Nacht vom 08. auf den 09.04.1945 lag bereits US-Beschuss auf Lünern. Hierbei kam es auch u.a. zu Schäden an der Kirche. Nachdem Lünern am 10.04.1945 von massivem amerikanischem Artilleriefeuer getroffen worden war, rückte das 1 st Battalion des 379 th Infantry Regiments in den Ort ein und besetzte diesen. Kurz nach der Einnahme rückten die amerikanischen Truppen gleich weiter in Richtung Mühlhausen. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21); Kämpfe können maßstabsbedingt sowie aufgrund des zeitlichen Abstandes nicht (mehr) nachgewiesen werden. <u>Bewertung:</u> Aufgrund der dokumentierten intensiven und flächenhaften Kämpfe während des gesamten Vormarsches auf Soest – Unna, besteht auch im Abschnitt Lünern das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTEN 12, 13: KMVF Artilleriebeschuss – km 12).	10.04.1945	95TH INF. DIV.: AAR, S. 5, NARA [2]; CORNELISSEN 2021, S. 74; MUES 1984, S. 332.
16.	Lünernholz	<u>Historische Recherche:</u> Lünernholz wurde am 09.04.1945 nach einem „heftigem Gefecht“ durch das 1 st Battalion des 379 th Infantry Regiments eingenommen. Die amerikanischen Truppen rückten daraufhin weiter in Richtung Nordlünern vor. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21); Kämpfe können maßstabsbedingt sowie aufgrund des zeitlichen Abstandes nicht (mehr) nachgewiesen werden.	09.04.1945	MUES 1984, S. 326; BASNER 2013, S. 423.

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		<u>Bewertung:</u> Aufgrund der dokumentierten intensiven und flächenhaften Kämpfe während des gesamten Vormarsches auf Soest – Unna, besteht auch im Abschnitt Lünernholz das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTE 12, 13: KMVF Artilleriebeschuss – km 12).		
17.	Mawicke	<u>Historische Recherche:</u> Einnahme am 07.04.1945 durch die Task Force Van Houten. Keine Hinweise auf Kampfhandlungen während der Einnahme. <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 15.07.1945 (Flug-Nr. 3G-TUD-S141-); In den unmittelbar östlich und westlich an den Abschnitt angrenzenden Detailbildern vom 08./09.04.1945 lassen sich zahlreiche Granateneinschläge (auch entlang der Bahnstrecke) lokalisieren. <u>Bewertung:</u> Aufgrund der dokumentierten intensiven und flächenhaften Kämpfe während des gesamten Vormarsches auf Soest – Unna sowie der zahlreichen Granateneinschläge in den angrenzenden Detailbildern, besteht auch im Abschnitt Mawicke das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTE 19: KMVF Artilleriebeschuss – km 12).	07.04.1945	1ST INF DIV: G-3 JRNL, 08.04.1945, NO. 11, NARA [9]; MUES 1984, S. 314.
18.	Massen	<u>Historische Recherche:</u> In den letzten Tagen vor der Einnahme Massens, beschoss amerikanische Artillerie die Ortschaft, wobei es zu Schäden an einigen Häusern kam. Am 11.04.1945 rückte das 3 rd Battalion des 379 th Infantry Regiments aus Unna kommend in Massen ein. In der Ortschaft kam es noch zu geringem deutschem Widerstand. <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21). <u>Bewertung:</u> Aufgrund der Entfernung von 700 m zum Ortsbereich resultiert hieraus kein Kampfmittelverdacht für das Projektgebiet.	11.04.1945	MUES 1984, S. 337; SYDOW 1986, S. 24.
19.	Mühlhausen	<u>Historische Recherche:</u> In der Nacht zum 09.04.1945 schlugen das erste Mal amerikanische Granaten in Mühlhausen ein. Der Beschuss kam aus Richtung Heeren-Werve. Am 09.04.1945 nahm die deutsche Artillerie, die sich in Mühlhausen und Uelzen befand, die amerikanischen, aus Richtung Norden und Osten, vorrückenden Truppen unter Beschuss. 10.04.1945, die C Company des 1 st Battalion des 379 th Infantry Regiments rückte aus Richtung Lünern vor, südlich der Bahngleise die Truppen der 8 th Armored Division aus Richtung Stockum. In Mühlhausen trafen die amerikanischen Verbände	10.04.1945	95TH INF. DIV.: AAR, S. 5, NARA [2]; 95TH INF. DIV.: G-3 JRNl. 10.04.1945, Ser. No. 75, NARA [3]; DENNINGHAUS 2005, S. 26; CORNELISSEN ET AL 2005, S. 76;

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		auf heftigen Widerstand. Die deutschen Truppen setzten sich mit Flakgeschützen und Infanteriewaffen zur Wehr. Auf der amerikanischen Seite kamen u.a. Panzer zum Einsatz. Nachdem der Widerstand gebrochen worden war, konnten die Amerikaner Mühlhausen einnehmen. Daraufhin wurde Mühlhausen, aus Richtung Unna von deutscher Artillerie unter Beschuss genommen. Ein Teil der amerikanischen Bodentruppen rückte sofort weiter nach Unna vor. Der andere Teil ging in Mühlhausen in Stellung und beschoss Unna. Dieser Beschuss dauerte bis zum 11.04.1945. <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21); Kämpfe können maßstabsbedingt sowie aufgrund des zeitlichen Abstandes nicht (mehr) nachgewiesen werden. <u>Bewertung:</u> Aufgrund der dokumentierten intensiven und flächenhaften Kämpfe während des gesamten Vormarsches auf Soest – Unna, besteht auch im Abschnitt Mühlhausen das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNIS-KARTE 12: KMVF Artilleriebeschuss – km12).		SCHMIDT 2005, S.13f; UNITED STATES ARMY 1946 49 AIB, S. 33.
20.	Nordbögge	<u>Historische Recherche:</u> 09.04.1945 Einnahme der Ortschaft durch das 2nd Battalion des 378th Infantry Regiments. Im Anschluss daran wurden deutsche Soldaten am Haferkamp beschossen. Bei diesen Kampfhandlungen wurde ein Haus völlig zerstört und weitere beschädigt. <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (19-BS-9028-22). <u>Bewertung:</u> Aufgrund der Entfernung von 1 km resultiert aus dem deutschen Beschuss keine Gefährdung für die ausgewertete Bahnstrecke.	09.04.1945	MUES 1984, S. 327; WA.DE (03.04.2010): Einmarsch in Bönen, Web [2].
21.	Nordlünern	<u>Historische Recherche:</u> Das 1st Battalion des 379th Infantry Regiments rückte am 09.04.1945 aus Richtung Lüneholz in Nordlünern ein. In der Ortschaft kam es zu starkem deutschem Widerstand. Nachdem der Widerstand erfolgreich bekämpft worden war, erfolgte ein deutscher Angriff mit etwa 100 Mann auf Nordlünern. Dieser Gegenangriff konnte erfolgreich abgewehrt werden. <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21); vereinzelt Gebäudeschäden in Lünern lokalisierbar; Kämpfe können maßstabsbedingt sowie aufgrund des zeitlichen Abstandes nicht (mehr) nachgewiesen werden.	09.04.1945	95TH INF. DIV.: G-3 JRNL. 09.04.1945, SER. NO. 77, NARA [3]; MUES 1984, S. 326.

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		<u>Bewertung:</u> Aufgrund der dokumentierten intensiven und flächenhaften Kämpfe während des gesamten Vormarsches auf Soest – Unna, besteht auch im Abschnitt Nordlünern das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTE 13: KMVF Artilleriebeschuss – km 12).		
22.	Oberbergerstraße	<u>Historische Recherche:</u> Oberbergerstraße wurde am 07.04.1945 aus Nordöstlicher Richtung beschossen. Hierbei setzten die amerikanischen Truppen u.a. 21 x 90mm HE und 10 x 90mm APC Artilleriemunition ein. Durch den Beschuss wurden zwei deutsche Maschinengewehr- und eine Geschützstellung zerstört. Noch am selben Tag wurde Oberbergerstraße durch Einheiten des 3 rd Battalion des 377 th Infantry Regiments eingenommen. <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 15.07.1945 (Flug-Nr. 3G-TUD-S141-); Kämpfe können maßstabsbedingt sowie aufgrund des zeitlichen Abstandes nicht (mehr) nachgewiesen werden. Jedoch lassen sich unmittelbar östlich und westlich des Abschnittes mit den Detailbildern vom 08./09.04.1945 zahlreiche Granateneinschläge (auch entlang der Bahnstrecke) nachweisen. <u>Bewertung:</u> Aufgrund der dokumentierten intensiven und flächenhaften Kämpfe während des gesamten Vormarsches auf Soest – Unna sowie der zahlreichen Granateneinschläge in den angrenzenden Detailbildern, besteht auch im Abschnitt Oberbergstraße das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTE 19: KMVF Artilleriebeschuss – km 12).	07.04.1945	802ND TD BN: AAR, 05.04.1944, S. 4, CARL [1]; MUES 1984, S. 301.
23.	Ostönnen	<u>Historische Recherche:</u> 05.04.1945, Beschuss durch amerikanische Artillerie auf Ostönnen. Am 06.04.1945 kam es zu deutschem Streufeuer auf die vorrückenden US Truppen. Die Einnahme erfolgte am selben Tag ohne weitere dokumentierte Kampfhandlungen durch Einheiten der Task Force Van Houten. 07.04.1945, auf der Straße zwischen Ostönnen und Westönnen kam es noch einmal zu „harten Kämpfen“. Die Task Force Roseborough stieß aus Richtung Ampen und Ostönnen auf Werl vor. Auf ihrem Vormarsch trafen die amerikanischen Bodentruppen auf heftigen deutschen Widerstand. Bei diesen Kämpfen wurden auf amerikanischer	06.04.1945	8TH ARMD DIV: AAR, S. 1, NARA [4]; MUES 1984, S. 299 & 301 & 314; MAAS-STEINHOFF 2011, S. 277.

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		Seite u.a. 5 x Halbkettenfahrzeuge, 1 x M4 Sherman und Panzerfäuste verwendet. Wohingegen auf deutscher Seite Artillerie und Panzerabwehrkanonen zum Einsatz kamen. <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Detailmaßstab ab 09.04.1945 (Flug-Nr. 33-2758); Granateneinschläge an der Bahnstrecke und um den Ort zu lokalisieren. <u>Bewertung:</u> Sichtbare Granateneinschläge wurden um 200 m in die Kampfmittelverdachtsfläche Artilleriebeschuss gepuffert und Lücken in der KMFV geschlossen (vgl. ERGEBNISKARTE 20: KMFV Artilleriebeschuss – km 12).		
24.	Paradiese	<u>Historische Recherche:</u> 06.04.1945, deutsche Truppen nahmen amerikanische Truppen in Dörfern unter Beschuss. Die Einnahme des benachbarten Ampen erfolgte am 07.04.1945 durch Einheiten der Task Force Roseborough der 8th Armored Division der US-Army. Für Paradiese wird das gleiche Einnahmedatum angenommen. <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Detailmaßstab ab 07.04.1945 (Flug-Nr. 33-2713); Granateneinschläge an der Bahnstrecke und um die Ortschaft zu identifizieren (vgl. Abb. 11). <u>Bewertung:</u> Sichtbare Granateneinschläge wurden um 200 m in die Kampfmittelverdachtsfläche Artilleriebeschuss gepuffert und Lücken in der KMFV geschlossen (vgl. ERGEBNISKARTE 22, 23: KMFV Artilleriebeschuss – km 12).	07.04.1945	OBERHOFF 1994, S. 260; MUES 1984, S. 314.
25.	Pelkum	<u>Historische Recherche:</u> Einnahme am 09.04.1945 durch das 1st Battalion des 378th Infantry Regiments. Keine Hinweise auf Kampfhandlungen während der Einnahme. Das Batallion rückt daraufhin weiter in Richtung Südwesten vor. <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 19-BS-9028-22). <u>Bewertung:</u> Keine Ausweisung eines potentiellen Kampfmittelverdachts für die Trasse in diesem Abschnitt, da keine Hinweise Bodenkämpfe vorliegen.	09.04.1945	MUES 1984, S. 327.
26.	Rausingen (Ortsteil von Holzwickede)	<u>Historische Recherche:</u> Es liegen für Rausingen keine schriftlichen Informationen zur Einnahmesituation vor. Holzwickede wurde am 11.04.1945 durch die 8th Armored Division eingenommen. Derselbe Tag ist auch für Rausingen anzunehmen. Am darauffolgenden Tag kam es noch zu deutschem Beschuss aus einer Position nordwestlich	11.04.1945	Vgl. Eintrag Holzwickede; 8 TH ARMD. DIV.: G-2 Jrnl, 12.04.1945, Serial No. 38, NARA [6].

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		außerhalb des Ortsteils heraus. Das Ziel der deutschen Truppen ist nicht dokumentiert. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21). <u>Bewertung:</u> Keine Ausweisung eines potentiellen Kampfmittelverdachts für die Trasse in diesem Abschnitt, da keine Hinweise Bodenkämpfe vorliegen.		
27.	Schwefe	<u>Historische Recherche:</u> Das 3rd Battalion traf am 06.04.1945 bei Schwefe auf leichten Widerstand. Die Ortschaft wurde am darauffolgenden Tag durch die Einheiten des 3rd Battalion und des 802nd Tank Destroyer Battalion eingenommen. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Detailmaßstab ab 09.04.1945 (Flug-Nr. 33-2758); zahlreiche Granateneinschläge rund um den Ort (mind. 300 m nördlich der Trasse). An der Bahnstrecke selber sind keine Artillerietreffer zu lokalisieren. <u>Bewertung:</u> Aufgrund der Entfernung der nachweisbaren Artillerieeinschläge ist hieraus keine potentielle Gefährdung für den Streckenabschnitt abzuleiten.	07.04.1945	802ND TD Bn: AAR, 05.04.1944, S. 4, CARL [1]; UNITED STATES ARMY 1946 377th IR, S. 92; MUES 1984, S. 301.
28.	Selmigerheide	<u>Historische Recherche:</u> Einnahme am 09.04.1945 durch das 2nd Battalion des 378th Infantry Regiments. Keine Hinweise auf Kampfhandlungen während der Einnahme. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 19-BS-9028-22). <u>Bewertung:</u> Keine Ausweisung eines potentiellen Kampfmittelverdachts für die Trasse in diesem Abschnitt, da keine Hinweise Bodenkämpfe vorliegen.	09.04.1945	MUES 1984, S. 327.
29.	Soest	<u>Historische Recherche:</u> Der Beschuss der Stadt begann am 04.04.1945 und dauerte bis einschließlich 06.04.1945. Hierbei wurde u.a. auf 90mm HE⁹ Artilleriemunition zurückgegriffen. Die Stadt erlitt „schwere Schäden durch Artilleriebeschuss“. Kurz vor dem Einmarsch der alliierten Truppen zogen sich die deutschen Einheiten in Richtung Meiningsen zurück. Soest wurde am 06. April durch das 1st und 2nd Battalion des 377th Infantry Regiments ohne weitere dokumentierte Kampfhandlungen eingenommen.	06.04.1945	8TH ARMD DIV: G-3 Jnl., 06.04.1945, Serial No 5, NARA [1]; 802nd TD Bn: AAR, 05.04.1944, S. 3, CARL [1]; MAAS-STEIN- HOFF 2011, S. 14; SCHWARTZ 1994, S. 335.

⁹ Hig Explosive.

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		<u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Detailmaßstab ab 08./09.04.1945, (Flug-Nr. 33-2750/33-2758); Granateneinschläge auf Freiflächen sind im Westen der Stadt zu lokalisieren; weitere Spuren der Bodenkämpfe sind aufgrund der flächenhaften Zerstörung im Stadtgebiet nicht nachzuweisen. <u>Bewertung:</u> Aufgrund des dokumentierten intensiven und flächenhaften Beschusses besteht im gesamten Stadtgebiet das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTE 23: KMVF Artilleriebeschuss – km12).		
30.	Steinen	<u>Historische Recherche:</u> Für Steinen liegen keine schriftlichen Informationen zur Einnahmesituation vor. Am Abend des 08.04.1945 wurde der nördliche Stadtteil von Werl durch das 379th Infantry Regiment eingenommen. Das Regiment rückte nördlich der Eisenbahngleise in Richtung Lünern vor und nahm die Ortschaft am 09.04.1945 ein. Steinen wurde wahrscheinlich im Zuge dieses Vormarsches eingenommen. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21); Kämpfe können maßstabsbedingt sowie aufgrund des zeitlichen Abstandes nicht (mehr) nachgewiesen werden. <u>Bewertung:</u> Aufgrund der dokumentierten intensiven und flächenhaften Kämpfe während des gesamten Vormarsches auf Soest – Unna, besteht auch im Abschnitt Steinen das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTE 14: KMVF Artilleriebeschuss – km12).	08./09.04.1945	Vgl. Einträge Werl & Lünern
31.	Stockum	<u>Historische Recherche:</u> Einnahme am 09.04.1945 durch die Task Force Van Houten. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21); Kämpfe können maßstabsbedingt sowie aufgrund des zeitlichen Abstandes nicht (mehr) nachgewiesen werden. <u>Bewertung:</u> Aufgrund der dokumentierten intensiven und flächenhaften Kämpfe während des gesamten Vormarsches auf Soest – Unna, besteht auch im Abschnitt Stockum das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTE 13: KMVF Artilleriebeschuss – km12).	09.04.1945	WILLIAMS 1994, S. 482.
32.	Uelzen	<u>Historische Recherche:</u>	10.04.1945	95TH INF. DIV.: G-3 Jnl. 10.04.1945,

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		09.04.1945, Deutsche Artillerie, die sich in Mühlhausen und Uelzen befand, nahm die amerikanischen, aus Richtung Norden und Osten vorrückenden, Truppen unter Beschuss. Am darauffolgenden Tag rückte die A Company des 1st Battalion des 379th Infantry Regiments aus Richtung Norden kommend in Uelzen ein. Die amerikanischen Bodentruppen trafen in der Ortschaft auf heftigen deutschen Widerstand. Dieser bestand aus Infanterie-, Maschinengewehr- und Artilleriefeuer. <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21); vereinzelt Gebäudeschäden zu lokalisieren; Kämpfe können maßstabsbedingt sowie aufgrund des zeitlichen Abstandes nicht (mehr) nachgewiesen werden. <u>Bewertung:</u> Aufgrund der dokumentierten intensiven und flächenhaften Kämpfe während des gesamten Vormarsches auf Soest – Unna, besteht auch im Abschnitt Uelzen das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTE 11, 12: KMFV Artilleriebeschuss – km 12).		Ser. No. 60, NARA [3]; MUES 1984, S. 332; CORNELISSEN ET AL 2005, S. 76 – 77.
33.	Unna	<u>Historische Recherche:</u> 09.04.1945: Am Vormittag schlugen die ersten amerikanischen Granaten in Unna ein. Dieser Beschuss dauerte bis in den Morgen des 11.04.1945 an. Dabei wurden mind. 32 Wohn- und Geschäftshäuser zerstört sowie zahlreiche weitere Gebäude beschädigt, darunter auch das Rathaus, die Kirchen und Schulen. Der Beschuss kam teils aus Richtung Heeren-Werve. Das 49th Armored Infantry- und 399 Field Artillery Battalion beschoss Unna aus Richtung Osten. Es wurde u.a. Munition vom Kaliber 105 mm verschossen. In der Nacht zum 11.04.1945 kam es zu ersten Kämpfen am Südfriedhof. Die Panzer der 8th Armored Division stießen lagen hier unter deutschem Flakbeschuss. Am darauffolgenden Tag beschossen 5 Field Artillery Battalions fünfzehn Minuten lang Unna. Dieser Beschuss war der Beginn der Offensive der Bodentruppen auf Unna. Um 12.15 Uhr des. 11.04.1945 erfolgte die Kapitulation der Stadt. Ein Teil der deutschen Truppen zog sich in Richtung Dortmund zurück. In der Stadtmitte lieferten sich noch versprengte Truppen, denen der Räumungsbefehl nicht bekannt gegeben worden war, schwere Gefechte mit den amerikanischen Verbänden.	11.04.1945	36TH TD BN.: AAR, S. 3, NARA [5]; 8TH ARMD. DIV.: G-2 Jrnl, 12.04.1945, Serial No. 62, NARA [1]; CCA 8TH ARMD. DIV.: S-3 Op., 11.04.1945, NARA [8]; BASNER 2013, S. 424f; SCHÖNEMANN 1994, S. 27; MUES 1984, S. 334 – 341, S. 587; UNITED STATES ARMY 1946 49 AIB, S. 33.

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		Die Bodentruppen der L Company des 3rd Battalion des 379th Regiments stießen aus Richtung Norden auf die Stadt vor. Am Hof Schulze-Höing kam es zu ersten Kampfhandlungen. Hierbei wurde ein deutsches Widerstandsnest im Hof von amerikanischen Panzern und Panzerzerstörern beschossen. Auf dem weiteren Vormarsch in das Stadtzentrum von Unna, wurde das Battalion gelegentlich von deutschen Scharfschützen beschossen. Die K und I Companien des 3rd Battalion des 379th Regiments kamen aus Richtung Mühlhausen entlang der ehemaligen Reichsstraße 1 (heutigen Bundesstraße 1, ca. mind. 100 m südlich der Bahntrasse). Dieser Vormarsch wurde von deutschen Truppen beschossen. Im Stadtzentrum kam es zu heftigem Widerstand mit Handwaffen u.a. auch mit Maschinengewehren. Im südlichen Teil der Stadt stieß die 8th Armored Division auf einen deutschen Gegenangriff. Die Division wurde u.a. mit Handwaffen, Mörsern und Artillerie beschossen. Nach der Einnahme der Stadt marschierte die 8th Armored Division anschließend weiter in Richtung Holzwickede. Wohingegen das 3rd Battalion sich um die Ortschaften in der Gegend um Wickede kümmerte. Am nordwestlichen Stadtrand wurden die Amerikanischen Verbände noch einmal von deutscher Artillerie beschossen. 12.04.1945: Das Combat Command R meldete an diesem Tag, dass die Zeche Alter Hellweg in Unna (mind. 1,4 km östlich) vermint sei. Ob diese entschärft oder beseitigt wurden, ist nicht dokumentiert. Südlich von Unna kam es auf der Reichsstraße 233 in der Nähe des Bismarckturms zu schweren Kämpfen. Die amerikanische Fahrzeugkolonne der 8th Armored Division wurde von 4 x Jagdtigern, 4 x Sturmgeschützen, 3 x Panzer IV und 4 x 3,7 cm Flakgeschützen beschossen. Hierbei wurden mehrere Shermans und Fahrzeuge zerstört bzw. beschädigt. Dieser Widerstand wurde mithilfe von Luftunterstützung erfolgreich überwunden. <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21): es lassen sich zerstörte Gebäude im Stadtgebiet identifizieren, die aufgrund der zeitlichen Überschneidung mit Luftangriffen während der Einnahme auch aus Bom-		

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		bendetonationen resultieren können; Granateneinschläge auf Freiflächen im Stadtgebiet können maßstabsbedingt sowie aufgrund des zeitlichen Abstandes nicht (mehr) nachgewiesen werden. <u>Bewertung:</u> Aufgrund der Lage des Streckenabschnittes im Beschossenen Stadtgebiet, besteht auch im Abschnitt Unna das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTE 10, 11, 12: KMVF Artilleriebeschuss – km 12). Aus der Verminung der Zeche Alter Hellweg ist aufgrund der Entfernung keine Gefährdung für den Streckenabschnitt abzuleiten.		
34.	Weetfeld	<u>Historische Recherche:</u> Es liegen für Weetfeld keine Informationen zur Einnahmesituation vor. Selmigerheide wurde am 09.04.1945 durch das 378th Infantry Regiment eingenommen. Derselbe Tag ist auch für Weetfeld anzunehmen. <u>Luftbildabdeckung; Luftbildauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 19-BS-9028-22). <u>Bewertung:</u> Keine Ausweisung eines potentiellen Kampfmittelverdachts für die Trasse in diesem Abschnitt, da keine Hinweise Bodenkämpfe vorliegen.	09.04.1945	Vgl. Eintrag Selmigerheide
35.	Werl	<u>Historische Recherche:</u> 31.03.1945, Am Fliegerhorst nördlich von Werl wurden militärische Einrichtungen gesprengt. 05.04.1945, alliierter Beschuss auf Werl. Hierbei wurde u.a. auf 90mm HE Artilleriemunition zurückgegriffen. 07.04.1945, Aus nördlicher Richtung stieß das 1st Battalion des 379th Infantry Regiments auf Werl vor und nahm die nördliche Hälfte von Werl und den Fliegerhorst ein. In der Stadt kam es dabei zu starkem deutschen Widerstand. 08.04.1945 Um 14 Uhr erhielt die Task Force Van Houten den Befehl, Werl einzunehmen. Die Offensive begann mit dem Artilleriebeschuss des 399th Field Artillery Battalion. Hierbei wurden 1.543 Schuss, vom Kaliber 105 mm, abgegeben. Gegen massives deutsches Feuer aus Mörsern und Schnellfeuerwaffen griffen die amerikanischen Bodentruppen an. Anschließend konnte auch die südliche Hälfte der Stadt nach Einnahmekämpfen genommen werden. Kurz darauf beschoss die deutsche Artillerie, Werl aus Richtung Unna.	08.04.1945	8TH ARMD DIV: G-3 Jnl., 08.04.1945, Serial No 20, NARA [1]; 36TH TD BN.: AAR, S. 3, NARA [5]; 399TH FA BN: S-3 AAR, S. 2, NARA [11]; 802nd TD Bn: AAR, 05.04.1944, S. 3, CARL [1]; MUES 1984, S. 314-319; UNITED STATES ARMY 1946 49 AIB, S. 32.

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		<u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Detailmaßstab ab 07./08.04.1945 (Flug-Nr. 33-2703/33-2750); Zahlreiche Granateneinschläge, auch unmittelbar an der Bahnstrecke, identifizierbar (vgl. Abb. 10 & 12). <u>Bewertung:</u> Sichtbare Granateneinschläge wurden um 200 m in die Kampfmittelverdachtsfläche Artilleriebeschuss gepuffert und Lücken in der KMFV geschlossen (vgl. ERGEBNISKARTE 17: KMFV Artilleriebeschuss – km12). Aufgrund der dokumentierten Bodenkämpfe während der Einnahme, besteht auf dem Streckenabschnitt durch das Stadtgebiet zudem das Risiko auf zurückgelassene Handkampfmittel und Munition zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTE 17: KMFV Bodenkämpfe – km04). Aufgrund der Entfernung von 1 km ist, ist aus den Sprengungen am Fliegerhorst keine Gefährdung für die Bahnstrecke abzuleiten. Zudem liegen hierbei keine Hinweise auf die Versprengung von Munition vor.		
36.	Westhemmerde	<u>Historische Recherche:</u> 09.04.1945, der deutsche Widerstand wurde u.a. mit Artilleriebeschuss „beiseite gefegt“. Die Task Force Van Houten nahm Westhemmerde ohne weitere dokumentierte Kamphandlungen ein. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21); Kämpfe können maßstabsbedingt sowie aufgrund des zeitlichen Abstandes nicht (mehr) nachgewiesen werden. <u>Bewertung:</u> Aufgrund der dokumentierten intensiven und flächenhaften Kämpfe während des gesamten Vormarsches auf Soest – Unna, besteht auch im Abschnitt Westhemmerde das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTE 14: KMFV Artilleriebeschuss – km12).	09.04.1945	399TH FA BN: S-3 AAR, S. 2, NARA [11]; BASNER 2013, S. 423; WILLIAMS 1994, S. 482.
37.	Westönnen	<u>Historische Recherche:</u> Kurz vor dem Einmarsch der amerikanischen Verbände nahm das 399th Field Artillery Battalion die Ortschaft unter Beschuss. Hierbei wurde Munition vom Kaliber 105 mm verschossen. Deutscher Widerstand beim Einmarsch der Task Force Van Houten am 07.04.1945 in Westönnen. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 15.07.1945 (Flug-Nr. 3G-TUD-S141-); Jedoch lassen sich in den unmittelbar östlich und westlich an den Abschnitt angrenzenden Detailbildern vom 08./09.04.1945 (Flug-Nr. 33-2750/33-2758) zahlreiche Granateneinschläge (auch entlang der Bahnstrecke) lokalisieren.	07.04.1945	1ST INF DIV: G-3 JRNL, 08.04.1945, NO. 11, NARA [9]; 399TH FA BN: S-3 AAR, S. 1, NARA [15]; MUES 1984, S. 314.

Lfd. Nr.	Ort	Landkrieg	Einnahme	Quellen Landkrieg
		<u>Bewertung:</u> Aufgrund der dokumentierten intensiven und flächenhaften Kämpfe während des gesamten Vormarsches auf Soest – Unna sowie der in den angrenzenden Detailbildern nachweisbaren Granateneinschlägen, besteht auch im Abschnitt Westönnen das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTE 18, 19: <i>KMVF Artilleriebeschuss – km 12</i>).		
38.	Westerbönen	<u>Historische Recherche:</u> Einnahme der Ortschaft am 09.04.1945 ohne dokumentierte Kampfhandlungen. In der darauffolgenden Nacht kam es noch zu einem kleinen Scharmützel zwischen amerikanischen Sicherungseinheiten und einem deutschen Spähtrupp. <u>Luftbildabdeckung; Luftbilddauswertung:</u> Bilder im Übersichtsmaßstab ab 19.06.1945 & 15.07.1945 (Flug-Nr. 19-BS-9028-22/3G-TUD-S141-). <u>Bewertung:</u> Aufgrund der Entfernung von 1,3 km östlich, ist hieraus keine Gefährdung für die Bahntrasse abzuleiten.	09.04.1945	MUES 1984, S. 324; Auskunft von Hr. PHILIPP, 29.11.2022, SO [1].

4.2 Luftaufnahmen und DGM

Zur Dokumentation der Auswertung wurden aus der Liste der verwendeten Bildserien (vgl. ANHANG I) die in ANHANG II aufgeführten Luftbilder digital aufbereitet und anhand eines digitalen Orthophotos georeferenziert. Die Lage des Bahngeländes (vgl. Abb. 1-18, hellblaue Markierung) wurde auf die historischen Luftbilder übertragen und mit einem Sicherheitspuffer von 50 m versehen (vgl. Abb. 3-18, dunkelblaue Markierung).



Abb. 3: Ein beschädigtes Gebäude am Bahnhof Hamm als Resultat der Luftangriffe zwischen Juli 1941 und März 1943 im Luftbild vom 07.03.1943 (Flug-Nr. D-195, #5024).

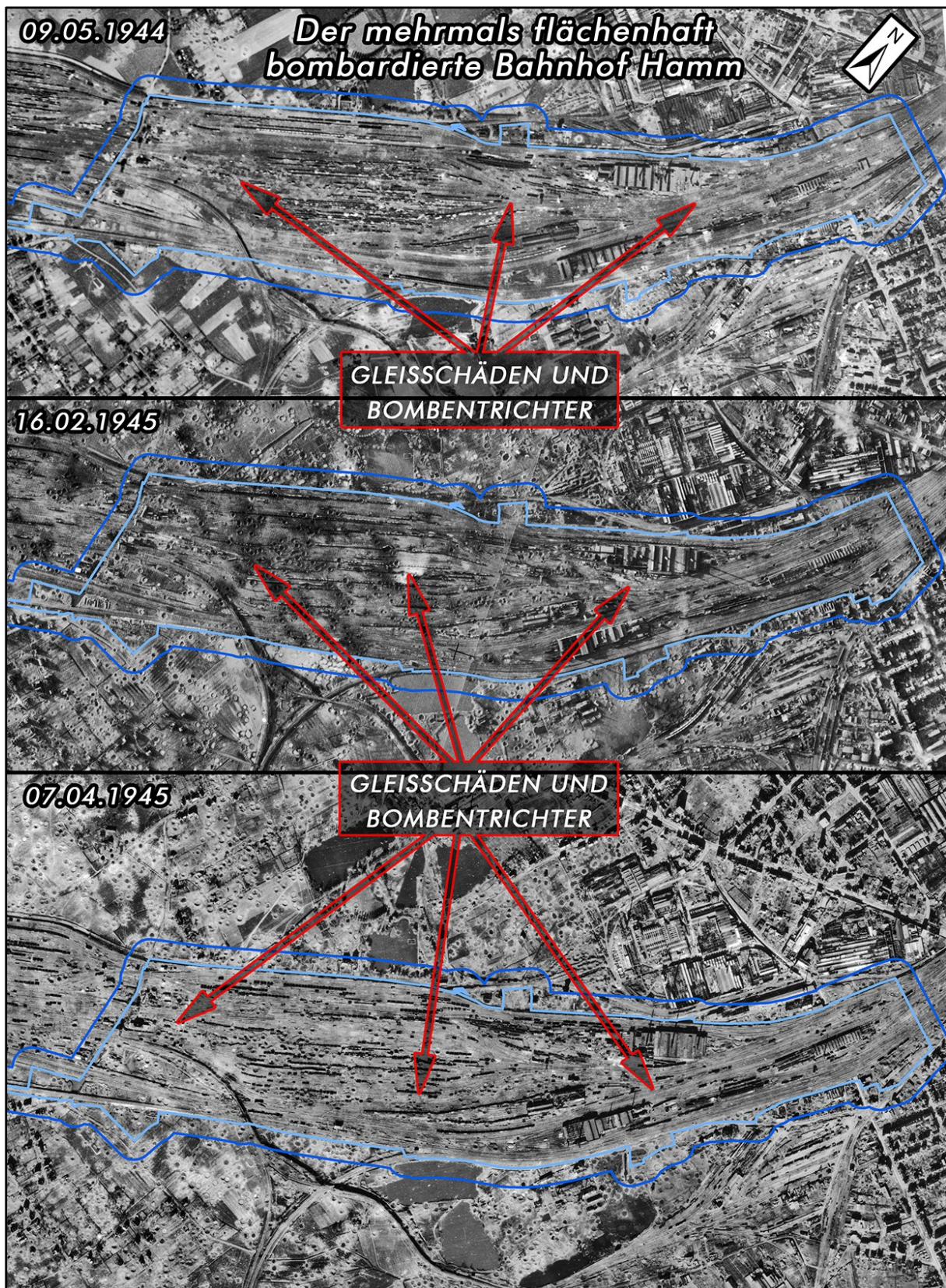


Abb. 4: Der mehrfach flächenhaft bombardierte Bahnhof Hamm am 09.05.1944 (oben), 16.02.1945 (Mitte) und 07.04.1945 (unten).

Aus der visuellen Interpretation der in ANHANG I aufgeführten Luftaufnahmen sowie des DGM lassen sich folgende Aussagen ableiten:

1. Die ausgewerteten Bahnstrecken Nr. 2103, 2932 und 2933 existierten bereits zur Zeit des Zweiten Weltkrieges in ihrem heutigen Verlauf, der Abschnitt der Strecke 2910 bestand noch nicht. An die Trassen angrenzende Flächen waren hauptsächlich landwirtschaftlich, abschnittsweise auch forstwirtschaftlich genutzt. Die Ortschaften entlang des Projektgebietes hat man bis heute erweitert (vgl. Abb. 1-18).
2. Die Bodensicht ist weitgehend uneingeschränkt, partiell führen Gebäude und Vegetation zu Beeinträchtigungen (vgl. Abb. 3-18). Aufgrund der unterschiedlichen Aufnahmezeitpunkte der zahlreichen Luftbildserien (vgl. ANHANG I) können durch Schattenfall bedingte mögliche Erkenntnislücken minimiert werden. Ergänzend erfolgte für die bewaldeten Areale die Auswertung eines DGM (vgl. Kap. 3.3).



Abb. 5: Blindgängerverdachtspunkte und Bombentrichter am Bahnhof Hamm im Luftbild vom 16.02.1945 (Flug-Nr. 16-1723, #4006).

3. Im Auswertungsgebiet lassen sich mit den Luftbildern ab März 1943 bis Kriegsende zahlreiche Bombardierungseinwirkungen nachweisen. Am stärksten von Bombenabwürfen betroffen waren die Bahnhöfe **Hamm** und **Soest** (vgl. Abb. 3-6), jedoch sind auch in **Unna** (vgl. Abb. 7), **Holzwickede** (vgl. Abb. 8), **Bönen** und **Werl** zahlreiche Bombentrichter, Gebäude- und Gleisschäden zu identifizieren. Weiterhin sind auch auf freier Strecke Spuren von Luftangriffen zu lokalisieren (vgl. Abb. 9). Helle, flächige Strukturen im Gleisbereich deuten auf dort stattgefundene Reparaturen nach Bombenabwürfen hin. Diese wurden als *bombardierte Fläche – km10* kartiert.

4. Insgesamt konnten über 2.000 Bombentrichter, zahlreiche bombardierte Flächen/Gleisschäden und zerstörte/beschädigte Gebäude sowie 35 Blindgängerverdachtspunkte identifiziert werden. Vier hiervon befinden sich innerhalb des Bahngeländes (vgl. ANHANG IV). Die Trichterdurchmesser von 4-16 m bestätigen den Einsatz von Sprengbomben sämtlicher Kaliber. Tabelle 4 gibt eine Übersicht der Angriffszeiträume, der bei den Attacken eingesetzten Abwurfmittel und des Schadensbildes im Auswertungsgebiet.
5. Innerhalb eines Radius von 50 m um die ermittelten Bombardierungen ist mit Bombenblindgängern, in Abschnitten versehen mit Langzeitzündern, zu rechnen. Zusammen mit den in Kapitel 4.1 ausgewiesenen bombardierten Flächen an den Bahnhöfen **Hamm** und **Soest**, sind hiervon 58 % des Bahngeländes betroffen (vgl. ERGEBNISKARTEN: KMVF¹⁰ Bombardierung – km03 (Langzeitzünder – ja/nein)).

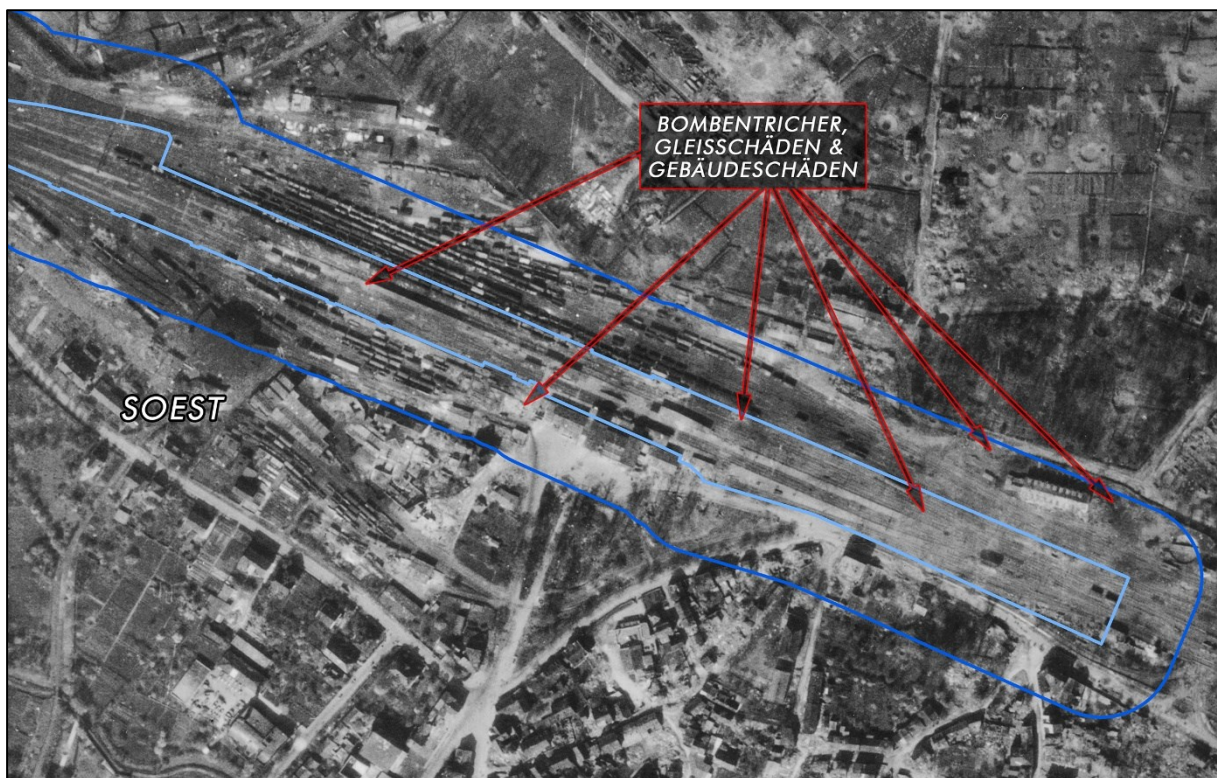


Abb. 6: Zahlreiche Bombentrichter, Gleis- und Gebäudeschäden am Bahnhof Soest im Luftbildmosaik vom 09.04.1945 (Flug-Nr. 33-2758, #1063).

¹⁰ Kleinräumige Lücken in dieser Fläche wurden geschlossen.

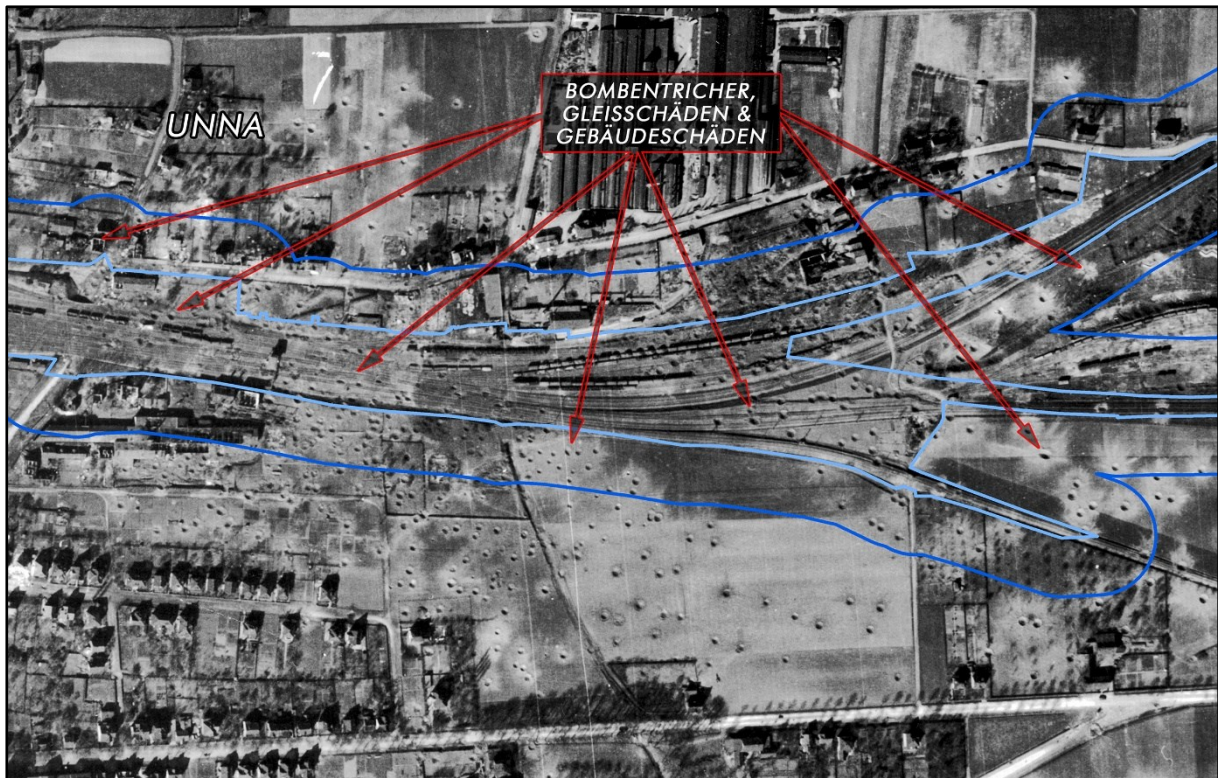


Abb. 7: Zahlreiche Bombentrichter, Gleis- und Gebäudeschäden am Bahnhof Unna im Luftbild vom 25.03.1945 (Flug-Nr. 7-105B, #3095).

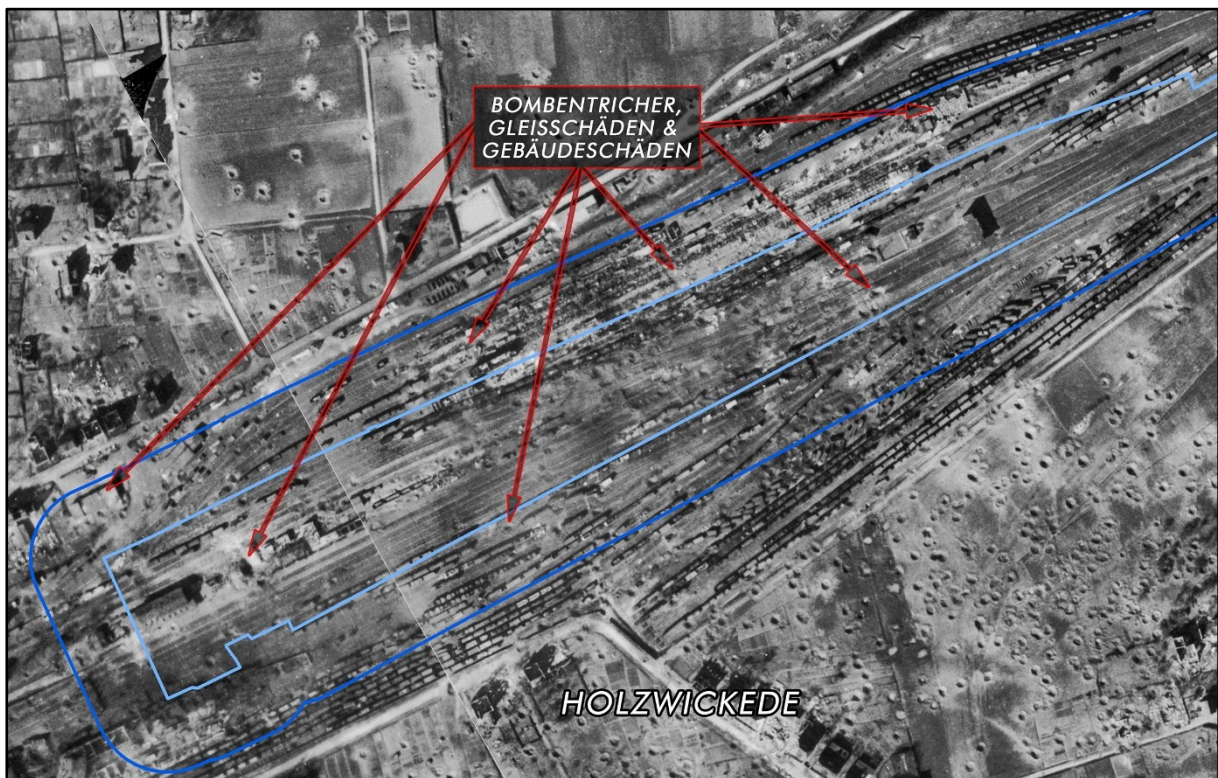


Abb. 8: Zahlreiche Bombentrichter, Gleis- und Gebäudeschäden am Bahnhof Holzwickede im Luftbildmosaik vom 25.03.1945 (Flug-Nr. 7-105B, #3116, 4117).

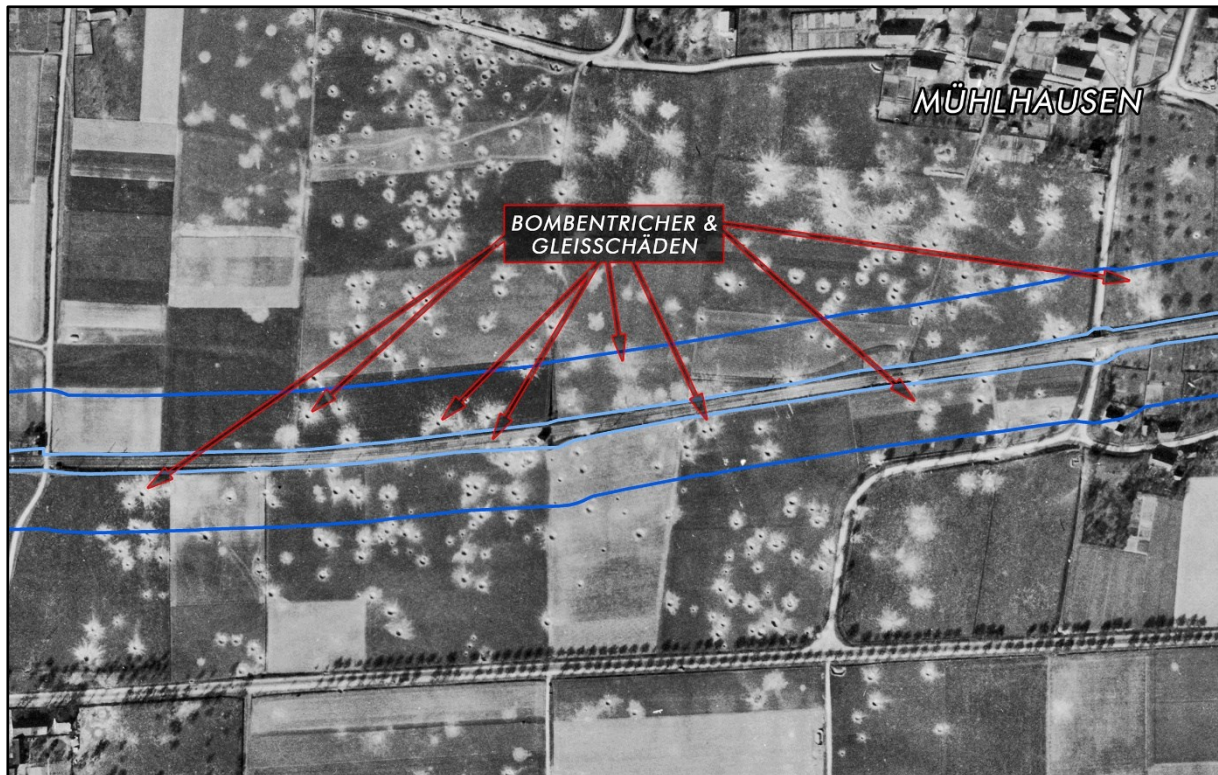


Abb. 9: Zahlreiche Bombentrichter bei Mühlhausen im Luftbild vom 25.03.1945 (Flug-Nr. 7-105B, #4098).

Tab. 4: Bombardierungsschäden im Auswertungsgebiet

ZS	Zeitraum des Auftretens ¹¹ (Datum, Flug-Nr.)	Attacken laut Angriffsliste	Dokumentierte Bewaffnung lt. AGL (ggf. Hinweis auf LZZ ¹²)	Schadensbild der betroffenen Bereiche
1	Mai 1940 – Januar 1941 (wird luftsichtig nicht erfasst)	Zahlreiche Angriffe (> 110) auf Bahnhöfe Hamm und Soest	Sprengbomben: 250 – 4.000 lb Brandbomben: 4 lb Bei mehr als 100 Attacken wurden Langzeitzünder eingesetzt	Ein Gebäudeschaden am Bahnhof Hamm. Bei Bahnanlagen wurden Schäden durch Bombardierungen meist kurz nach den Luftschlägen repariert und sind somit luftsichtig häufig nicht (mehr) nachzuweisen. Aufgrund der sehr großen Anzahl an Angriffen auf die Bahnhöfe Hamm und Soest, wurden die Bahnhofsflächen als <i>bombardierte Fläche km10</i> kartiert. Hier besteht das Risiko auf Bombenblindgänger, unter Umständen versehen mit Langzeitzündern, zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTEN 1, 2, 3: KMVF Bombardierung – km03 (Langzeitzünder – ja).

¹¹ Durch Unterschiede in der Luftbildabdeckung im Auswertungsgebiet ergeben sich teilweise Überschneidungen bei den Zeiträumen.

¹² Langzeitzünder.

ZS	Zeitraum des Auftretens ¹³ (Datum, Flug-Nr.)	Attacken laut Angriffsliste	Dokumentierte Bewaffnung lt. AGL (ggf. Hinweis auf LZZ ¹²)	Schadensbild der betroffenen Bereiche
2	14.07.1941, B-279 - 07.03.1943, D-195	4 Attacken bei Hamm ¹³	Sprengbomben: 250 - 1.000 lb Brandbomben: 4 lb	Gebäudeschaden am Bahnhof Hamm (vgl. Abb. 3)
3	17.05.1943, D-578 - 19.04.1944, 7-BB-072	1 Attacke bei Werl	Sprengbomben: 500 lb Brandbomben: 100 lb	Zahlreiche Bombentrichter und Gleisschäden zwischen km 203,5 und 205,5 ¹⁴ bei (Strecke 2103)
4	19.04.1944, 7-BB-072 - 09.05.1944, 7-1367	2 Attacken bei Hamm	Sprengbomben: 100, 500 lb Brandbomben: 100 lb	Zahlreiche Bombentrichter, Gleisschäden im gesamten Bahnhofsareal und Gebäudeschäden am Bahnhof Hamm bis km 201,2 (Strecke 2932)
5	18.03.1941, B-091 - 28.05.1944 106G-0568	6 Attacken bei Unna	Sprengbomben Brandbomben	Ein Bombentrichter bei km 3,0 (Strecke 2933)
6	12.09.1944, 40-1031; 19.09.1944, 106G-2998; 02.10.1944, 106G-3194 - 05.10.1944, 106G-3238	4 Attacken bei Hamm	Sprengbomben: 500, 1.000, 2.000 lb (Cluster-) Brandbomben: 500 lb	Zahlreiche Bombentrichter, Gebäudeschäden und Gleisschäden am Bahnhof Hamm bis km 201,0 (Strecke 2932); Sieben Blindgängerverdachtspunkte am Bahnhof Hamm (außerhalb des Bahngeländes)
7	06.10.1944, 106G-3263, 106G-3273 - 19.11.1944, 106G-3583	7 Attacken bei Hamm	Sprengbomben: 250, 300, 500 lb (Cluster-)Brandbomben: 500 lb	Bombentrichter bei km 2,0 (Strecke 2910) & am Bahnhof Hamm
8	19.11.1944, 106G-3593 - 23.12.1944, 106G-3850	9 Attacken bei Soest	Sprengbomben: 500, 1.000, 2.000, 4.000 lb Langzeitzünder am 04.12.1944 (Cluster-)Brandbomben: 4, 250, 500 lb	Bombentrichter, Gebäudeschäden und Gleisschäden am Bahnhof Soest
9	21.11.1944, 106G-3610 - 23.12.1944, 106G-3860	1 Attacke bei Hamm	Sprengbomben: 500, 1.000, 4.000, 8.000 lb Langzeitzünder am 05.12.1944 (Cluster-)Brandbomben: 4, 500 lb	Zahlreiche Bombentrichter und Gleisschäden am Bahnhof Hamm
10	19.11.1944,	1 Attacke bei Werl	Sprengbomben	Zwei Bombentrichter und ein Blindgängerverdachtspunkt (außerhalb

¹³ Die Anzahl der Attacken bezieht sich auf in diesem Abschnitt dokumentierte Luftangriffe.

¹⁴ Die Kilometerangaben in dieser Tabelle sind ungefähre Angaben für eine grobe Orientierung.

ZS	Zeitraum des Auftretens ¹¹ (Datum, Flug-Nr.)	Attacken laut Angriffsliste	Dokumentierte Bewaffnung lt. AGL (ggf. Hinweis auf LZZ ¹²)	Schadensbild der betroffenen Bereiche
	106G-3579, 106G-3593 - 25.12.1944 16-1529			des Bahngeländers) bei km 206,1 (Strecke 2103)
11	10.02.1945, Flug-Nr. 7- 073A - 16.02.1945, 16-1723	3 Attacken bei Hamm	Sprengbomben: 500 lb Splitterbomben	Zahlreiche Bombentrichter am Bahnhof Hamm , Blindgängerverdachtspunkte (davon einer innerhalb des Bahngeländes, Befund-Nr. 1) bei km 194,2; 203,7 & 206,8 (Strecke 2932)
12	27.12.1944, 33-2108 - 21.02.1945, 106G-4413	4 Attacken bei Uelzen/Lünern	Sprengbomben: 500 lb (Cluster-)Brandbomben: 500 lb Splitterbomben	Je ein Bombentrichter bei km 191,2 (Strecke 2932) & km 194,0 (Strecke 2103)
13	22.02.1945, 16-1744 - 09.03.1945 106G-4714	10 Attacken zwischen Bönen und Uelzen	Sprengbomben: 250, 500, 8.000 lb Langzeitzünder am 01.03.1945 (Cluster-)Brandbomben: 500 lb	Bombentrichter und ein Blindgängerverdachtspunkt (außerhalb des Bahngeländes) bei km 194 (Strecke 2932)
14	22.02.1945, 106G-4458, 16-1744, 16-1750 - 15.03.1945, 106G-4818 bzw. 19.03.1945,	7 Attacken bei Soest	Sprengbomben: 100, 250, 500 lb (Cluster-)Brandbomben: 500 lb Luft-Boden-Raketen	Bombentrichter, Gleisschäden und Gebäudeschäden am Bahnhof Soest
15	22.02.1945, 16-1744 - 19.03.1945, 7-061B bzw. 22.03.1945, 106G-5003	14 Attacken bei Uelzen/Mühlhausen	Sprengbomben: 500 lb (Cluster-)Brandbomben: 500 lb Splitterbomben: 260 lb	Bombentrichter, fünf Blindgängerverdachtspunkte (außerhalb des Bahngeländes) und Gleisschäden zwischen km 191,1 und 192,2 (2103)
19	02.03.1945, 106G-4613 - 19.03.1945, 7-061B	8 Attacken zwischen Unna, Holzwickede	Sprengbomben: 500 lb (Cluster-)Brandbomben: 500 lb Splitterbomben: 260 lb	Bombentrichter und Gleisschäden zwischen km 185 und 185,2 (Strecke 2103)
20	03.03.1945, 106G-4631 - 19.03.1945, 7-061B	8 Attacken bei Unna	Sprengbomben: 500 lb (Cluster-)Brandbomben: 500 lb Splitterbomben: 260 lb	Bombentrichter und Gleisschäden zwischen km 191,7 und 193,3 (Strecke 2932) km 187,8 Bahnhof Unna
21	19.03.1945, 106G-4905 -	3 Attacken bei Hamm	Sprengbomben: 500, 1.000 lb Splitterbomben:	Zahlreiche Bombentrichter am Bahnhof Hamm sowie 6 Blindgängerverdachtspunkte (davon

ZS	Zeitraum des Auftretens ¹¹ (Datum, Flug-Nr.)	Attacken laut Angriffsliste	Dokumentierte Bewaffnung lt. AGL (ggf. Hinweis auf LZZ ¹²)	Schadensbild der betroffenen Bereiche
	20.03.1945, 106G-4937, 33-2522		260 lb	zwei innerhalb des Bahngeländes, vgl. Befunde Nr. 6 & 8)
22	22.02.1945, 16-1744 - 22.03.1945, 106G-5003, bzw. 16- 1910	14 Attacken bei Westhemmerde/Hemmerde & Westönnen/Mawicke	Sprengbomben: 500 lb (Cluster-)Brandbomben: 500 lb Splitterbomben: 260 lb Luft-Bode-Raketen	Bombenrichter und ein Blindgängerverdachtspunkt (außerhalb des Bahngeländes) zwischen km 196,4 und 196,9 (Strecke 2103); Bombenrichter zwischen km 209,0 und 209,2 (Strecke 2103)
23	09.03.1945, 106G-4714 - 22.03.1945, 16-1909	9 Attacken zwischen Bönen & Uelzen	Sprengbomben: 500 lb Splitterbomben: 260 lb Luft-Bode-Raketen	Bombenrichter bei km 193,4 (Strecke 2932), Gleisschäden bei km 197,6 (Strecke 2932)
24	22.02.1945, 16-1744 - 23.03.1945, 7-054C	18 Attacken bei Lünern	Sprengbomben: 100, 150, 500 lb (Cluster-)Brandbomben: 100, 500 lb Splitterbomben: 260 lb Luft-Bode-Raketen	Bombenrichter und Gleisschäden zwischen km 193,5 – 194,7 (Strecke 2103)
25	22.03.1945, 16-1909, 106G-5003 - 23.03.1945, 7-054C, 7- 094B	4 Attacken bei Holzwickede und Unna	Sprengbomben: 100, 150, 500, 1.000 lb (Cluster-)Brandbomben: 100, 500 lb Splitterbomben: 260 lb Luft-Boden-Raketen	Zahlreiche Bombenrichter, Gebäude- und Gleisschäden sowie vier Blindgängerverdachtspunkte (außerhalb des Bahngeländes) an den Bahnhöfen Holzwickede und Unna , Bombenrichter und Gleisschäden zwischen km 193,3 und 193,6 (Strecke 2932)
26	22.03.1945, 16-1909 - 24.03.1945, 106G-5080	Not-, Rest-, Gelegenheitsabwurf bei Selmigerheide	-	Bombenrichter und Gleisschäden zwischen km 1,5 und 1,9 (Strecke 2910)
27	22.03.1945, 16-1909 bzw. 7-108B - 30.03.1945, 106G-5134	1 Attacke bei Bönen	Sprengbomben: 500, 1.000, 4.000, 8.000 lb	Zahlreiche Bombenrichter, Gleisschäden sowie ein Gebäudeschaden und fünf Blindgängerverdachtspunkte (außerhalb des Bahngeländes) zwischen km 196,3 und 198,1 (Strecke 2932)
28	25.03.1945, 7-108B - 05.04.1945, 33-2697	7 Attacken zwischen Bönen, Uelzen und Unna-Königsborn	Sprengbomben: 500, 1.000, 4.000, 8.000 lb Splitterbomben: 120, 260 lb Luft-Boden-Raketen	Ein Bombenrichter bei km 193,8 (Strecke 2932), Bombenrichter und Gleisschäden zwischen km 3,1 und 3,2 (Strecke 2933)
29	24.03.1945, 106G-5080, 160-0835 - 07.04.1945, 33-2703	6 Attacken zwischen Bönen und Hamm	Sprengbomben: 500, 1.000, 4.000, 12.000 lb Splitterbomben: 260 lb	Bombenrichter zwischen km 200,3 und 201 (Strecke 2932)

ZS	Zeitraum des Auftretens ¹¹ (Datum, Flug-Nr.)	Attacken laut Angriffsliste	Dokumentierte Bewaffnung lt. AGL (ggf. Hinweis auf LZZ ¹²)	Schadensbild der betroffenen Bereiche
30	25.03.1945, 7-105B, 7-108B - 07.04.1945, 33-2703	8 Attacken bei Uelzen und Westhemmerde/Hemmerde	Sprengbomben: 500, 1.000, 4.000 8.000 lb Splitterbomben: 120, 260 lb Luft-Boden-Raketen	Bombentrichter und ein beschädigtes Gebäude bei km 191,3 (Strecke 2932), Bombentrichter bei km 196,7 (Strecke 2103)
31	24.03.1945, 33-2590 - 09.04.1945, 33-2758	10 Attacken bei Soest	Sprengbomben: 500 lb Splitterbomben: 260 lb Luft-Boden-Raketen	Bombentrichter und Gleisschäden am Bahnhof Soest
32	25.03.1945, 33-2607, 7-108B - 09.04.1945, 33-2758	9 Attacken bei Soest	Sprengbomben: 500 lb Splitterbomben: 120, 260 lb Luft-Boden-Raketen	Bombentrichter und Gleisschäden sowie ein Blindgängerverdachtspunkt (innerhalb des Bahngeländes, Befund-Nr. 21) zwischen km 216,6 und 217,5 (Strecke 2103)
33	07.04.1945, 33-2700 - 19.06.1945, 369-BS-7054-21	1 Attacke zwischen Holzwickede und Unna	Sprengbomben: 500 lb	Gleisschäden zwischen 184,2 und 184,4 (Strecke 2103) östlich Holzwickede als Resultat eines bombardierten und daraufhin explodierten Munitionszuges (vgl. Abb. 13)
Weitere Bombentrichter im Auswertungsgebiet (vor allem am Bahnhof Hamm). Eine genaue Zuordnung zu Luftangriffen ist aufgrund der zahlreichen Bombenabwürfe nicht immer eindeutig möglich. Hierdurch ändert sich jedoch nicht die bereits bestehende Bewertung in den jeweiligen Streckenabschnitten.				

6. Mit den Detailbildern vom 07., 08. und 09.04.1945 während der Offensive von **Soest** nach **Unna** bzw. kurz nach der Einnahme sind im Abschnitt **Soest – Ostönnen** und bei **Werl/Büderich/Budberg** zahlreiche Granateneinschläge, teilweise im gesamten Bild auf einer Breite von bis zu 2,5 km nördlich und südlich der Bahnstrecke, zu identifizieren (vgl. Abb. 10-12 & Tab. 3 in Kap. 4.1). Eine luftsichtige Abgrenzung der durch Artilleriebeschuss potentiell betroffenen Areale ist hier möglich. Innerhalb eines Radius von 200 m um die ermittelten Einschläge besteht folglich das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTEN: *KMVF Artilleriebeschuss – km 12*).
7. Zwischen **Paradiese** und **Enkesen**, **Ostönnen** und **Westönnen** sowie westlich **Büderich/Budberg** bis **Unna** wird die Einnahmesituation erstmals durch Übersichtsaufnahmen aus Juni/Juli 1945 erfasst. In diesen Bereichen liegen hinsichtlich der Einnahmesituation Erkenntnislücken vor, eine luftsichtige Abgrenzung der Kampfhandlungen ist hier nicht möglich. In **Unna**, **Uelzen** und **Lünern** sind vereinzelte Gebäudeschäden zu lokalisieren, die jedoch auch von Luftangriffen aus April 1945 resultieren können. Granateneinschläge sind, vor allem auf den Freiflächen zwischen den Ortschaften, bereits überprägt und nicht (mehr) nachzuweisen. Aufgrund der sichtbaren Artillerieeinschläge in den Detailbildern (vgl. Punkt 6) sowie der dokumentierten Einnahmekämpfe auf dem Vormarsch nach **Unna** sowie in **Unna** selbst, besteht auch in diesen Abschnitten das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (vgl. Tab. 3 in Kap. 4.1). In den über mehrere Tage heftig beschossenen Städten **Hamm** und **Soest** sind einzelne Granateneinschläge aufgrund der bereits bestehenden flächenhaften Zerstörung durch Bombardierungen nicht nachzuweisen. Hier besteht ebenfalls auf den durch die Stadtgebiete

verlaufenden Streckenabschnitten das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen. In **Hamm** und **Werl** besteht aufgrund der dokumentierten Bodenkämpfe zusätzlich die Möglichkeit auf zurückgelassene Munition und Waffen zustoßen (vgl. ERGEBNISKARTEN 1, 2, 17: KMFV Bodenkämpfe – km04).

8. Am 19.06.1945 (Flug-Nr. 369-BS-7054-21) sind zwischen km 184,2 und 184,4 (Strecke 2103) östlich **Holzwickede** helle Strukturen auf den Gleisen zu identifizieren (vgl. Abb. 13). Hierbei handelt es sich um die Detonationsstelle des am 08.04.1945 durch einen Luftangriff explodierten Munitionszuges. Innerhalb eines Radius von 1 km um die Explosionsstelle kann auf versprengte, nicht umgesetzte Munition gestoßen werden (vgl. ERGEBNISKARTEN 8 & 9: sonstige Befunde – km18 (versprengte Munition)). Da bei der Attacke auf den Zug 500 lb Sprengbomben zum Einsatz kamen, wurde die Detonationsstelle zusätzlich als *bombardierte Fläche* - km10 kartiert.

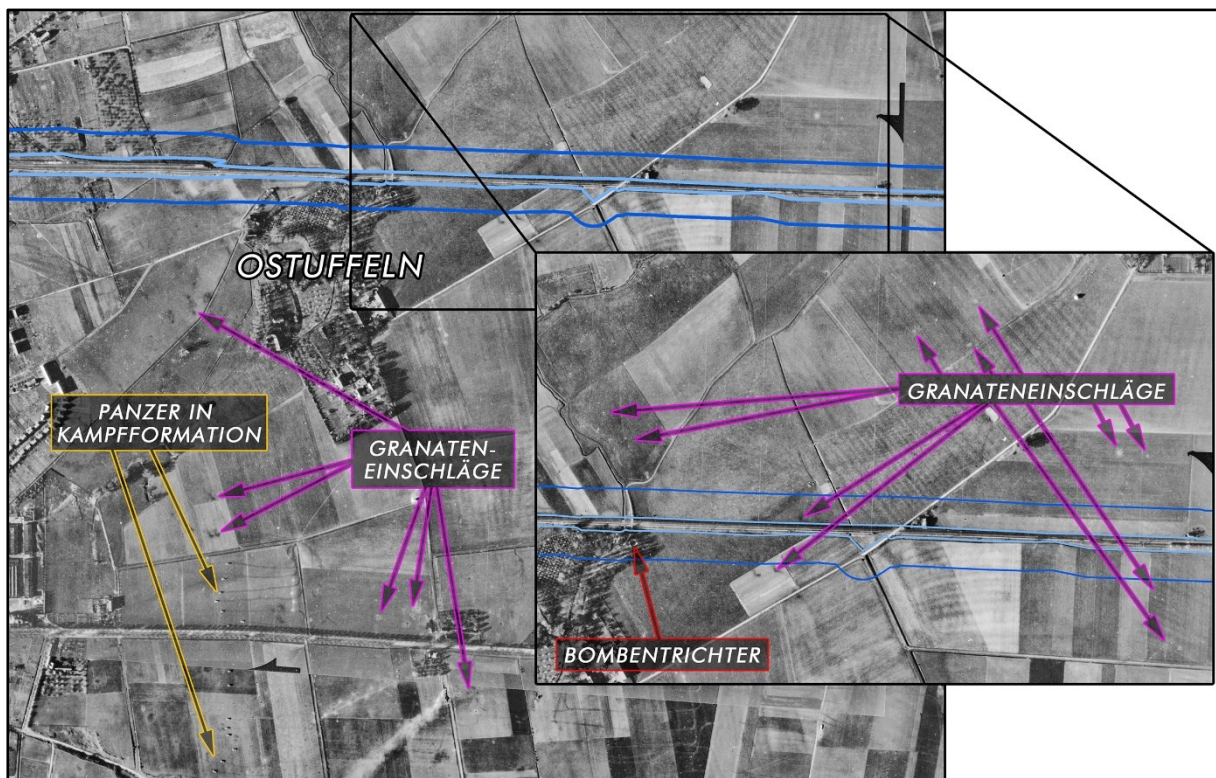


Abb. 10: Granateneinschläge, Panzer und Bombentrichter bei Ostuffeln östlich von Werl im Luftbildmosaik vom 08.04.1945 (Flug-Nr. 33-2750, #1164, 2164-2165).

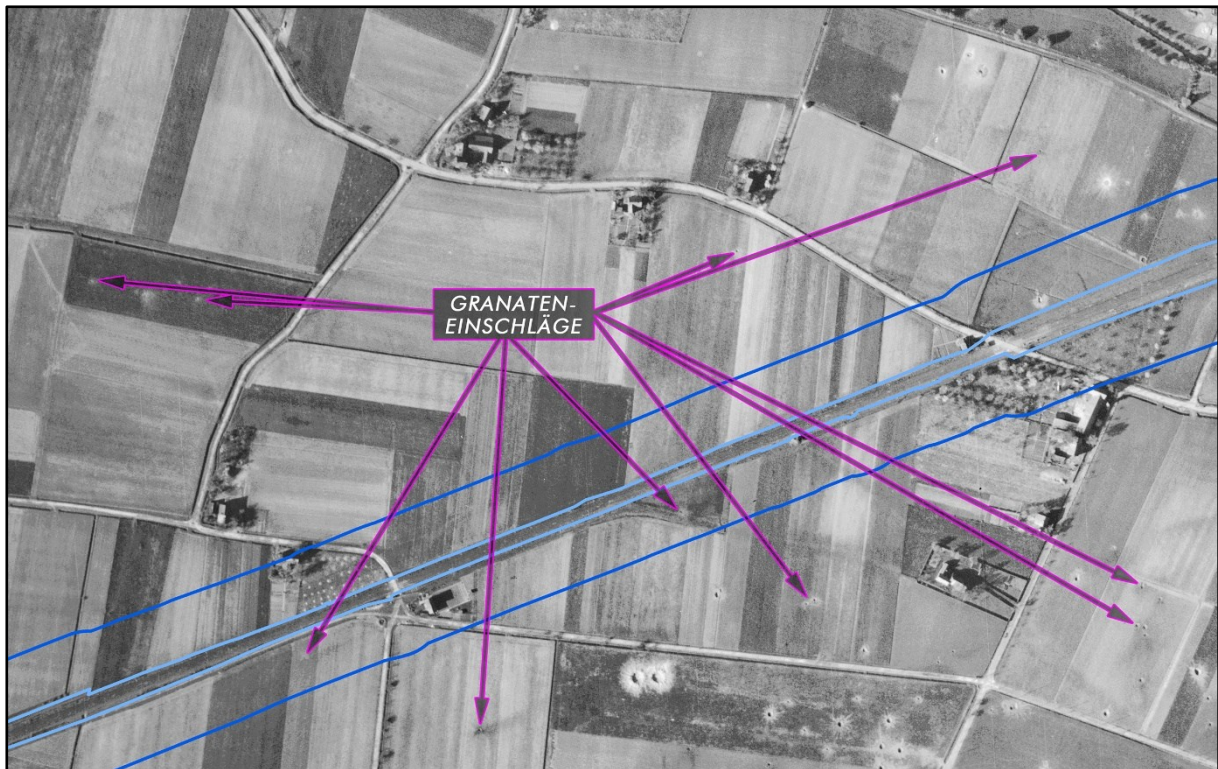


Abb. 11: Granateneinschläge zwischen Paradise und Hattrop im Luftbildmosaik vom 08.04.1945 (Flug-Nr. 33-2747, #1082-1084).

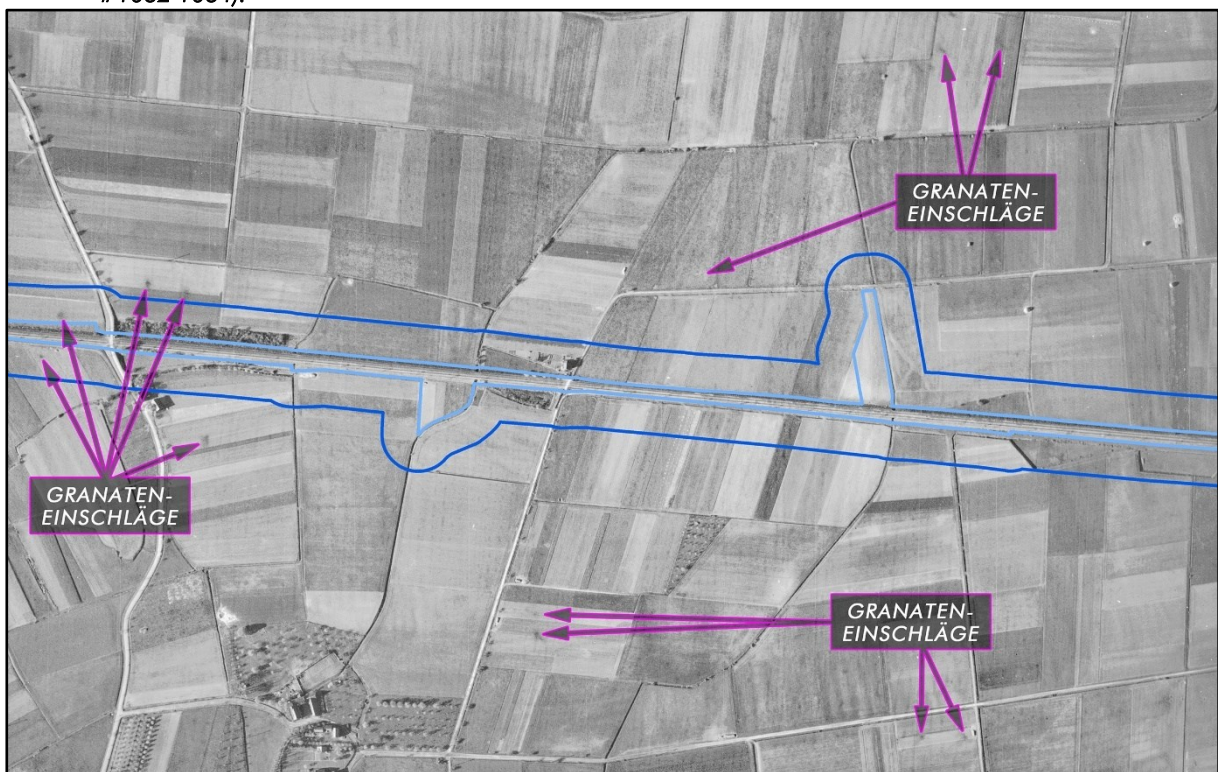


Abb. 12: Granateneinschläge westlich von Werl im Luftbildmosaik vom 08.04.1945 (Flug-Nr. 33-2747, #1137-1139).

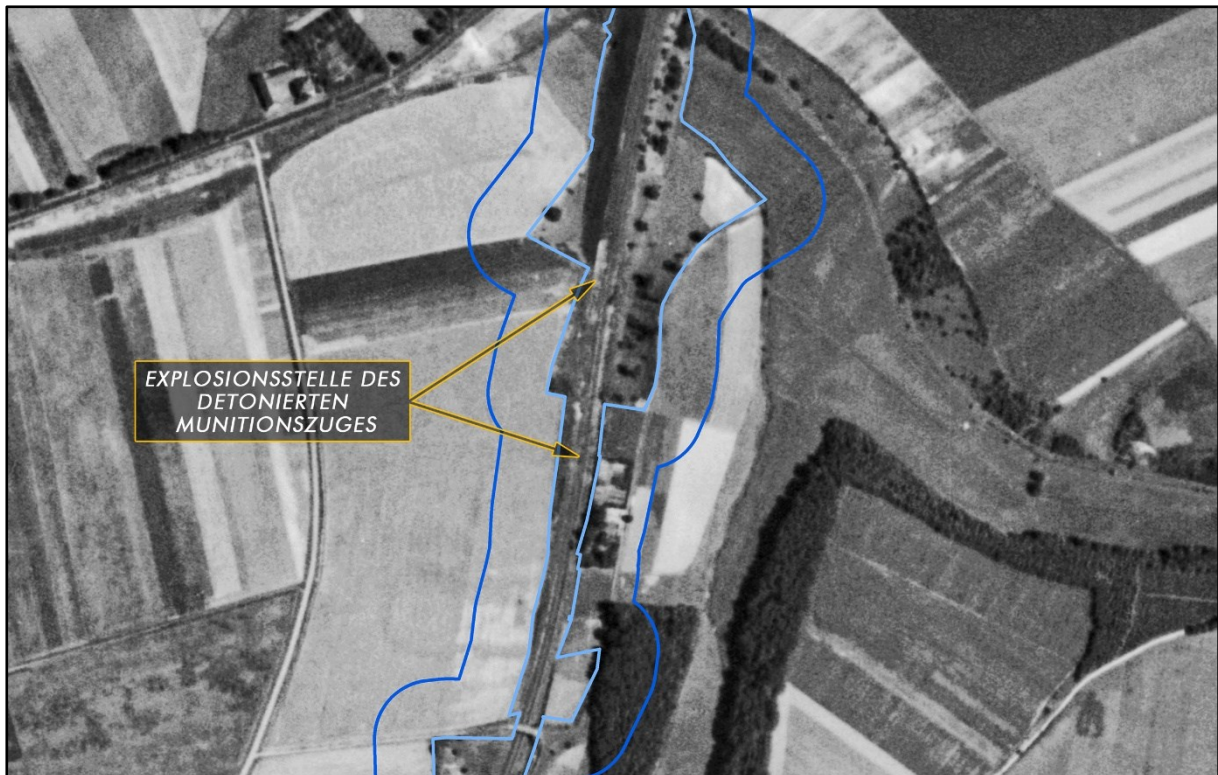


Abb. 13: Die Explosionsstelle des detonierten Munitionszuges östlich Holzwickede am 15.07.1945 (Flug-Nr. 3G-MEW-S088-, #5012).

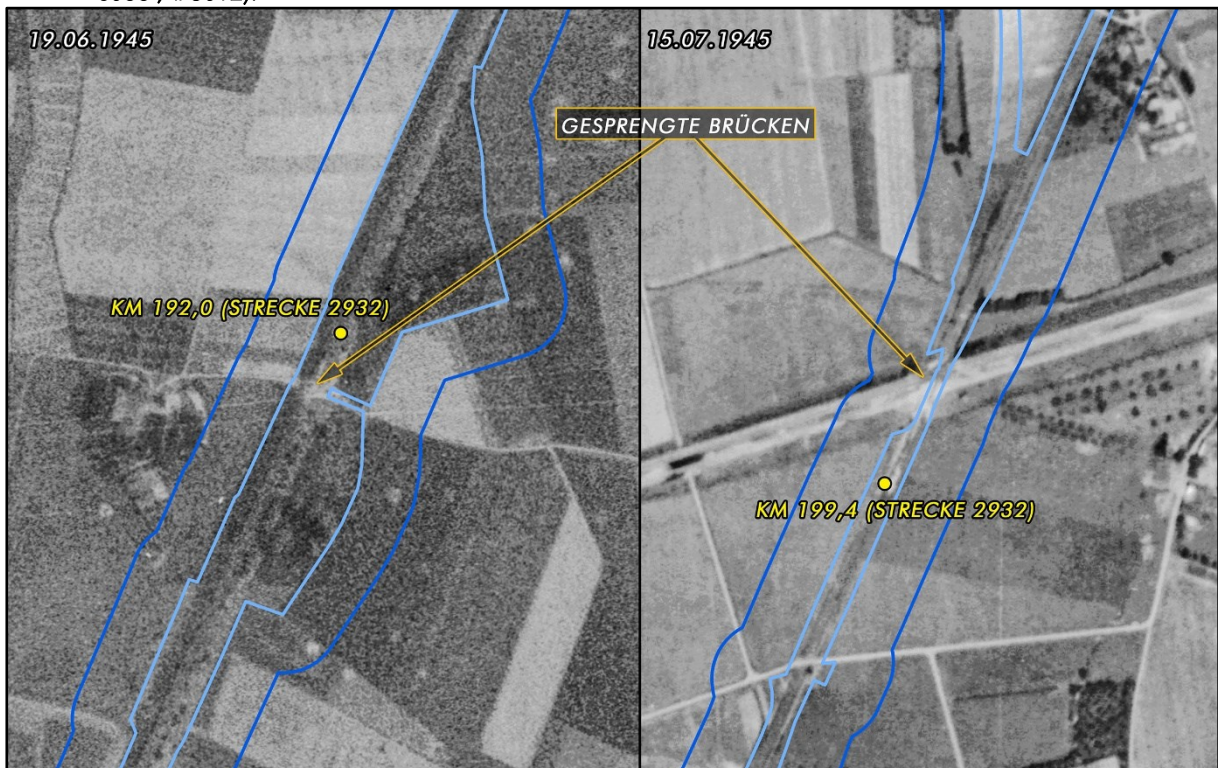


Abb. 14: Gesprengte Brücken an der Strecke 2932 am 19.06.1945 (links, Flug-Nr. 369-BS-7054-21, #86) und am 15.07.1945 (rechts, Flug-Nr. 3G-TUD-S141-, #5230).

9. Bei Streckenkilometer 192,0 und 199,4 der Strecke 2932 sind am 19.06. und 15.07.1945 eine gesprengte Autobahnbrücke über die Bahnstrecke sowie eine gesprengte Bahnbrücke zu lokalisieren (vgl. Abb. 14). Hier ist mit nicht umgesetzten Explosivstoffen zu rechnen (vgl. ERGEBNISKARTEN 3, 6, 7: *KMVF Brückensprengung – km16*).
10. Entlang der Trasse wurden im Kriegsverlauf Deckungslöcher, Stellungen und Gräben sowie am Bahnhof **Holzwickede** zwei Löschteiche angelegt, die teilweise innerhalb des Bahngeländes liegen (vgl. Abb. 15). Hier besteht die Möglichkeit auf zurückgelassene Kampfmittel zu stoßen (vgl. ERGEBNISKARTEN 8, 10, 13, 14: *militärische Anlagen – km14 & sonstige Befunde – km18 (Löschteich)*).
11. Für die übrigen Streckenabschnitte (17%) sind weder den ausgewerteten Luftbildern noch dem DGM Hinweise auf eine potentielle Kampfmittelbelastung zu entnehmen.

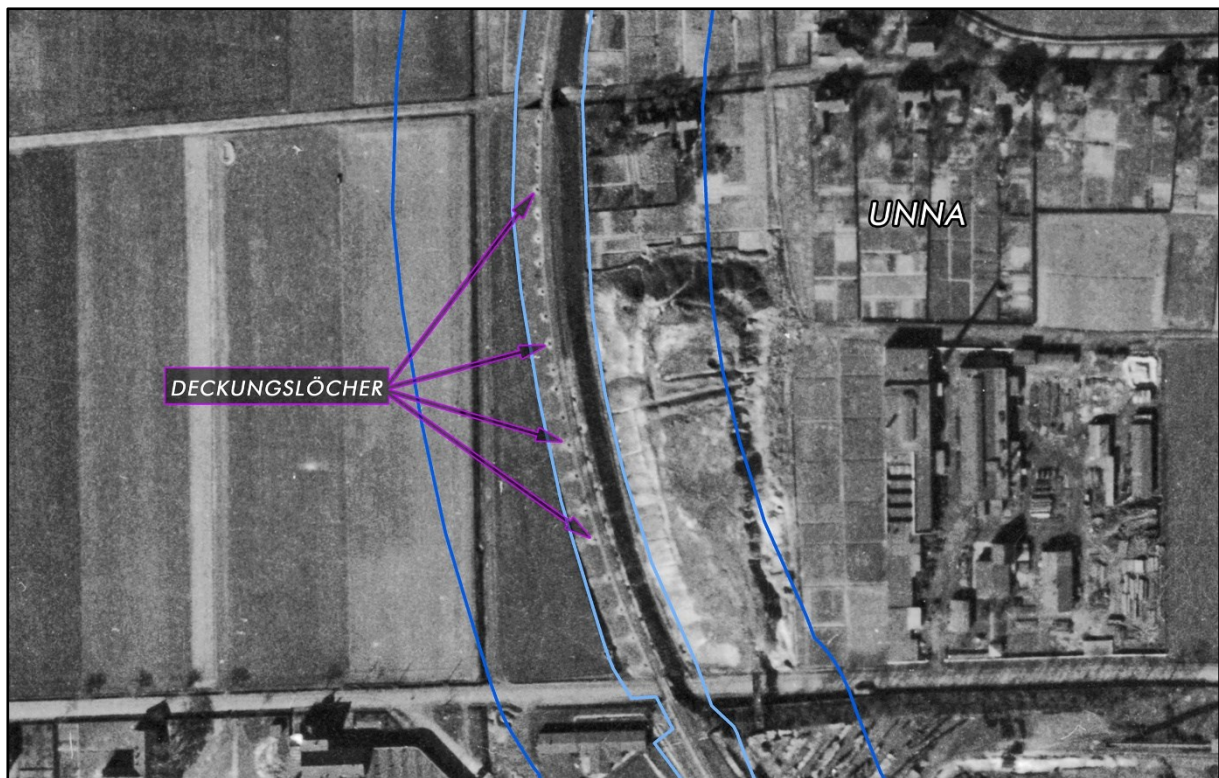


Abb. 15: Deckungslöcher am Bahndamm der Bahnstrecke 2933 bei Unna im Luftbild vom 25.03.1945 (Flug-Nr. 7-105B, #4084).

5. FAZIT

Für das Projektgebiet „Knoten Unna, Strecke 2103, 2910, 2932, 2933“ konnte nach Auswertung der vorliegenden Luftbildserien und Unterlagen eine potentielle Kampfmittelbelastung ermittelt werden.

Innerhalb der ausgewiesenen *Kampfmittelverdachtsfläche Bombardierung – km03* ist mit Bombenblindgängern (58%), in Abschnitten eventuell versehen mit Langzeitzündern (33%), zu rechnen (Verursachungsszenario *Luftangriffe*).

In den als *Kampfmittelverdachtsfläche Artilleriebeschuss – km12* ausgewiesenen Bereichen besteht das Risiko auf blindgegangene Geschützgranaten zu stoßen (Verursachungsszenario *Bodenkämpfe*). Hiervon sind 67% der Trasse betroffen.

In den durch die Stadtgebiete von Hamm und Werl verlaufenden Streckenabschnitten kann zudem auf zurückgelassene Handkampfmittel und Munition gestoßen werden (*Kampfmittelverdachtsfläche Bodenkämpfe – km04*; Verursachungsszenario *Bodenkämpfe*).

Bei den militärischen Hohlformen und den Löschteichen besteht eine potentielle Belastung durch zurückgelassene oder entsorgte Kampfmittel (Verursachungsszenario *Bodenkämpfe/Munitionsvernichtung*).

Auf etwa 3 km Länge besteht in Folge der explodierten Munitionszüge das Risiko auf versprengte, nicht umgesetzte Kampfmittel zu stoßen.

Bei den gesprengten Brücken kann ebenfalls auf angebrachte, nicht detonierte Kampfmittel gestoßen werden.

Alle ermittelten Befunde können den ERGEBNISKARTEN 1-23 sowie entsprechend nummeriert der Koordinatenliste (siehe ANLAGE) entnommen werden. Die Kampfmittelverdachtsflächen und deren Flächenanteile sind Tabelle 5, die potentiell belasteten Streckenabschnitte sind den Tabellen 6-9 zu entnehmen.

Tab. 5: Flächenanteile der ausgewiesenen Verdachtsflächen sowie der Fläche ohne Handlungsbedarf an der Gesamtfläche des ausgewerteten Bahnareals

Kampfmittelverdachtsflächen	A [m²]
Kampfmittelverdachtsfläche Bombardierung – km03 (Langzeitzünder – nein)	1.468.917 = 58%
Kampfmittelverdachtsfläche Bombardierung – km03 (Langzeitzünder – ja)	837.985 = 33%
Kampfmittelverdachtsfläche Artilleriebeschuss – km12	1.679.656 = 67%
Kampfmittelverdachtsfläche Bodenkämpfe – km04	818.479 = 32%
Kampfmittelverdachtsfläche Brückensprengung – km16	2.336 = <1%
Sonstige Befunde – km18 (versprengte Munition)	516.418 = 20%
Fläche ohne Handlungsbedarf	A [m²]
Fläche ohne Handlungsbedarf – km05	418.778 = 17%

Gemäß Baufachlicher Richtlinien Kampfmittelräumung besteht für die ausgewiesenen Bereiche weiterer Erkundungsbedarf (KATEGORIE 2).¹⁵ Wir empfehlen die Konsultation eines Fachplaners für Kampfmittelräumung.

Tab. 6: Potentiell belastete Streckenkilometer Strecke 2103 (näherungsweise¹⁶)

Strecke 2103
KMVF Bombardierung (Langzeitzünder – nein) - km03
km 182,01 – 183,6
km 184,15 – 184,46
km 184,92 – 185,24

¹⁵ BMI & BMVG 2018, BFR KMR, S. 46, Web [1].

¹⁶ Für eine exakte Abgrenzung der ausgewiesenen Bereiche die Geodaten und Ergebniskarten beachten.

Strecke 2103
km 187,81 – 187,94
km 188,8 – 190,4
km 191,12 – 192,2
km 193,5 – 194,4
km 194,65 – 194,78
km 196,38 – 197,05
km 203,56 – 204,62
km 204,77 – 204,87
km 205,2 – 205,5
km 206,07 – 206,2
km 207,65 – 207,76
km 208,96 – 209,07
km 209,13 – 209,21
km 209,93 – 210,0
km 213,78 – 213,86
km 216,62 – 217,02
km 217,33 – 217,45
km 217,73 – 217,79
KMVF Bombardierung (Langzeitzünder – ja) - km03
km 217,45 – 217,73
km 217,79 – 218,80
KMVF Artilleriebeschuss - km12
km 186,7 – 210,26
km 211,12 – 211,54
km 213,74 – 214,53
km 215,15 – 218,80
KMVF Bodenkämpfe – km04
km 204,01 – 205,34
Versprengte Munition
km 183,16 – 185,43
km 217,89 – 218,80

Tab. 7: Potentiell belastete Streckenkilometer Strecke 2910 (näherungsweise)

Strecke 2910
KMVF Bombardierung (Langzeitzünder – nein) - km03
km 1,52 – 1,73
km 1,86 – 2,24

Tab. 8: Potentiell belastete Streckenkilometer Strecke 2932 (näherungsweise)

Strecke 2932
KMVF Bombardierung (Langzeitzünder – nein) - km03
km 189,0 – 190,3
km 191,2 – 191,45
km 191,76 – 191,79
km 191,84 – 191,92
km 192,04 – 192,44
km 192,55 – 192,77
km 192,92 – 193,67
km 193,79 – 193,87
km 194,06 – 194,23
km 196,3 – 196,53
km 196,59 – 196,69
km 196,76 – 196,89

Strecke 2932
km 196,97 – 198,12
km 200,32 – 200,86
km 200,9 – 201,07
km 201,16 – 201,37
km 201,41 – 201,5
km 201,53 – 204,07
km 204,17 – 204,35
KMVF Bombardierung (Langzeitzünder – ja) - km03
km 193,82 – 193,9
km 193,96 – 194,13
km 204,07 – 204,17
km 204,35 – 206,85
KMVF Artilleriebeschuss - km12
km 189,0 – 191,22
km 203,81 – 206,85
KMVF Bodenkämpfe – km04
km 203,81 – 206,85
KMVF Brückensprengung – km16
km 191,92 – 191,96
km 199,49 – 199,54

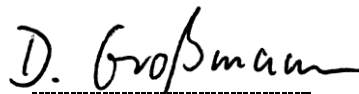
Tab. 9: Potentiell belastete Streckenkilometer Strecke 2933 (näherungsweise)

Strecke 2933
KMVF Bombardierung (Langzeitzünder – nein) - km03
km 2,96 – 3,02
km 3,07 – 3,23
KMVF Artilleriebeschuss - km12
km 1,0 – 1,69

Für die übrigen Streckenabschnitte (17%) besteht kein weiterer Handlungsbedarf (KATEGORIE 1).¹⁷



(M. Bolkart)
M. Sc.
1. Gutachter



(D. Großmann)
Dipl.-Geogr.
2. Gutachter



(M. Groll)
M. Sc.
Historische Recherche

¹⁷ BMI & BMVG 2018, BFR KMR, S. 46, Web [1].

6. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS

6.1 Quellen

Air Force Historical Research Agency (AFHRA), Maxwell Air Force Base, AL

- [1] VIII BOMBER COMMAND: Narrative of Operations, 04.03.1943. AFHRA Roll A5926 frame 1333 – 1335.
- [2] VIII BOMBER COMMAND: ORS Day Raid Report 39, 11.05.1943. AFHRA Roll A5926 frame nicht identifizierbar.
- [3] EIGHTH AIR FORCE: Narrative of Operations, 23.03.1944. AFHRA Roll A5962 frame nicht identifizierbar.
- [4] EIGHTH AIR FORCE: Digest of Field Orders, 23.03.1944. AFHRA Roll A5962 frame nicht identifizierbar.
- [5] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 19.04.1944. AFHRA Roll A5965 frame 1153 – 1156.
- [6] 3rd BOMBARDMENT DIVISION: Field Order 203, 19.04.1944. AFHRA Roll A5965 frame 1294 – 1298.
- [7] 2nd BOMBARDMENT DIVISION: Field Order 265, 19.04.1944. AFHRA Roll A5965 frame 1285 – 1291.
- [8] EIGHTH AIR FORCE: Narrative of Operations, 22.04.1944. AFHRA Roll A5967 frame 339 – 346.
- [9] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 583, 22.04.1944. AFHRA Roll A5967 frame 415 – 424.
- [10] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 22.04.1945. AFHRA Roll A5967 frame 378 – 380.
- [11] 3rd BOMBARDMENT DIVISION: Field Order 206, 22.04.1944. AFHRA Roll A5967 frame 499 – 503.
- [12] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 31.05.1944. AFHRA Roll A5973 frame 1640 – 1643.
- [13] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 702, 31.05.1944. AFHRA Roll A5973 frame 1686 – 1700.
- [14] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 19.09.1944. AFHRA Roll A5993 frame nicht identifizierbar.
- [15] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1185, 19.09.1944. AFHRA Roll A5993 frame nicht identifizierbar.
- [16] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 26.09.1944. AFHRA Roll A5994 frame 723 – 725.
- [17] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1199, 26.09.1944. AFHRA Roll A5994 frame 734 – 745.
- [18] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 30.09.1944. AFHRA Roll A5995 frame 1199 – 1201.

- [19] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1207, 30.09.1944. AFHRA Roll A5995 frame 1238 – 1245.
- [20] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 02.10.1944. AFHRA Roll A5996 frame 872.
- [21] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1211, 02.10.1944. AFHRA Roll A5996 frame 882 – 885.
- [22] IX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 120, 06.10.1944. AFHRA Roll B5945 frame nicht identifizierbar.
- [23] IX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 135, 21.10.1944. AFHRA Roll B5946 frame 295.
- [24] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 22.10.1944. AFHRA Roll B5001 frame 126 – 128.
- [25] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1254, 22.10.1944. AFHRA Roll B5001 frame 153 – 161.
- [26] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 25.10.1944. AFHRA Roll B5001 frame 908 – 910.
- [27] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1263, 25.10.1944. AFHRA Roll B5001 frame 671 – 685.
- [28] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 28.10.1944. AFHRA Roll B5001 frame 1691 – 1692.
- [29] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1269, 28.10.1944. AFHRA Roll B5001 frame 1723 – 1736.
- [30] IX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 143, 29.10.1944. AFHRA Roll B5946 frame 918.
- [31] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 30.10.1944. AFHRA Roll B5002 frame 39 – 42.
- [32] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1273, 30.10.1944. AFHRA Roll B5001 frame 1970 – 1980.
- [33] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 01.11.1944. AFHRA Roll B5002 frame 350 – 352.
- [34] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1278, 01.11.1944. AFHRA Roll B5002 frame 363 – 366.
- [35] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 04.11.1944. AFHRA Roll B5002 frame 1669 – 1671.
- [36] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1286, 04.11.1944. AFHRA Roll B5002 frame 1380 – 1390.
- [37] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 06.11.1944. AFHRA Roll B5003 frame nicht identifizierbar.
- [38] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1291, 06.11.1944. AFHRA Roll B5003 frame nicht identifizierbar.

- [39] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 26.11.1944. AFHRA Roll B5005 frame 1171 – 1173.
- [40] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1337, 26.11.1944. AFHRA Roll B5005 frame 1186 – 1198.
- [41] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 29.11.1944. AFHRA Roll B5006 frame 799 – 801.
- [42] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1348, 29.11.1944. AFHRA Roll B5006 frame 573 – 584.
- [43] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 04.12.1944. AFHRA Roll B5007 frame 137 – 139.
- [44] 1st AIR DIVISION: Field Order 572, 04.12.1944. AFHRA Roll B5007 frame 336 – 345.
- [45] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 69, 08.12.1944. AFHRA Roll B5949 frame 765.
- [46] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 07.01.1945. AFHRA Roll B5013 frame nicht identifizierbar.
- [47] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1499, 07.01.1945. AFHRA Roll B5013 frame nicht identifizierbar.
- [48] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 29.01.1945. AFHRA Roll B5016 frame 512 – 514.
- [49] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1566, 29.01.1945. AFHRA Roll B5016 frame 520 – 529.
- [50] IX TACTICAL AIR COMMAND: Summary of Air Operations, 08.02.1945. AFHRA Roll B5861 frame 472.
- [51] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 16.02.1945. AFHRA Roll B5018 frame nicht identifizierbar.
- [52] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1631, 16.02.1945. AFHRA Roll B5018 frame nicht identifizierbar.
- [53] 9th BOMBARDMENT DIVISION: Mission Summary 38, 17.02.1945. AFHRA Roll B5795 frame nicht identifizierbar.
- [54] 9th BOMBARDMENT DIVISION: Field Order 750, 16.02.1945. AFHRA Roll B5795 frame nicht identifizierbar.
- [55] XIX TACTICAL AIR COMMAND: Morning Summary, 16.02.1945. AFHRA Roll B5925 frame 445.
- [56] XIX TACTICAL AIR COMMAND: Morning Summary, 16.02.1945. AFHRA Roll B5925 frame 446.
- [57] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 52, 21.02.1945. AFHRA Roll B5955 frame 609.
- [58] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 53, 22.02.1945. AFHRA Roll B5955 frame 865.

- [59] 9th BOMBARDMENT DIVISION: Mission Summary 54, 01.03.1945. AFHRA Roll B5805 frame nicht identifizierbar.
- [60] 9th BOMBARDMENT DIVISION: Field Order 769, 28.02.1945. AFHRA Roll B5805 frame 1734 – 1740.
- [61] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 28.02.1945. AFHRA Roll B5020 frame 1960 – 1962.
- [62] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1675, 28.02.1945. AFHRA Roll B5020 frame 1998 – 2001.
- [63] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 59, 28.02.1945. AFHRA Roll B5956 frame nicht identifizierbar 703.
- [64] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 60, 01.03.1945. AFHRA Roll B5956 frame 1020.
- [65] 9th BOMBARDMENT DIVISION: Mission Summary 61, 06.03.1945. AFHRA Roll B5806 frame 222 – 229.
- [66] 9th BOMBARDMENT DIVISION: Field Order 777, 05.03.1945. AFHRA roll B5806 frame 333 – 338.
- [67] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 07.03.1945. AFHRA Roll B5021 frame nicht identifizierbar.
- [68] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1715, 07.03.1945. AFHRA Roll B5021 frame nicht identifizierbar.
- [69] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 68, 09.03.1945. AFHRA Roll B5957 frame 125.
- [70] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 68, 09.03.1945. AFHRA Roll B5957 frame 123.
- [71] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Opflash 3, 09.03.1945. AFHRA Roll B5957 frame 96.
- [72] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 10.03.1945. AFHRA Roll B5022 frame 906 – 908.
- [73] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1731, 10.03.1945. AFHRA Roll B5022 frame 947 – 956.
- [74] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 73, 14.03.1945. AFHRA Roll B5957 frame 999.
- [75] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 14.03.1945. AFHRA Roll B5022 frame 1904 – 1906.
- [76] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1752, 14.03.1945. AFHRA Roll B5022 frame 1939 – 1957.
- [77] IX TACTICAL AIR COMMAND: Summary of Air Operations, 16.03.1945. AFHRA Roll B5861 frame 307.
- [78] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 77, 18.03.1945. AFHRA Roll B5957 frame 1681.

- [79] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Opflash 2, Mission V88-6, 18.03.1945. AFHRA Roll B5957 frame 1650.
- [80] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 78, 19.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 89.
- [81] IX TACTICAL AIR COMMAND: Summary of Air Operations, 19.03.1945. AFHRA Roll B5861 frame 284.
- [82] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 78, 19.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 91.
- [83] IX TACTICAL AIR COMMAND: Summary of Air Operations, 19.03.1945. AFHRA Roll B5861 frame 285.
- [84] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 78, 19.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 93.
- [85] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 79, 20.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 215.
- [86] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 79, 20.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 210.
- [87] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 79, 20.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 211.
- [88] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 81, 22.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 863.
- [89] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 82, 23.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 1074.
- [90] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 82, 23.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 1071.
- [91] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 23.03.1945. AFHRA Roll B5024 frame 534 – 536.
- [92] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1819, 23.03.1945. AFHRA Roll B5024 frame 655 – 664.
- [93] EIGHTH AIR FORCE: Statistical Summary of Operations, 23.03.1945. AFHRA Roll B5024 frame 534 – 536.
- [94] EIGHTH AIR FORCE: Field Order 1819, 23.03.1945. AFHRA Roll B5024 frame 655 – 664.
- [95] IX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 289, 24.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 1327.
- [96] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 83, 24.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 1347.
- [97] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 84, 25.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 1540.
- [98] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 84, 25.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 1538.

- [99] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 84, 25.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 1537.
- [100] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Opflash 24, 25.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 1548.
- [101] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 84, 25.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 1538.
- [102] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 84, 25.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 1453.
- [103] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 85, 26.03.1945. AFHRA Roll B5958 frame 1929.
- [104] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 87, 28.03.1945. AFHRA Roll B5959 frame 303.
- [105] IX TACTICAL AIR COMMAND: Summary of Air Operations, 28.03.1945. AFHRA Roll B5861 frame 221.
- [106] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 87, 28.03.1945. AFHRA Roll B5959 frame 342.
- [107] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 89, 30.03.1945. AFHRA Roll B5959 frame 657.
- [108] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 93, 03.04.1945. AFHRA Roll B5959 frame nicht identifizierbar.
- [109] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 94, 04.04.1945. AFHRA Roll B5959 frame 1356.
- [110] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 94, 04.04.1945. AFHRA Roll B5959 frame 1352.
- [111] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 94, 04.04.1945. AFHRA Roll B5959 frame 1353.
- [112] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 95, 05.04.1945. AFHRA Roll B5959 frame 1465.
- [113] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 95, 05.04.1945. AFHRA Roll B5959 frame 1464.
- [114] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 95, 05.04.1945. AFHRA Roll B5959 frame 1466.
- [115] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 97, 07.04.1945. AFHRA Roll B5960 frame 230.
- [116] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 98, 08.04.1945. AFHRA Roll B5960 frame 389.
- [117] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 100, 10.04.1945. AFHRA Roll B5960 frame 748.
- [118] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 100, 10.04.1945. AFHRA Roll B5960 frame 745.

- [119] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 100, 10.04.1945. AFHRA Roll B5960 frame 743.
- [120] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 101, 11.04.1945. AFHRA Roll B5960 frame 1006.
- [121] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 101, 11.04.1945. AFHRA Roll B5960 frame 1025.
- [122] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Operations Summary 101, 11.04.1945. AFHRA Roll B5960 frame 1026.
- [123] XXIX TACTICAL AIR COMMAND: Opflash 4, 12.04.1945. AFHRA Roll B5960 frame 1123.

Bundesarchiv-Militärarchiv Freiburg bzw. Berlin (BArch)

- [1] GAULEITUNG WESTFALEN-SÜD: Fliegermeldung, FS Nr. 459. BArch NS 1/570.
- [2] GAULEITUNG WESTFALEN-SÜD: Fliegermeldung, FS Nr. 475. BArch NS 1/570.
- [3] GAULEITUNG WESTFALEN-NORD: Fliegermeldung. BArch NS 1/570.
- [4] GAULEITUNG WESTFALEN-SÜD: Fliegermeldung, 6.9.40. BArch NS 1/570.
- [5] GAULEITUNG WESTFALEN-SÜD: Fliegermeldung, Nacht vom 6. zum 7.9.1941, FS Nr. 625. BArch NS 1/577.
- [6] GAULEITUNG WESTFALEN-NORD: Fliegermeldung, FS Nr. 797, 08.10.1940. BArch NS 1/571.
- [7] GAULEITUNG WESTFALEN-SÜD: Fliegermeldung. BArch NS 1/571.
- [8] GAULEITUNG WESTFALEN-SÜD: Fliegermeldung, 24./25.10.40. BArch NS 1/571.
- [9] GAULEITUNG KÖLN-AACHEN: Fliegermeldung, 21./22. Dezember 1940. BArch NS 1/571.
- [10] GAULEITUNG WESTFALEN-SÜD: Fliegermeldung, Nacht vom 6. zum 7.7.41, FS Nr. 442. BArch NS 1/575.
- [11] GAULEITUNG WESTFALEN-SÜD: Fliegermeldung, Nacht vom 7.7. zum 8.7.1941, FS Nr. 4444. BArch NS 1/575.
- [12] GAULEITUNG WESTFALEN-SÜD: Fliegermeldung, Nacht vom 28. zum 29.8.1941, FS Nr. 598. BArch NS 1/576.
- [13] GAULEITUNG WESTFALEN-SÜD: Fliegermeldung, Nacht vom 6. zum 7.9.1941, FS Nr. 625. BArch NS 1/577.
- [14] GAULEITUNG WESTFALEN-SÜD: Fliegermeldung, Nachmeldung zur Nacht vom 4. zum 5.11.41, FS Nr. 787. BArch NS 1/579.
- [15] GAULEITUNG WESTFALEN-SÜD: Fliegernachmeldung, Nacht vom 22. zum 23.1.1942, FS Nr. 60. BArch NS 1/581.
- [16] GAULEITUNG WESTFALEN-SÜD: Fliegermeldung, Nacht vom 26. zum 27.3.42, FS Nr. 67. BArch NS 1/581.
- [17] GAULEITUNG WESTFALEN-SÜD: Fliegermeldung, FS Nr. 155. BArch NS 1/583.
- [18] GAULEITUNG WESTFALEN-SÜD: Fliegernachmeldung, FS Nr. 268. BArch NS 1/584.

- [19] REICHSSCHATZMEISTER DER NSDAP: Tagesangriff auf Hamm in Westfalen am 4.3.43, 05.03.1943. BArch NS 1/274.
- [20] REICHSSCHATZMEISTER DER NSDAP: Übersicht über die feindliche Fliegetätigkeit in der Zeit vom 31.5.44 bis 1.6.44. BArch NS 1/585.
- [21] REICHSSCHATZMEISTER DER NSDAP: Übersicht über die feindliche Fliegetätigkeit in der Zeit vom 19.9.1944 bis 20.9.1944. BArch NS 1/585.
- [22] REICHSSCHATZMEISTER DER NSDAP: Übersicht über die feindliche Fliegetätigkeit in der Zeit vom 27.9.1944 bis 28.9.1944. BArch NS 1/585.
- [23] REICHSSCHATZMEISTER DER NSDAP: Übersicht über die feindliche Fliegetätigkeit in der Zeit vom 30.9.1944 bis 1.10.1944. BArch NS 1/585.
- [24] REICHSSCHATZMEISTER DER NSDAP: Übersicht über die feindliche Fliegetätigkeit in der Zeit vom 2.10.1944 bis 3.10.1944. BArch NS 1/585.
- [25] REICHSSCHATZMEISTER DER NSDAP: Übersicht über die feindliche Fliegetätigkeit in der Zeit vom 25.10.1944 bis 26.10.1944. BArch NS 1/585.
- [26] REICHSSCHATZMEISTER DER NSDAP: Übersicht über die feindliche Fliegetätigkeit in der Zeit vom 28.10.1944 bis 30.10.1944. BArch NS 1/585.
- [27] REICHSSCHATZMEISTER DER NSDAP: Übersicht über die feindliche Fliegetätigkeit in der Zeit vom 1.11.1944 bis 2.11.1944. BArch NS 1/585.
- [28] REICHSSCHATZMEISTER DER NSDAP: Übersicht über die feindliche Fliegetätigkeit für den 29.-30.11.1944. BArch NS 1/585.
- [29] REICHSSCHATZMEISTER DER NSDAP: Übersicht über die feindliche Fliegetätigkeit für den 5.-6.12.1944. BArch NS 1/585.

Combined Arms Research Library, Fort Leavenworth KS. (CARL)

- [1] 802ND TANK DESTROYER BATTALION: After Action Report 802nd Tank Destroyer Bn. August 44 thru December 44 January 45 thru April 1945. CARL.

National Archives Records Administration (NARA), College Park MD

- [1] 8TH ARMORED DIVISION: G-3 Journal, April 1945, NARA RG 407 Entry 427 Box 12758.
- [2] 95TH INFANTRY DIVISION: After Action Report, G-3 Section, 95th Infantry Division, for the period 1 -30 April 1945. NARA RG 407 Entry 427 Box 11449.
- [3] 95TH INFANTRY DIVISION: G-3 Journal, April 1945. NARA RG 407 Entry 427 Boxes 11464 – 11466.
- [4] 8TH ARMORED DIVISION: After Action Report A. C. of S., G-3 8th Armored Division April 1945, NARA RG 407 Entry 427 Box 12751.
- [5] 36TH TANK BATTALION 8TH ARMORED DIVISION: After Action Report April 45 thru May 45, NARA RG 407 Entry 427 Box 12775.
- [6] 8TH ARMORED DIVISION: G-2 Journal, April 1945, NARA RG 407 Entry 427 Box 12754.

- [7] 95TH INFANTRY DIVISION: G-3 Journal, April 1945. NARA RG 407 Entry 427 Boxes 11464 – 11466.
- [8] COMBAT COMMAND A 8TH ARMORED DIVISION: S-3 Operations Report 0001 1 Apr 45 to 2400 30 Apr 45. NARA RG 407 Entry 427 Box 12763.
- [9] 1ST INFANTRY DIVISION: G-3 Journal, April 1945, NARA RG 407 Entry 427 Box 5148-5151.
- [10] 36TH TANK BATTALION 8TH ARMORED DIVISION: S-3 Periodic Report 09. April 1945. NARA RG 407 Entry 427 Box 12776.
- [11] 399TH FIELD ARTILLERY BATTALION: S-3 After Action Report Period 1200 4 April to 1200 4 May 1945. NARA RG 407 Entry 427 Box 12771.
- [12] USSBS: Daily Operations of RAF Bomber Command (Sec 4/2n/4i). NARA RG 243 Entry 26 Box 15.

The National Archives (TNA), London, Kew

- [1] SECOND TACTICAL AIR FORCE: Daily Log, Sept.- Oct. 1944. TNA AIR 37/715.
- [2] SECOND TACTICAL AIR FORCE: Daily Log, Nov.- Dec. 1944. TNA AIR 37/716.
- [3] SECOND TACTICAL AIR FORCE: Daily Log, Jan-Feb 1945. TNA AIR 37/717.
- [4] SECOND TACTICAL AIR FORCE: Daily Log, Mar.- May 1945. TNA AIR 37/718.
- [5] BOMBER COMMAND: Night Bomb raid sheets Vol. II, 1940 May-1940 June. TNA AIR 14/2665.
- [6] ROYAL AIR FORCE 4 GROUP: Operations Record Books Appendices, 1940 May – Aug. TNA AIR 25/97.
- [7] ROYAL AIR FORCE 5 GROUP: Operations Record Books Appendices, 1940 Apr.-June. TNA AIR 25/112.
- [8] ROYAL AIR FORCE 3 GROUP: Operations Record Books Appendices, 1940 May – June. TNA AIR 25/58.
- [9] BOMBER COMMAND: Day bomb raid sheets Vol. II, 1940 June-1940 Dec. TNA AIR 14/3361.
- [10] ROYAL AIR FORCE 2 GROUP: Operations Record Books Appendices, 1940 May – July. TNA AIR 25/29.
- [11] BOMBER COMMAND: Night Bomb raid sheets Vol. III, 1940 July-1940 Aug. TNA AIR 14/2666.
- [12] ROYAL AIR FORCE 3 GROUP: Operations Record Books Appendices, 1940 July – Aug. TNA AIR 25/59.
- [13] ROYAL AIR FORCE 5 GROUP: Operations Record Books Appendices, 1940 July – Dec. TNA AIR 25/113.
- [14] BOMBER COMMAND: Night Bomb raid sheets Vol. IV, 1940 Sept. TNA AIR 14/2667.

- [15] ROYAL AIR FORCE 3 GROUP: Operations Record Books Appendices, 1940 Sept. – Oct. TNA AIR 25/60.
- [16] ROYAL AIR FORCE 4 GROUP: Operations Record Books Appendices, 1940 Sept. – Dec. TNA AIR 25/98.
- [17] BOMBER COMMAND: Night Bomb raid sheets Vol. V, 1940 Oct. TNA AIR 14/2668.
- [18] ROYAL AIR FORCE 2 GROUP: Operations Record Books Appendices, 1940 Oct.- Dec. TNA AIR 25/31.
- [19] BOMBER COMMAND: Night Bomb raid sheets Vol. VI, 1940 Nov. TNA AIR 14/2669.
- [20] ROYAL AIR FORCE 3 GROUP: Operations Record Books Appendices, 1940 Nov.- Dec. TNA AIR 25/61.
- [21] BOMBER COMMAND: Night Bomb raid sheets Vol VII, 1940 Dec. TNA AIR 14/2670.
- [22] BOMBER COMMAND: Night Bomb raid sheets Vol. X, 1941 June-1941 Dec. TNA AIR 14/2673.
- [23] ROYAL AIR FORCE 3 GROUP: Operations Record Books Appendices, 1941 June – Aug. TNA AIR 25/63.
- [24] ROYAL AIR FORCE 4 GROUP: Operations Record Books Appendices, 1941 Jan.- Dec. TNA AIR 25/99.
- [25] ROYAL AIR FORCE 5 GROUP: Operations Record Books Appendices, 1941 Jan.- June. TNA AIR 25/114.
- [26] ROYAL AIR FORCE 5 GROUP: Operations Record Books Appendices, 1941 July – Dec. TNA AIR 25/115.
- [27] ROYAL AIR FORCE 2 GROUP: Operations Record Books Appendices, 1943 Jan.- June. TNA AIR 25/36.
- [28] BOMBER COMMAND: Night bomb raid sheets Vol. XV, 1943 Dec-1944 May. TNA AIR 14/2678.
- [29] ROYAL AIR FORCE 8 GROUP: Form B 694, 25.03.1944. TNA AIR 14/3115.
- [30] BOMBER COMMAND: Night Bomb raid sheets Vol. XVII, 1944 Dec-1945 July. TNA AIR 14/2680.
- [31] ROYAL AIR FORCE 8 GROUP: Form B 343, 04.12.1944. TNA AIR 14/3129.
- [32] BOMBER COMMAND: Day bomb raid sheets Vol. IX, 1944 Dec-1945 July. TNA AIR 14/3368.
- [33] ROYAL AIR FORCE 3 GROUP: Form B 714, 04.12.1944. TNA AIR 14/3129.
- [34] Royal Air Force 1 Group: Form B 1573, 05.12.1944. TNA AIR 14/3129.
- [35] ROYAL AIR FORCE 4 GROUP: Form B 684A, 05.12.1944. TNA AIR 14/3129.
- [36] ROYAL AIR FORCE 6 GROUP: Form B 709, 05.12.1944. TNA AIR 14/3129.
- [37] ROYAL AIR FORCE 8 GROUP: Form B 344, 05.12.1944. TNA AIR 14/3129.
- [38] ROYAL AIR FORCE 3 GROUP: Form B 803, 28.02.1945. TNA AIR 14/3133.
- [39] ROYAL AIR FORCE 3 GROUP: Form B 830, 26.03.1945. TNA AIR 14/3134.

[40] BOMBER COMMAND: Bomb Loads, 07.11.1944. TNA AIR 14/262.

[41] ROYAL AIR FORCE 3 GROUP: Form B 824, 19.03.1945. TNA AIR 14/3134.

6.2 Literatur

BALKENHOLL, O.; KUMBIER, H. (1982): Aus der Chronik von Hemmerde. (= Analysen und Meinungen, Schriftenreihe der Stadt Unna, 8). – Unna.

BASNER, K. (2016): Geschichte des Kirchspiels Hemmerde. (Dreihausen, Hemmerde, Siddinghausen, Steinen, Vinning, Westhemmerde). – Hemmerde.

BASNER, K.: Der Zweite Weltkrieg (1939-1945). In: BASNER, K.; KRACHT, P.; SEIFERT, K. (Hrsg., 2013): Unna. Historisches Porträt einer Stadt. Stadtgeschichtliche Beiträge. – Unna. S. 417–42.

BEECK, A. (2007): Hamm unterm Hakenkreuz. 1930 - 1945. – Hamm.

BERGER, A.; DIETRICH, W. (2003): Bauern & Bürger. Kessebüren im Wandel von 800 Jahren. Ein Bilder- und Lesebuch. – Unna.

BRINKMANN, H.: Hattrop im 20. Jahrhundert. In: Koske, M.; Brinkmann, H. (Hrsg., 1986): Aus 800 Jahren Hattroper Geschichte. (= Veröffentlichungen des Stadtarchivs Soest, 13). – Soest. S. 86–134.

CORNELISSEN, B., ET AL. (2005): Wie ich das Kriegsende 1945 in Mühlhausen, Uelzen erlebte. 60 Jahre danach : Zeitzeugen erinnern sich. (= Analysen und Meinungen, Schriftenreihe der Stadt Unna, 47). – Unna.

CORNELISSEN, J. (2021): Dorf-Chronik Unna-Mühlhausen/Uelzen. Von den ältesten Spuren bis heute Teil I: Daten und Fakten. (= Schriftenreihe der Stadt Unna, Analysen und Meinungen, Band 61/62). – Unna.

DENNINGHAUS, I.: Und alles war nur am Beten. In: CORNELISSEN, B., ET AL. (Hrsg., 2005): Wie ich das Kriegsende 1945 in Mühlhausen, Uelzen erlebte. 60 Jahre danach : Zeitzeugen erinnern sich. (= Analysen und Meinungen, Schriftenreihe der Stadt Unna, 47). – Unna. S. 25–27.

EULER, H. (1981): Die Entscheidungsschlacht an Rhein und Ruhr 1945. – Stuttgart.

GUNSTON, B. (Hrsg., 1989): Jane's Fighting Aircraft of World War II. – New York.

HARTUNG, H. R. (1995): Soest im Krieg. Die letzten Wochen nach Dokumenten, Aufzeichnungen und Erinnerungen von Zeitzeugen chronologisch erzählt. – Hamm.

HARTUNG, H. R. (2009): Soest im Fadenkreuz. Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945 von der ersten bis zur letzten Bombe. – Soest.

HERKENRATH, H. (2000): Die Geschichte von Holzwickede. – Holzwickede.

KÖHN, G. (Hrsg., 1994): Bomben auf Soest. Tagebücher, Berichte, Dokumente und Fotos zur Erinnerung an die Bombardierungen und das Kriegsende vor 50 Jahren. (= Soester Zeitschrift, 106). – Soest.

MAAS-STEINHOFF, I. (2011): Nachkriegszeit in Soest. – Soest.

MEHNER, K. (Hrsg., 1984): 1. Januar 1945 - 9. Mai 1945. (=Die geheimen Tagesberichte der Deutschen Wehrmachtführung im Zweiten Weltkrieg 1939-1945, Band 12). – Osnabrück.

- MEHNER, K. (Hrsg., 1984): 1. September 1944 - 31. Dezember 1944. (=Die geheimen Tagesberichte der Deutschen Wehrmachtführung im Zweiten Weltkrieg 1939-1945, Band 11). – Osnabrück.
- MEHNER, K. (Hrsg., 1985): 1. März 1944 - 31. August 1944. (=Die geheimen Tagesberichte der Deutschen Wehrmachtführung im Zweiten Weltkrieg 1939-1945, Band 10). – Osnabrück.
- MEHNER, K. (Hrsg., 1989): 1. Dezember 1942 - 31. Mai 1943. (=Die geheimen Tagesberichte der Deutschen Wehrmachtführung im Zweiten Weltkrieg 1939-1945, Band 6). – Osnabrück.
- MEHNER, K. (Hrsg., 1993): 1. Mai 1940 - 28. Februar 1941. (=Die geheimen Tagesberichte der Deutschen Wehrmachtführung im Zweiten Weltkrieg 1939-1945, Band 2). – Osnabrück.
- MILLER, K. D. (2001): Fighter units & pilots of the 8th Air Force. September 1942 - May 1945. Day-to-day operations. Fighter group histories. – Atglen, PA.
- MUES, W. (1984): Der grosse Kessel. Eine Dokumentation über das Ende des Zweiten Weltkrieges zwischen Lippe und Ruhr / Sieg und Lenne, 3. – Erwitte-Lippstadt.
- OBERG, H.: Das Kriegsende in Hattrop. In: KÖHN, G. (Hrsg., 1994): Bomben auf Soest. Tagebücher, Berichte, Dokumente und Fotos zur Erinnerung an die Bombardierungen und das Kriegsende vor 50 Jahren. (= Soester Zeitschrift, 106). – Soest. S. 272–277.
- OBERHOFF, H.: Erinnerungen an die letzten Kriegsjahre in Meckingsen. In: Köhn, G. (Hrsg., 1994): Bomben auf Soest. Tagebücher, Berichte, Dokumente und Fotos zur Erinnerung an die Bombardierungen und das Kriegsende vor 50 Jahren. (= Soester Zeitschrift, 106). – Soest. S. 257–262.
- ROKAHR, G. (2019): Luftgefahr. Aufzeichnungen der Luftschutz-Warnstelle Esens über geführte Telefongespräche und eingegangene Luftlagemeldungen (1942-1945). – Esens.
- SCHNATZ, H. (1998): Einsätze der 9. BD, 9. AF über dem Reichsgebiet 12.09.1944 – 03.05.1945. - unveröffentlichtes Manuskript zur 9. US Air Force.
- SCHWARTZ, H.: Aufzeichnungen von D. h.c. Dr. Hubertus Schwartz, Vorsitzendem des Vereins für die Geschichte von Soest und der Börde in den Protokollen der Vorstandssitzungen. In: KÖHN, G. (Hrsg., 1994): Bomben auf Soest. Tagebücher, Berichte, Dokumente und Fotos zur Erinnerung an die Bombardierungen und das Kriegsende vor 50 Jahren. (= Soester Zeitschrift, 106). – Soest. S. 317–343.
- SCHMIDT, K.: ... zwei Tage lang hartnäckig gekämpft. In: CORNELISSEN, B., ET AL. (Hrsg., 2005): Wie ich das Kriegsende 1945 in Mühlhausen, Uelzen erlebte. 60 Jahre danach : Zeitzeugen erinnern sich. (= Analysen und Meinungen, Schriftenreihe der Stadt Unna, 47). – Unna. S. 13f.
- SCHÖNEMANN, J.: Kriegszeiten. In: SCHOLZ, H. (Hrsg., 1994): Geschichten aus Königsborn. (= Analysen und Meinungen, Schriftenreihe der Stadt Unna, 27). – Unna. S. 26–28.
- STREICHARDT, G. (2016): Die letzten Kriegstage in der Heimat. Zeitzeugen berichten aus der Zeit vom Ende des Zweiten Weltkrieges aus Siegburg, Troisdorf, Seelscheid und Lohmar, 1. Auflage. – Lohmar, Rheinl.
- SYDOW, H.: Kleine Massener Chronik. In: Sydow, H.; Wessinghage, U. (Hrsg., 1986): 800 Jahre Massen. Anmerkungen zur Geschichte eines Stadtteils. (= Analysen und Meinungen, Schriftenreihe der Stadt Unna, 17). – Unna. S. 5–36.

TIMM, W. (1988): Holzwickede. Geschichte der Gemeinde mit ihren Ortsteilen Hengsen, Holzwickede und Opherdicke. – Holzwickede.

UNITED STATES ARMY (1946): 377th Infantry Regiment. (= World War Regimental Histories, 56).

UNITED STATES ARMY (1946): What's the story? Company "B", 49th A.I.B. (= World War Regimental Histories, 62).

WILHELMY, H. (1995): Um die Stunde "Null"... Das Ende des Zweiten Weltkrieges in Holzwickede. – Holzwickede.

WILLIAMS, M. H. (1994): Chronology 1941-1945. – Washington, D.C.

6.3 Internetdokumente

- [1] BUNDESMINISTERIUM DES INNERN, FÜR BAU UND HEIMAT [BMI] & BUNDESMINISTERIUM DER VERTEIDIGUNG [BMVG] (Hrsg., 2018): Baufachliche Richtlinien Kampfmittelräumung (BFR KMR) – Arbeitshilfen zur Erkundung, Planung und Räumung von Kampfmitteln auf Liegenschaften des Bundes. – Berlin & Bonn. Online abrufbar unter: <https://www.bfr-kmr.de/>, [Letzter Zugriff: 09.12.2022].
- [2] WA.DE (03.04.2010): 9. April 1945: Einmarsch der Amerikaner in Bönen. Online abrufbar unter: <https://www.wa.de/lokales/boenen/april-1945-einmarsch-amerikaner-boenen-699844.html>, [Letzter Zugriff: 02.11.2022].
- [3] FUNKE, JÖRN (10.04.2020): An Ostern 1945 endete der Krieg in Hamm mit einem letzten, sinnlosen Blutvergießen. Online abrufbar unter: <https://www.wa.de/hamm/ostern-1945-endete-krieg-hamm-einem-letzten-sinnlosen-blutvergiessen-13647560.html>, [Letzter Zugriff: 02.11.2022].
- [4] 83RD INFANTRY DIVISION: Rhine-Ruhr-Elbe Operation Part I, edited by Thomas F. Pike. Online abrufbar unter: https://83rdinfdivdocs.org/documents/83rd_Rhine_Ruhr_Elbe_Operation_1945_Part1.pdf, [Letzter Zugriff: 03.11.2022].

6.4 Interviews/mündl. Aussagen/Sonstiges (SO)

- [1] Schriftliche Auskunft von Herrn PHILIPP, Stadtarchiv Bönen, 29.11.2022.

ANHANG I: VERWENDETE LUFTBILDER

Lfd. Nr.	Flug-Nr.	Flugdatum	Maßstab [ca. 1 : X]	Bild-Nr.	Menge	Bildpaare
1	TK25-4414	August 1938	25.000	4414	1	-
2	TK25-4312	September 1938	25.000	4312	1	-
3	TK25-4411	September 1938	25.000	4411	1	-
4	TK25-4412	September 1938	25.000	4412	1	-
5	TK25-4413	September 1939	25.000	4413	1	-
6	B-035	05.02.1941	45.000	18-19 217-222	2 6	1 5
7	B-091	18.03.1941	18.000 10.000	210-211 221-222 426-427	2 2 2	1 1 1
8	B-098	19.03.1941	15.000	442-446 646	5 1	4 -
9	B-217	19.06.1941	11.000	444-445 451-452 460-468	2 2 9	1 1 8
10	B-219	20.06.1941	16.000	452-459	8	7
11	T-232	05.07.1941	18.000	622 918-922 934-935	1 5 2	- 4 1
12	B-273	11.07.1941	13.000	469-476	8	7
13	T-279	12.07.1941	17.000	680-687 985-987	8 3	7 2
14	B-279	14.07.1941	14.000	462-463	2	1
15	T-515	02.09.1941	25.000	604-605 610-612 904-905 911-912	2 3 2 2	1 2 1 1
16	D-068	19.02.1943	9.500	5001	1	-
17	D-145	28.02.1943	9.000	5024-5027	4	3
18	D-188	05.03.1943	9.000	5053-5056 5067	4 1	3 -
19	D-195	07.03.1943	9.500	5017-5019 5022-5026 5037-5045	3 5 9	2 4 8
20	D-295	18.03.1943	9.000	5041-5049	9	8
21	D-546	14.05.1943	9.000	5032-5034 5036-5037	3 2	2 1
22	D-578	17.05.1943	9.000	5308-5312 5338-5340	5 3	4 2
23	E-021	17.08.1943	17.000	3058-3063	6	5
24	E-342	09.10.1943	9.000	3123-3130 4129-4130	8 2	7 1
25	E-361	12.10.1943	24.000 9.500	1003-1004 4006-4008	2 3	1 2
26	7-AA-603	26.01.1944	18.000	5001-5003	3	2
27	J-353	20.02.1944	12.000	3011-3013 4004-4012	3 9	2 8
28	J-414	24.02.1944	11.000	3107-3108 4092-4095	2 4	1 3
29	7-AA-948	30.03.1944	12.000	7176-7177 7204-7206	2 3	1 2
30	106W-0031	19.04.1944	13.000	4268-4269 4271-4272	2 2	1 1

Lfd. Nr.	Flug-Nr.	Flugdatum	Maßstab [ca. 1 : X]	Bild-Nr.	Menge	Bildpaare
				4274-4276 4347-4348	3 2	2 1
31	7-BB-072	19.04.1944	21.000	9003-9005 9057-9059 9074-9076 9079-9091	3 3 3 13	2 2 2 12
32	7-BB-073	19.04.1944	9.500	7030-7033 7079-7080 7092-7095 7099-7102 8027-8029 8080-8082	4 2 4 4 3 3	3 1 3 3 2 2
33	7-1367	09.05.1944	17.000 66.000	4003-4009 7030-7032	7 3	6 2
34	7-1458	12.05.1944	21.000	5058-5059 5156-5157 5212 5215-5216	2 2 1 2	1 1 - 1
35	7-1476	13.05.1944	13.000	4004-4011	8	7
36	106G-0568	28.05.1944	11.000	3012 3015-3018 3020-3022 3037-3039 3062 4010-4011 4014-4022 4032 4037-4039 4061-4062 4067-4070	1 4 3 3 1 2 9 1 3 2 4	- 3 2 2 - 1 8 - 2 1 3
37	106G-0601	29.05.1944	9.000	4076	1	-
38	7-1699	31.05.1944	10.000	2078-2082 2084 2091-2093 2105-2108 2122 3088-3097 3108	5 1 3 4 1 10 1	4 - 2 3 - 9 -
39	7-1855	12.06.1944	13.000	4085-4088 4090	4 1	3 -
40	106G-0976	20.06.1944	9.500	3083-3084 3100-3101 4087-4090	2 2 4	1 1 3
41	106G-1503	18.07.1944	9.000	3048-3049 3078-3083 4047-4050	2 6 4	1 5 3
42	106G-1527	19.07.1944	10.000	3088-3090 4091-4093	3 3	2 2
43	106G-1571	21.07.1944	10.000	3030-3031	2	1
44	106G-1890	04.08.1944	25.000 10.000	1051-1052 2043-2045 3075-3077 4068-4072	2 3 3 5	1 2 2 4
45	400-1031	12.09.1944	15.000	4162-4163	2	1
46	106G-2861	13.09.1944	9.500	3242-3244 3246-3248	3 3	2 2

Lfd. Nr.	Flug-Nr.	Flugdatum	Maßstab [ca. 1 : X]	Bild-Nr.	Menge	Bildpaare
				4202-4209	8	7
				4238-4240	3	2
47	400-1047	13.09.1944	15.000	3071-3072	2	1
				3109-3118	10	9
				3157-3158	2	1
				4075-4088	14	13
				4107-4108	2	1
				4147	1	-
				4149-4150	2	1
				4154-4156	3	2
48	106G-2940	17.09.1944	48.000	7053-7054	2	1
49	106G-2998	19.09.1944	8.000	4087-4095	9	8
50	106G-3118	28.09.1944	13.000	3054-3055	2	1
				4054-4056	3	2
51	7-3418	28.09.1944	9.000	4007-4009	3	2
52	106G-3194	02.10.1944	9.000	4037-4041	5	4
53	106G-3238	05.10.1944	7.500	3124-3127	4	3
				4119-4121	3	2
				4123-4126	4	3
54	400-1228	05.10.1944	15.000	4106-4117	12	11
55	106G-3263	06.10.1944	9.000	4078-4085	8	7
56	106G-3270	06.10.1944	9.000	3129-3135	7	6
				3139-3140	2	1
				3159-3161	3	2
				4130	1	-
				4132-4135	4	3
57	106G-3271	06.10.1944	12.000	3021	1	-
				3028-3029	2	1
				4018-4022	5	4
				4027-4033	7	6
58	106G-3273	06.10.1944	9.500	4179-4184	6	5
59	106G-3316	12.10.1944	22.000 8.500	1046	1	-
				3077	1	-
				3079	1	-
60	7-3509	12.10.1944	12.000	3002-3005	4	3
				4004-4005	2	1
				4007-4009	3	2
61	7-3522	15.10.1944	14.000	3021-3025	5	4
62	GX-DT-TM-3-02	01.11.1944	25.000	3	1	-
63	106G-3579	19.11.1944	9.000	3035-3036	2	1
				4035-4037	3	2
64	106G-3583	19.11.1944	8.000	4152-4165	14	13
65	106G-3593	19.11.1944	9.000	3020-3036	17	16
				3050-3056	7	6
				4010-4012	3	2
				4037-4048	12	11
66	140-1229	19.11.1944	23.000	3029-3030	2	1
				3093-3094	2	1
				4028-4029	2	1
67	16-1370	19.11.1944	15.000	3152	1	-
				4150-4152	3	2
68	106G-3610	21.11.1944	9.000	3056-3059	4	3
				3066-3067	2	1
				4054-4056	3	2
				4063-4065	3	2

Lfd. Nr.	Flug-Nr.	Flugdatum	Maßstab [ca. 1 : X]	Bild-Nr.	Menge	Bildpaare
69	106G-3850	23.12.1944	35.000 14.000	1001-1002 3001-3006	2 6	1 5
70	106G-3860	23.12.1944	7.000	4037-4040 4052-4053 4058-4059 4061	4 2 2 1	3 1 1 -
71	7-3701	23.12.1944	13.000	3093-3094 4092-4093	2 2	1 1
72	33-2080	24.12.1944	8.000	1063-1064 2064	2 1	1 -
73	7-042A	24.12.1944	13.000	3163-3165	3	2
74	7-043A	24.12.1944	13.000	3095-3097 4090-4091	3 2	2 1
75	106G-3918	25.12.1944	8.000	3025-3026 4017-4018 4027 4035-4036	2 2 1 2	1 1 - 1
76	106G-3936	25.12.1944	14.000	3215 3232-3234 4215-4227 4235-4236	1 3 13 2	- 2 12 1
77	16-1529	25.12.1944	14.000	4002-4005 4020-4027 4029 4034	4 8 1 1	3 7 - -
78	7-3724	25.12.1944	9.000	3047-3050 3059-3063 3078-3079 3082-3084 4057-4059 4070-4080	4 5 2 3 3 11	3 4 1 2 2 10
79	16-1538	26.12.1944	16.000	3152-3153 4150-4152	2 3	1 2
80	33-2095	26.12.1944	12.000	2035	1	-
81	33-2108	27.12.1944	13.000	1022-1023 2149-2150	2 2	1 1
82	33-2109	27.12.1944	13.000	1024-1025 1032-1034	2 3	1 2
83	106G-4160	14.01.1945	15.000	3020-3024 4020-4021	5 2	4 1
84	7-073A	10.02.1945	12.000	3062-3063 3068-3070	2 3	1 2
85	16-1723	16.02.1945	14.000	3005-3006 3031-3032 3054-3056 3060-3061 4005-4007 4035-4036 4065-4066	2 2 3 2 3 2 2	1 1 2 1 2 1 1
86	7-3945	16.02.1945	8.000	3001-3010	10	9
87	7-3946	16.02.1945	8.500	3013-3014	2	1
88	106G-4408	21.02.1945	9.000	4046-4047	2	1
89	106G-4412	21.02.1945	8.000	3030-3035	6	5
90	106G-4413	21.02.1945	8.500	3260-3261 3264-3268	2 5	1 4
91	106G-4458	22.02.1945	9.000	3006-3008	3	2

Lfd. Nr.	Flug-Nr.	Flugdatum	Maßstab [ca. 1 : X]	Bild-Nr.	Menge	Bildpaare
92	16-1744	22.02.1945	25.000	3180-3195	16	15
93	16-1750	22.02.1945	25.000	3002-3003	2	1
94	7-3984	22.02.1945	9.000	3190-3191 4184-4185	2 2	1 1
95	106G-4613	02.03.1945	9.000	3054-3055	2	1
96	106G-4631	03.03.1945	8.500	3077-3082 3114-3115 4077-4080 4082-4083 4088-4089 4119-4120	6 2 4 2 2 2	5 1 3 1 1 1
97	106G-4713	09.03.1945	9.000	4068-4070	3	2
98	106G-4714	09.03.1945	8.000	3070-3072 3076-3077 3079 4050-4058 4067-4068 4070	3 2 1 9 2 1	2 1 - 8 1 -
99	106G-4795	14.03.1945	8.000	4062-4070	9	8
100	106G-4818	15.03.1945	9.000	3389-3394	6	5
101	106G-4830	15.03.1945	8.000	4276-4277	2	1
102	106G-4905	19.03.1945	8.500	3001-3006	6	5
103	7-061B	19.03.1945	8.000 32.000	3108-3109 4095 4097 7025-7026	2 1 1 2	1 - - 1
104	106G-4937	20.03.1945	9.000	3007-3008 4006-4007	2 2	1 1
105	106G-4939	20.03.1945	8.500	3003	1	-
106	33-2522	20.03.1945	10.000	2030-2031	2	1
107	106G-4973	21.03.1945	8.500	4014 4021-4023 4025-4034	1 3 10	- 2 9
108	106G-4982	21.03.1945	12.000	4265-4267	3	2
109	161-0820	21.03.1945	7.000	5011-5014	4	3
110	106G-5003	22.03.1945	8.500	3048-3051 3054-3057 3070-3073	4 4 4	3 3 3
111	106G-5012	22.03.1945	8.500	4478	1	-
112	16-1909	22.03.1945	25.000	3123-3124 4057-4058 4117-4120	2 2 4	1 1 3
113	16-1910	22.03.1945	16.000	4003-4012	10	9
114	7-086B	22.03.1945	8.000	3014-3017 4016-4017	4 2	3 1
115	16-1932	23.03.1945	16.000	3030-3031 4030-4031	2 2	1 1
116	7-054C	23.03.1945	9.500	2024-2026 2034-2036 3022-3029 3034-3038	3 3 8 5	2 2 7 4
117	7-094B	23.03.1945	10.000	3050-3051 3076-3079 3082-3084 3090-3093	2 4 3 4	1 3 2 3

Lfd. Nr.	Flug-Nr.	Flugdatum	Maßstab [ca. 1 : X]	Bild-Nr.	Menge	Bildpaare
				3104-3108 3114	5 1	4 -
118	106G-5080	24.03.1945	9.000	3161-3171 4165 4169-4171	11 1 3	10 - 2
119	106G-5091	24.03.1945	8.000	3001-3011	11	10
120	160-0838	24.03.1945	7.000	5001-5008 5013-5016 5023	8 4 1	7 3 -
121	33-2590	24.03.1945	12.000	1117 2116-2120	1 5	- 4
122	33-2593	24.03.1945	10.000	1038-1039 1041-1042 2033-2035 2038-2039	2 2 3 2	1 1 2 1
123	33-2598	24.03.1945	10.000	1116 1119-1124 2116-2118 2121	1 6 3 1	- 5 2 -
124	33-2607	25.03.1945	10.000	1157-1164	8	7
125	33-2611	25.03.1945	8.500	1040-1043 2040-2042	4 3	3 2
126	7-105B	25.03.1945	10.000 40.000	3094-3095 3114-3117 4082-4086 4094-4095 4098-4100 4112-4117 7034-7037	2 4 5 2 3 6 4	1 3 4 1 2 5 3
127	7-108B	25.03.1945	7.500 46.000	3105-3108 3182-3184 3219-3222 4181 7016-7018 7030 7035	4 3 4 1 3 1 1	3 2 3 - 2 - -
128	161-0933	28.03.1945	5.000	5018-5019 5021	2 1	1 -
129	106G-5134	30.03.1945	7.500	3042 3050-3052 4053-4055	1 3 3	- 2 2
130	33-2658	30.03.1945	9.500	2120	1	-
131	33-2697	05.04.1945	9.500	1090-1092 1096 2080-2081 2089-2091	3 1 2 3	2 - 1 2
132	33-2699	07.04.1945	10.000	1061-1068	8	7
133	33-2700	07.04.1945	10.000	1080-1083 2078-2079 2081	4 2 1	3 1 -
134	33-2701	07.04.1945	9.500	2058-2060	3	2
135	33-2703	07.04.1945	10.000	1063-1068 1123-1126 1132-1137 1173-1174 2067-2068 2125-2127	6 4 6 2 2 3	5 3 5 1 1 2

Lfd. Nr.	Flug-Nr.	Flugdatum	Maßstab [ca. 1 : X]	Bild-Nr.	Menge	Bildpaare
				2137-2142 2172-2173	6 2	5 1
136	33-2704	07.04.1945	10.000	1070-1071 2017 2070-2071	2 1 2	1 - 1
137	33-2713	07.04.1945	8.500	1119-1120 1178-1179	2 2	1 1
138	33-2747	08.04.1945	10.000	1082-1084 1137-1139	3 3	2 2
139	33-2750	08.04.1945	10.000	1164-1165 2096 2164-2165	2 1 2	1 - 1
140	33-2758	09.04.1945	10.000	1062-1064 1097-1098 2062-2063 2098-2099	3 2 2 2	2 1 1 1
141	106G-LIB-125	07.06.1945	15.000	3171	1	-
142	19-BS-9028- 22	19.06.1945	40.000	81-83	3	2
143	369-BS-7054- 21	19.06.1945	40.000	84-88	5	4
144	423-BS-8030- 21	19.06.1945	40.000	57	1	-
145	16-2189	20.06.1945	11.000	3066-3067 3074-3077	2 4	1 3
146	3G-MEW- S088-	15.07.1945	30.000	5012-5013	2	1
147	3G-TUD-S141-	15.07.1945	40.000	5166-5167 5189-5198 5229-5230 5240-5241 5247-5248	2 10 2 2 2	1 9 1 1 1
148	3G-TUD-S141- 3	15.07.1945	40.000	6229-6230 6247-6248	2 2	1 1
149	3G-TUD-S135-	18.07.1945	40.000	5171-5173	3	2
150	366-BS-3135- 21	19.07.1945	40.000	216-217	2	1
151	366-BS-3138- 21	19.07.1945	41.000	44-45	2	1
152	366-BS-3219- 21	27.08.1945	41.000	88-89	2	1
153	369-BS-7247- 21	27.08.1945	40.000	82-83 172-173	2 2	1 1
154	365-BS-2232- 11	28.08.1945	41.000	7-12 144-146	6 3	5 2
155	369-BS-7252- 21	28.08.1945	40.000	58-60	3	2
156	106G-LIB-303	03.09.1945	15.000	3302-3306 4287-4295 4298-4301	5 9 4	4 8 3
157	422-BS-4244- 21	03.09.1945	41.000	10-16	7	6
158	106G-LIB-349	10.10.1945	14.000	4023-4028	6	5
				Summe:	1.296	920

ANHANG II: LISTE DER GEOREFERENZIERTEN LUFTBILDER

Lfd. Nr.	Flugdatum	Flug-Nr.	Bild-Nr.	Menge
1	19.06.1941	B-217	445, 452, 467	3
2	02.09.1941	T-515	610, 611, 904	3
3	07.03.1943	D-195	5018, 5019, 5024, 5039, 5040, 5041, 5042, 5043, 5044, 5045	10
4	18.03.1943	D-295	5047	1
5	14.05.1943	D-546	5036	1
6	17.05.1943	D-578	5308, 5310, 5312, 5339	4
7	19.04.1944	106W-0031	4275, 4275- 4276, 4276	3
8	19.04.1944	7-BB-072	9084	1
9	19.04.1944	7-BB-073	7031-7032, 7079, 7092, 7093, 7094, 7095, 7099, 7100, 7101, 7102, 8027, 8028, 8080, 8080-8082, 8081, 8082	18
10	09.05.1944	7-1367	4004, 4005, 4007	3
11	28.05.1944	106G-0568	4062	1
12	20.06.1944	106G-0976	3084	1
13	12.09.1944	400-1031	4162, 4163	2
14	13.09.1944	106G-2861	3242, 3243, 3244, 3246, 4205	5
15	13.09.1944	400-1047	3115, 3157	2
16	02.10.1944	106G-3194	4037, 4038, 4039	3
17	05.10.1944	106G-3238	3124, 3125, 4120, 4121	4
18	06.10.1944	106G-3263	4079, 4080, 4083	3
19	12.10.1944	106G-3316	3079	1
20	12.10.1944	7-3509	3005	1
21	19.11.1944	106G-3593	4044, 4045, 4046	3
22	25.12.1944	106G-3936	4235, 4236	2
23	25.12.1944	7-3724	3047, 3048, 3049, 3050, 4070, 4071, 4072, 4073	8
24	10.02.1945	7-073A	3068	1
25	16.02.1945	16-1723	3005, 4006	2
26	22.02.1945	106G-4458	3006, 3007, 3008	3
27	19.03.1945	7-061B	7026	1

Lfd. Nr.	Flugdatum	Flug-Nr.	Bild-Nr.	Menge
28	22.03.1945	106G-5003	3057, 3070, 3071, 3072, 3073	5
29	22.03.1945	16-1909	3123, 3124	2
30	22.03.1945	16-1910	4003, 4004, 4005, 4006, 4007, 4008, 4010, 4011	8
31	23.03.1945	7-054C	2024, 2025, 2026, 3022, 3023	5
32	24.03.1945	106G-5080	3161, 3164, 3165, 3166, 3167, 4171	6
33	24.03.1945	106G-5091	3003, 3007, 3008, 3009, 3010	5
34	24.03.1945	160-0838	5001	1
35	24.03.1945	33-2598	1124	1
36	25.03.1945	33-2607	1162, 1163	2
37	25.03.1945	7-105B	3095, 3114, 3115, 3116, 4084, 4098, 4117	7
38	25.03.1945	7-108B	3182	1
39	05.04.1945	33-2697	1096, 2090	2
40	07.04.1945	33-2699	1062, 1063, 1064	3
41	07.04.1945	33-2700	1081, 1082, 1083	3
42	07.04.1945	33-2701	2058, 2059, 2060	3
43	07.04.1945	33-2703	1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1124, 1125, 1126, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 2126, 2127, 2137, 2139, 2140, 2141, 2172, 2173	23
44	07.04.1945	33-2704	1070, 1071, 2070, 2071	4
45	07.04.1945	33-2713	1178, 1179	2
46	08.04.1945	33-2747	1082, 1083, 1084, 1137, 1138, 1139	6
47	08.04.1945	33-2750	1164, 2164, 2165	3
48	09.04.1945	33-2758	1063, 1097, 1098, 2062, 2098, 2099	6
49	07.06.1945	106G-LIB-125	3171	1
50	19.06.1945	19-BS-9028-22	82	1

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Flugdatum</i>	<i>Flug-Nr.</i>	<i>Bild-Nr.</i>	<i>Menge</i>
51	19.06.1945	369-BS-7054-21	84, 86	2
52	20.06.1945	16-2189	3066, 3074	2
53	15.07.1945	3G-MEW-S088-	5012	1
54	15.07.1945	3G-TUD-S141-	5190, 5191, 5192, 5230, 5240	5
55	03.09.1945	106G-LIB-303	3302, 3304, 3305, 3306, 4288, 4289, 4291, 4292, 4293, 4295, 4298, 4299, 4300, 4301	14
56	10.10.1945	106G-LIB-349	4023, 4024, 4025, 4026	4
			Summe:	218

ANHANG III: DOKUMENTIERTE LUFTANGRIFFE

Abkürzungen:

Bewaffnung:	
Angabe Beladung	"Anzahl" x "Gewicht" "Abwurfmittel" ("Zünder vorne" x "Zünder hinten") z.B.: 10 x 100 lb GP (NN x 1/100)
	oder
	"Gewicht" "Abwurfmittel" z.B.: 2,5 t HE
	oder „Bewaffnung“ z.B.: Bordwaffen
Gewicht	
gal	Volumenangabe Gallon
lb	Gewichtsangabe Pfund
Abwurfmittel	
Fire Bomb	Brandbombe
FRAG	Fragmentation Bomb, Splitterbombe
GP	General Purpose, Sprengbombe
GP US	General Purpose Bombe der Amerikaner, explizite Erwähnung nur bei Angriffen britischer Einheiten
HC	High Capacity, Sprengbombe mit hohem Sprengstoffanteil
HE	High Explosive, Sprengbombe
HVAR	High Velocity Aerial Rocket, Luft-Boden Rakete
IB	Incendiary Bombs, Brandbombe
MC	Medium Capacity, Sprengbombe
Napalm	Brandbombe
Puffs	Unbekanntes Abwurfmittel
Razzle Tins	Brandplättchen
RDX	Research Department Explosive, Sprengbombe mit erhöhter Sprengkraft
RP	Rocket Projectile, Luft-Boden Rakete
SAP	Semi Armor Piercing, Panzerbrechende Sprengbombe
SAP US	Semi Armor Piercing, Panzerbrechende Sprengbombe der Amerikaner, explizite Erwähnung nur bei Angriffen britischer Einheiten
TI	Target Indicator, Zielmarkierer
WP	White Phosphorus, Rauchbombe
Modell	
Comp B	Spezielle Sprengstoffzusammensetzung bei RDX Bomben
M17	Clusterbrandbombe, bestehend aus 110 x 4 lb Stabbrandbomben
M2	Mark II Luftmine
M27	Clustersplitterbombe, bestehend aus 6 x 90 lb M82 Splitterbomben
M47	100 lb Brandbombe
M76	500 lb Brandbombe
Zünderangaben	
1/X	Zeitverzögerung in Bruchteilen von Sekunden
Inst	Instant, sofortige Auslösung
LZZ	Langzeitzünder

NDT	Zünder mit 1/40 Sekunden Verzögerung
NN	No Nose, kein Kopfzünder
<i>Einheiten</i>	
2 TAF	Second Tactical Air Force der Britischen Royal Air Force
RAF	britische Royal Air Force, vorwiegend strategische Bomber
US 8 AF	Eighth Air Force der United States Army Air Forces USAAF
US 9 AF	Ninth Air Force der United States Army Air Forces USAAF
VIII FC	VIII Fighter Command der US 8 AF
IX TAC	IX Tactical Air Command der US 9 AF
XIX TAC	XIX Tactical Air Command der US 9 AF
XXIX TAC	XXIX Tactical Air Command der US 9 AF
Luftwaffe	Deutsche Luftwaffe (Wehrmacht)
<i>Flugzeuge</i>	
A-20	Leichter Bomber A-20 Havoc
A-26	Leichter Bomber A-26 Invader
B-17	Schwerer Bomber B-17 Flying Fortress
B-24	Schwerer Bomber B-24 Liberator
B-26	Mittelschwerer Bomber B-26 Marauder
P-38	Jagdbomber P-38 Lightning, Bordwaffenmunition explosiv
P-47	Jagdbomber P-47 Thunderbolt, Bordwaffenmunition nicht explosiv
P-51	Jagdbomber P-51 Mustang, Bordwaffenmunition nicht explosiv
P-61	Nachtjäger P-61 Black Widow, Bordwaffenmunition explosiv
Blenheim	Leichter Bomber Blenheim
Hampden	Mittelschwerer Bomber Hampden
Mosquito	Jagdbomber Mosquito, Bordwaffenmunition explosiv
Spitfire	Jagdbomber Spitfire, Bordwaffenmunition explosiv
Tempest	Jagdbomber Tempest, Bordwaffenmunition explosiv
Typhoon	Jagdbomber Typhoon, Bordwaffenmunition explosiv
Wellington	Mittelschwerer Bomber Wellington
Whitley	Mittelschwerer Bomber Whitley

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
1	November 1939	-	-	Bomben	Hamm Wie- scherhöfen	„Die ersten Bomben im Raum Hamm waren nach der Erinnerung von Pfarrer i.R. Horst Heuermann bereits im November 1939 in Wiescherhöfen-Selmigerheide gefallen. Sie richteten auf dem Acker des Landwirts Karl Schnübbe an der Baunhofstraße glücklicherweise keinen größeren Schaden an.“ (S. 176)	BEECK 2007
2	25./26.05.19 40	RAF*	-	Bomben	Soest	„Aber in der Nacht zum 26. Mai erscheint gegen 1.30 uhr ein einzelnes Flugzeug und kreist über der Stadt. [...] Die Polizei stellt am	HARTUNG 2009

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						nächsten Morgen sieben Einschlagstellen fest: sechs auf freiem Feld, eine auf dem Bahnkörper der Eisenbahn Soest-Borgeln. Die Trichter haben einen Durchmesser von 2,50 Metern und sind bis zu 1,70 Meter tief. Die Polizei tippt auf 225 Kilo schwere Sprengbomben.“ (S. 6)	
3	Mai 1940	RAF*	-	Bomben	Soest Hattrop Zuckerfabrik	„Es fielen Bomben in der Nähe der Zuckerfabrik; augenscheinlich bezweckten die Feinde Zerstörung der beiden Bahnlinien, die hier nach Soest einmünden.“ (S. 272)	ÖBERG 1994
4	01./02.06.1940	RAF	12 Whitely	20 x 500 lb HE, 30 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [5]). Für diesen Angriff konnten keine Zündereinrichtungen gefunden werden (TNA [6]).	NARA [12]; TNA [5]; TNA [6]
5	02./03.06.1940	RAF*	-	Sprengbomben	Soest	„In der Nacht auf den 3. Juni 1940 um 2.10 Uhr werfen die ungebeten Besucher in kurzen Abständen neun Sprengbomben in die Stadt: eine auf den Verschiebebahnhof gegenüber der Umladehalle, zwei in den Katroper Weg und sechs in gleichmässigen Abständen vom Kleinbahnhof Jakobitor bis in die Herenfridstraße, Meister-Conrad-Straße und Albertus-Magnus-Straße. Der größte Schaden entsteht am Haus Nr. 45 in der Meister-Conrad-Straße, wo drei Menschen verletzt werden – die ersten zivilen Opfer im Bombenkrieg. Die neunte Bombe wird später bei Aufräumarbeiten gefunden. Sie liegt neben einem Haus, aber sie ist nicht explodiert.“ (S. 6 f.)	HARTUNG 2009
6	03./04.06.1940	RAF*	-	Bomben	Hamm Verschiebebahnhof und Güterbahnhof	„Hamm: 8-9 Bomben, davon 1 Bombe auf Verschiebebahnhof, 3 Bomben auf Güterbahnhof, geringer Schaden.“ (S. 41)	MEHNER 1993
7	09./10.06.1940	RAF	5 Hampden	10 x 500 lb HE, 10 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Soest Güterbahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [5]). Laut deren Einsatzbefehl sollten keine Langzeitzündler verwendet werden (TNA [7], Appendix B102).	NARA [12]; TNA [5]; TNA [7]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
8	11./12.06.19 40	RAF*	-	Brandbomben	Soest	„Der dritte Angriff folgt neun Tage später in der Nacht zum 12. Juni 1940. [...] Diesmal wirft der nächtliche Besucher nicht ein paar Sprengbomben irgendwo draußen in die Feldmark, sondern 75 Brandbomben exakt in die hell erleuchtete Stadtmitte.“ (HARTUNG 2009, S. 7); „Soest: (Westf.) größere Anzahl von bomben. Mehrere Häuser ausgebrannt, keine näheren Schadensangaben; 1 Bombe auf Reichsbahngelände, kein Schaden.“ (MEHNER 1993, S. 61)	HARTUNG 2009; MEHNER 1993
9	14./15.06.19 40	RAF	5 Hampden	1 x 500 lb HE, 15 x 250 lb HE, 180 x 4 lb IB	Soest Güterbahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [5]). Laut deren Einsatzbefehl sollten keine Langzeitzündler verwendet werden (TNA [7], Appendix B107).	NARA [12]; TNA [5]; TNA [7]
10	17./18.06.19 40	RAF	3 Hampden	6 x 500 lb HE, 4 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [5]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug eine Bombe mit Langzeitzündler laden (TNA [7], Appendix B111).	NARA [12]; TNA [5]; TNA [7]
11	18./19.06.19 40	RAF	5 Whitley	20 x 500 lb HE, 30 x 250 lb HE	Soest Güterbahnhof GH444	„Beim vierten Angriff eine Woche später gibt es die ersten Luftkriegstoten. Bombensplitter töten in der Nacht zum 12. Juni 1940 vor dem Bahnhof zwei Soester Eisenbahner. 21 von 23 Sprengbomben, von zwei Fliegern geworfen, explodieren um 1.56 Uhr, zwei bleiben als Blindgänger liegen.“ (HARTUNG 2009, S. 10); „Soest, Neheim-Hüsten. In Soest Fernsicherungsanlage d. Reichsb. Zerstört.“ (MEHNER 1993, S. 77); Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [5]). Laut deren Einsatzbefehl sollten keine Langzeitzündler verwendet werden (TNA [6]).	HARTUNG 2009; MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [5]; TNA [6]
12	19./20.06.19 40	RAF	5 Wellington	15 x 500 lb HE, 18 x 250 lb HE, 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [5]). Laut deren Ein-	NARA [12]; TNA [5]; TNA [8]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						satzbefehl sollten keine Langzeit- zünder verwendet werden (TNA [8], Appendix B162).	
13	19./20.06.19 40	RAF*	-	Bomben	Holzwickede	„In der Nacht zum 20. Juni 1940 fielen die ersten britischen Flieger- bomben auf Holzwickede und zer- störten das Wohnhaus Nordstraße 29 mit dem neuapostolischen Bet- saal.“ (S. 162)	TIMM 1988
14	20./21.06.19 40	RAF*	-	Bomben	Hamm He- essen	„Als in der Nacht zum Freitag, 21. Juni 1940, britische Flugzeuge ihre tödliche Last abwarfen, trafen sie Wohngebiete in der Gemeinde He- essen.“ (S. 175)	BEECK 2007
15	21./22.06.19 40	RAF	2 Whitley	8 x 500 lb HE, 12 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	„Hamm und Umgegend ca. 40 Bomben, Bahngelände nicht ge- troffen.“ (MEHNER 1993, S. 85); Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [5]). Laut deren Ein- satzbefehl sollten keine Langzeit- zünder verwendet werden (TNA [6], Appendix 121).	MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [5]; TNA [6]
16	22.06.1940	RAF*	-	Bordwaffen	Hamm	„Am gestrigen Nachmittag wurden in Hamm Zivilpersonen durch ei- nen angreifenden Verband mit M.G. beschossen.“ (S. 86)	MEHNER 1993
17	23.06.1940	RAF	3 Blen- heim	2 x 250 lb HE, 12 x 40 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	„Die nächsten Todesopfer waren am Sonntag, 23. Juni 1940, im Lohausenholz zu beklagen. [...] Laut Eintragung im Sterberegister waren im Lohausenholz acht Bom- ben abgeworfen worden, die die Gärtnerei Meyer und zwei weitere Privatgrundstücke trafen.“ (MEHNER 1993, S. 175); Den Angriff flog die Royal Air Force 2 Group (TNA [9]). Für diesen An- griff konnten keine Zünderinforma- tionen gefunden werden (TNA [10]).	MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [9]; TNA [10]
18	24./25.06.19 40	RAF	1 Wellin- ton	7 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	„Hamm. Mehrere Bomben auf Ha- fenanlagen, geringer Sachschä- den.“ (MEHNER 1993, S. 89); Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [5]). Laut deren Ein-	MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [5]; TNA [8]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						satzbefehl sollten keine Langzeit- zünder verwendet werden (TNA [8], appendix B167).	
19	25./26.06.19 40	RAF	1 Hampde n	4 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [5]). Laut deren Ein- satzbefehl sollte jedes Flugzeug un- ter anderem eine Bombe mit Lang- zeitzünder laden (TNA [7], Appen- dix B125).	NARA [12]; TNA [5]; TNA [7]
20	26.06.1940	RAF	1 Blen- heim	2 x 250 lb HE, 4 x 40 lb HE, 80 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 2 Group (TNA [9]). Für diesen An- griff konnten keine Zünderinforma- tionen gefunden werden (TNA [10]).	NARA [12]; TNA [9]; TNA [10]
21	26./27.06.19 40	RAF	2 Welling- ton	18 x 250 lb HE, 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [5]). Laut deren Ein- satzbefehl sollten 20 % der Spreng- bomben mit Langzeitzünder be- stückt werden (TNA [8], Appendix A26 & B170)	NARA [12]; TNA [5]; TNA [8]
22	26./27.06.19 40	RAF	2 Hampde n	4 x 500 lb HE, 6 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [5]). Laut deren Ein- satzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [7], Appendix B126).	NARA [12]; TNA [5]; TNA [7]
23	27./28.06.19 40	RAF	2 Welling- ton	22 x 250 lb HE, 120 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [5]). Laut deren Ein- satzbefehl sollten 20 % der Spreng- bomben mit Langzeitzünder be- stückt werden (TNA [8], Appendix B173)	NARA [12]; TNA [5]; TNA [8]
24	28./29.06.19 40	RAF	2 Welling- ton	16 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [5]). Laut deren Ein- satzbefehl sollten 20 % der Spreng- bomben mit Langzeitzünder be- stückt werden (TNA [8], Appendix B174)	NARA [12]; TNA [5]; TNA [8]
25	28./29.06.19 40	RAF	2 Welling- ton	15 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [5]). Laut deren Ein- satzbefehl sollten 20 % der Spreng- bomben mit Langzeitzünder be- stückt werden (TNA [8], Appendix B174)	NARA [12]; TNA [5]; TNA [8]
26	29./30.06.19 40	RAF	2 Welling- ton	12 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	„3x250 delay: twelve fires burn- ing.“ (NARA [12]); Den Angriff flog die Royal Air Force	NARA [12]; TNA [5]; TNA [8]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						3 Group (TNA [5]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20 % der Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [8], Appendix B175)	
27	29./30.06.1940	RAF	1 Hampden	4 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Soest Güterbahnhof GH444	„Beim fünften Angriff in der Nacht zum 30. Juni 1940 werden zwei Flieger durch Flakfeuer empfangen. [...] Dass die zuvor abgeworfenen 50 Spreng- und Brandbomben diesmal nicht in die Stadtmitte fallen, sondern auf den Abstellbahnhof gegenüber dem Stadtpark und auf den Schwarzen Weg, nährt die Hoffnung, dass Soest den nächtlichen Feinden nicht mehr schutzlos ausgeliefert ist.“ (HARTUNG 2009, S. 11); „Soest: 4 Spreng- und etwa 50 Brandbomben auf den Soester Abstellbahnhof. 1 Gleis und mehrere Wagen beschädigt.“ (MEHNER 1993, S. 94); Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [5]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [7], Appendix B132).	HARTUNG 2009; MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [5]; TNA [7]
28	01./02.07.1940	RAF	8 Whitley	32 x 500 lb HE, 48 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	„Herringen b. Pelkum (Unna): 3 Bomben 200 m nördl. Schacht Heinrich-Hubert-Hütte, kein Schaden.“ (MEHNER 1993, S. 98); Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20% der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [6], Appendix B132)	MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [6]; TNA [11]
29	02./03.07.1940	RAF	6 Whitley	12 x 500 lb HE, 18 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20% der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [6], Appendix B133)	NARA [12]; TNA [6]; TNA [11]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
30	02./03.07.1940	RAF	2 Wellington	14 x 250 lb HE, 120 x 4 lb IB	Soest Güterbahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20 % der Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [10], Appendix B181).	NARA [12]; TNA [10]; TNA [11]
31	03.07.1940	RAF	9 Blenheim	6 x 250 lb HE, 19 x 40 lb HE, 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 2 Group (TNA [9]). Für diesen Angriff konnten keine Zünderinformationen gefunden werden (TNA [10]).	NARA [12]; TNA [9]; TNA [10]
32	04.07.1940	RAF	1 Blenheim	4 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 2 Group (TNA [9]). Für diesen Angriff konnten keine Zünderinformationen gefunden werden (TNA [10]).	NARA [12]; TNA [9]; TNA [10]
33	04.07.1940	RAF	1 Blenheim	4 x 250 lb HE	Soest Güterbahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 2 Group (TNA [9]). Für diesen Angriff konnten keine Zünderinformationen gefunden werden (TNA [10]).	NARA [12]; TNA [9]; TNA [10]
34	04./05.07.1940	RAF	2 Wellington	2 x 500 lb HE, 10 x 250 lb HE, 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	„Hamm: 4 Sprengbomben, davon 2 auf Werksgelände der Dortmunder Union (Drahtwerke) mittlerer Sachschaden, Produktionsausfall 1 Std.“ (MEHNER 1993, S. 104); Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20 % der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [12], Appendix B183)	MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [11]; TNA [12]
35	05./06.07.1940	RAF*	-	Sprengbomben	Hamm Lerche	„Lerche Ldkr. Unna-Kamen: 2 Sprengb. von je 125 kg 100 m neben Flakstellung. Leichter Häuserschaden.“ (S. 106)	MEHNER 1993
36	07./08.07.1940	RAF	2 Whitley	8 x 500 lb HE, 12 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20% der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [6], Appendix B138)	NARA [12]; TNA [6]; TNA [11]
37	07./08.07.1940	RAF	3 Hampden	18 x 250 lb HE, 180 x 4 lb IB	Soest Güterbahnhof GH444	„Soest: Angriff mit 13 Spreng- und 50 Brandbomben, davon 2 Sprengbomben auf Verschiebeshof; Gleisanlagen u. verschiedene beladene Güterwagen beschädigt.“ (MEHNER 1993, S. 111);	HARTUNG 2009; MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [11]; TNA [13]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						„[...] begeben sich in der Nacht zum 8. Juli zwei Flieger wieder ungeniert ans Bombardieren. [...] Zwischen 1.39 und 2.16 Uhr platzieren die Bomber 20 Spreng- und 50 Brandbomben. Sie fallen am Rottlandweg, zwischen Opmünder Weg und Paderborner Landstraße, am Ostweg und auf den Hof des Kornhauses. Weitere richten auf dem Osthofenfriedhof Verwüstungen an. [...] Von den Bomben sind wiederum einige nicht explodiert. Experten tippen auf Blindgänger. Aber als sich am nächsten Morgen um 9.00 Uhr ein Sprengkommando am Ostweg an die Arbeit macht, geht eine Bombe hoch und tötet drei Männer.“ (HARTUNG 2009, S. 11); Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine 250-Pfund Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [13], Appendix B143)	
38	08./09.07.19 40	RAF	2 Wellington	16 x 250 lb HE, 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20 % der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [12], Appendices B187&B201)	NARA [12]; TNA [11]; TNA [12]
39	09./10.07.19 40	RAF	2 Wellington	22 x 250 lb HE, 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20 % der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [12], Appendices B188&B201)	NARA [12]; TNA [11]; TNA [12]
40	13./14.07.19 40	RAF	3 Wellington	37 x 250 lb HE, 180 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	„Hamm: Bomben auf Bahngelände. Hauptwasserrohrleitung, Telefon- und Lichtleitung beschädigt, Zugverkehr nicht beeinträchtigt.“ (MEHNER 1993, S. 125); Den Angriff flog die Royal Air Force	MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [11]; TNA [12]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						3 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20 % der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [12], Appendices B195&B201)	
41	13./14.07.1940	RAF	3 Wellington	28 x 250 lb HE	Soest Güterbahnhof GH444	„Zum siebenten Angriff erscheinen in der mond hellen Nacht zum 14. Juli 1940 zwei feindliche Flugzeuge über der Stadt. Eins setzt drei Leuchtbomben und wirft dann drei Sprengbomben auf den Katroper Weg sowie 75 Brandbomben mit in die Stadt.“ (HARTUNG 2009, S. 11); Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20 % der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [12], Appendices B195&B201)	HARTUNG 2009; NARA [12]; TNA [11]; TNA [12]
42	13./14.07.1940	RAF*	-	Brandbomben	Werl Flugplatz	„Werl: 25 Brandbomben auf Flugplatz Werl, Brandschaden an einer Baracke.“ (MEHNER 1993, S. 126); „In der Nacht zum Sonntag, am 14. Juli 1940, fielen die ersten Bomben auf Werl. In ihrer Siedlung ‚Neue Heimat‘ an der Hermann-Göring-Straße, heute Langenwiedenweg, hatten die Mitglieder der ‚Deutschen Arbeitsfront‘ gerade am Tag zuvor das Richtfest von dreien ihrer Neubauten gefeiert, als eines der Nachbarhäuser durch Bomben beschädigt wurde. Einzelne anfliegende englische Störflugzeuge waren von einem 2-cm-Flakgeschütz, das auf dem Zuchthauturm stand, beschossen worden. Wegen einer Ladehemmung fiel das Geschütz aber bald aus. Die englischen Flugzeuge warfen Spreng- und Brandbomben ab, von denen eine das Haus Klerx traf. Auch andere Privathäuser wurden mehr oder weniger leicht beschädigt, Personen	EULER 1984; MEHNER 1993

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						kamen aber nicht zu Schaden.“ (EULER 1984, S. 235)	
43	14./15.07.19 40	RAF	6 Wellington	47 x 250 lb HE, 360 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20 % der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [12], Appendices B196&B201)	NARA [12]; TNA [11]; TNA [12]
44	14./15.07.19 40	RAF	2 Wellington	16 x 250 lb HE, 120 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20 % der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [12], Appendices B196&B201)	NARA [12]; TNA [11]; TNA [12]
45	18./19.07.19 40	RAF	3 Wellington	27 x 250 lb HE, 180 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20 % der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [12], Appendices B203 & B201)	NARA [12]; TNA [11]; TNA [12]
46	19./20.07.19 40	RAF	1 Whitley	4 x 500 lb HE, 6 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	„Weefeld: 4 Sprengbomben, Nähe Verschiebebahnhof Hamm. Flurschaden.“ (MEHNER 1993, S. 135); Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20% der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [6], Appendices B146 & B147)	MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [6]; TNA [11]
47	19./20.07.19 40	RAF*	-	Sprengbomben	Unna Königsborn Bahnhof	„Unna: 2 Sprengbomben auf Bahnkörper, Nähe Bahnhof. Bahnhofsgelände und Gleisanlage beschädigt. Verkehr zunächst eingestellt.“ (MEHNER 1993, S. 135); „In der Nacht zum 20. Juli 1940 erfolgte der erste Luftangriff. Zwei Sprengbomben zerstörten die Gleise unmittelbar am Königsborner Bahnhof und beschädigten das Stationsgebäude.“ (BASNER 2013, S. 418)	BASNER 2013; MEHNER 1993

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
48	20./21.07.19 40	RAF	2 Wellington	12 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A45)	NARA [12]; TNA [12]
49	20./21.07.19 40	RAF	2 Wellington	12 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A45)	NARA [12]; TNA [12]
50	21./22.07.19 40	RAF	3 Whitley	12 x 500 lb HE, 17 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20% der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeit- zünder bestückt werden (TNA [6], Appendix B149)	NARA [12]; TNA [6]; TNA [11]
51	21./22.07.19 40	RAF	2 Whitley	8 x 500 lb HE, 12 x 250 lb HE	Soest Güter- bahnhof GH444	„Die achte Attacke in der Nacht zum 22. Juli 1940 ist undrama- tisch. Ein einzelner Flieger wirft vier Sprengbomben auf Häuser am Schwarzen Weg, wo nicht viel pas- siert.“ (HARTUNG 2009, S. 11); Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20% der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeit- zünder bestückt werden (TNA [6], Appendix B149)	HARTUNG 2009; NARA [12]; TNA [6]; TNA [11]
52	21./22.07.19 40	RAF*	-	Sprengbomben Stabbrandbom- ben	Unna, Unna Uel- zen	„In Unna zahlreiche Sprengbom- ben, mehrere Häuser zerstört. Schuppen mit Betriebsstofflager ausgebrannt.“ (MEHNER 1993, S. 136); „In der Nacht zum 22. Juli fielen, erneut über dem nördlichen Stadt- teil, zehn Spreng- und etwa 90 Stabbrandbomben, die z.T. erheb- lichen Sachschaden anrichteten.“ (BASNER, S. 418); Uelzen (Unna): „Bei Haus Heyde fallen 4 Bomben, ohne größeren Schaden anzurich- ten.“ (CORNELISSEN 2021, S. 71)	BASNER 2013; CORNELISSEN 2021; MEHNER 1993

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
53	22./23.07.19 40	RAF	1 Hampden	6 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine 250-Pfund Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [13], Appendix B168)	NARA [12]; TNA [11]; TNA [13]
54	23./24.07.19 40	RAF	1 Whitley	3 x 500 lb HE, 5 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20% der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [6], Appendix B150)	NARA [12]; TNA [6]; TNA [11]
55	23./24.07.19 40	RAF	1 Whitley	4 x 500 lb HE, 6 x 250 lb HE	Soest Güter- bahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20% der 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [6], Appendix B150)	NARA [12]; TNA [6]; TNA [11]
56	23./24.07.19 40	RAF*	-	Sprengbomben	Dortmund Wickede	„Dortmund-Wickede: 3 Sprengbomben, davon 2 Langzeitzünder. Nähe Scheinwerferbatterie in freies Gelände.“ (S. 144)	MEHNER 1993
57	25./26.07.19 40	RAF	5 Wellington	2 x 500 lb HE (NDT), 33 x 250 lb HE (NDT), 10 x 250 lb HE; (LZZ), 300 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzünder verwendet (TNA [12], Appendix A49)	NARA [12]; TNA [12]
58	25./26.07.19 40	RAF	1 Wellington	1 x 500 lb HE, (NDT), 4 x 250 lb HE (NDT), 1 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzünder verwendet (TNA [12], Appendix A49)	NARA [12]; TNA [12]
59	26./27.07.19 40	RAF	1 Whitley	2 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten keine Langzeitzünder verwendet werden (TNA [6], Appendix B153)	NARA [12]; TNA [6]; TNA [11]
60	28./29.07.19 40	RAF	1 Wellington	7 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzünder verwendet (TNA [12], Appendix A51)	NARA [12]; TNA [12]
61	29./30.07.19 40	RAF	2 Whitley	8 x 500 lb HE, 12 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 20% der	NARA [12]; TNA [6]; TNA [11]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Sprengbomben mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [6], Appendix B156)	
62	30./31.07.19 40	RAF	1 Wellington	6 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzünder verwendet (TNA [12], Appendix A53)	NARA [12]; TNA [12]
63	01./02.08.19 40	RAF	2 Wellington	14 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzünder verwendet (TNA [12], Appendix A54)	NARA [12]; TNA [12]
64	03./04.08.19 40	RAF	1 Wellington	9 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzünder verwendet (TNA [12], Appendix A56)	NARA [12]; TNA [12]
65	05./06.08.19 40	RAF	2 Wellington	15 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzünder verwendet (TNA [12], Appendix A57)	NARA [12]; TNA [12]
66	07./08.08.19 40	RAF	2 Wellington	14 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzünder verwendet (TNA [12], Appendix A59)	NARA [12]; TNA [12]
67	07./08.08.19 40	RAF	1 Wellington	7 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzünder verwendet (TNA [12], Appendix A59)	NARA [12]; TNA [12]
68	08./09.08.19 40	RAF	2 Wellington	18 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzünder verwendet (TNA [12], Appendix A60)	NARA [12]; TNA [12]
69	08./09.08.19 40	RAF	1 Wellington	9 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzünder verwendet (TNA [12], Appendix A60)	NARA [12]; TNA [12]
70	09./10.08.19 40	RAF	1 Wellington	3 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzünder verwendet (TNA [12], Appendix A61)	NARA [12]; TNA [12]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
71	09./10.08.19 40	RAF	2 Wellington	14 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A61)	NARA [12]; TNA [12]
72	10./11.08.19 40	RAF	2 Wellington	12 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A62)	NARA [12]; TNA [12]
73	10./11.08.19 40	RAF	1 Wellington	6 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	„Aber beim neunten Angriff in der Nacht zum 11. August 1940 wird klar, dass im Juli nur ein Atemho- len stattfand. Denn mit Nummer 9 probieren die Engländer mal wie- der etwas Neues: den Abwurf von harmlosen Brandplättchen.“ (HAR- TUNG 2009, S. 11); Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A62)	HARTUNG 2009; NARA [12]; TNA [12]
74	11./12.08.19 40	RAF	2 Wellington	18 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A63)	NARA [12]; TNA [12]
75	11./12.08.19 40	RAF	2 Wellington	14 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	„In der Nacht vom 11. Zum 12. August 1940 erschienen mehrere englische Flieger und überflogen längere Zeit die Stadt mit ihrer nä- heren und weiteren Umgebung, ohne daß Bombenabwürfe erfolg- ten. [...] Bei Tagesanbruch und später wurden an verschiedenen Stellen Brandausbrüche in Gehöf- ten, Wäldern und auf Getreidefel- dern gesehen. Es wurden dann kleine, etwa 5 mal 5 cm große Celluloidplättchen, auf denen ein einem kleinen Mullbeutelchen eine stark nach Phosphor riechende Masse aufgeheftet war, gefunden.“ (KÖHN 1994, S. 15 f.); Bei diesem Angriff der Royal Air	KÖHN 1994; NARA [12]; TNA [12]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A63)	
76	15./16.08.19 40	RAF	2 Wellington	10 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A67)	NARA [12]; TNA [12]
77	15./16.08.19 40	RAF	2 Wellington	14 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A67)	NARA [12]; TNA [12]
78	16./17.08.19 40	RAF	2 Wellington	13 x 250 lb HE (NDT), 3 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A68)	NARA [12]; TNA [12]
79	16./17.08.19 40	RAF	2 Wellington	14 x 250 lb HE (NDT), 3 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A68)	NARA [12]; TNA [12]
80	16./17.08.19 40	RAF*	-	Sprengbomben, Brandbomben	Unna Bill- merich	„Billmerich Ldkrs. Unna: 5 Spreng- 8 Brandbomben. Hauptwasserlei- tung für das Industriegebiet (800 mm Querschnitt) beschädigt. Provin- zialstraße Billmerich-Altendorf auf- gerissen. Straße gesperrt.“ (S. 169)	MEHNER 1993
81	17./18.08.19 40	RAF	4 Wellington	23 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 240 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A69)	NARA [12]; TNA [12]
82	17./18.08.19 40	RAF	2 Wellington	11 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A69)	NARA [12]; TNA [12]
83	19./20.08.19 40	RAF	3 Wellington	14 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A70)	NARA [12]; TNA [12]
84	22./23.08.19 40	RAF	1 Wellington	9 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A71)	NARA [12]; TNA [12]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
85	22./23.08.19 40	RAF	1 Wellington	7 x 250 lb HE (NDT), 1 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A71)	NARA [12]; TNA [12]
86	24./25.08.19 40	RAF	1 Wellington	6 x 250 lb HE (NDT), 1 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A73)	NARA [12]; TNA [12]
87	25./26.08.19 40	RAF	3 Wellington	21 x 250 lb HE (NDT), 6 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A74)	NARA [12]; TNA [12]
88	26./27.08.19 40	RAF	1 Wellington	1 x 250 lb HE (NDT oder LZZ)	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden möglicher- weise Langzeitzünder verwendet (TNA [12], Appendix A75)	NARA [12]; TNA [12]
89	29./30.08.19 40	RAF	1 Hampden	4 x 500 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [11]). Laut deren Einsatzbefehl sollten bei 500-Pfund Sprengbomben keine Langzeitzünder verwendet werden (TNA [13], Appendix B205).	NARA [12]; TNA [11]; TNA [13]
90	29./30.08.19 40	RAF	1 Wellington	5 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden möglicher- weise Langzeitzünder verwendet (TNA [12], Appendix A78)	NARA [12]; TNA [12]
91	30./31.08.19 40	RAF	2 Wellington	1 x 500 lb HE, 6 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A79)	NARA [12]; TNA [12]
92	30./31.08.19 40	RAF	1 Wellington	1 x 500 lb HE (NDT), 3 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [12], Ap- pendix A79)	NARA [12]; TNA [12]
93	31.08./ 01.09.1940	RAF	1 Wellington	9 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	„Hamm: 3 Sprengbomben neben Lippe-Seitenkanal, ohne Schaden. 25 Brandbomben auf westl. Stadt- teil riefen verschiedene Brände her- vor, die gelöscht wurden. 1 Holzla- ger im Hafen geriet in Brand,	MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [12]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Brand ist gelöscht.“ (MEHNER 1993, S. 187); Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzündler verwendet (TNA [12], Appendix A80)	
94	31.08./ 01.09.1940	RAF	1 Wellington	6 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Soest Güterbahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzündler verwendet (TNA [12], Appendix A80)	NARA [12]; TNA [12]
95	01./02.09.1940	RAF	3 Wellington	12 x 250 lb HE (NDT), 3 x 250 lb HE (LZZ), 180 x 4 lb IB	Soest Güterbahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzündler verwendet (TNA [12], Appendix A81)	NARA [12]; TNA [12]
96	02./03.09.1940	RAF	1 Hampden	6 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	„Wiescherhöfen b/Hamm: 3 Sprengb. (250 Kilo), davon 1 Blindgänger, mehrere Brandbomben (6-kantig). Vermutliches Angriffsziel Verschiebebahnhof Hamm, Sach- u. Flurschaden. Berge b/Unna: Mehrere Brandbomben, geringer Flurschaden.“ (MEHNER 1993, S. 190); „alarm von 23.14 – 0.14 uhr. in wiescherhoeffen sind 3 bomben geworfen worden. nur geringer flurschaden.“ (BArch [1]); Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [14]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine 250-Pfund Sprengbombe mit Langzeitzündler laden (TNA [13], Appendix B210)	BArch [1]; MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [13]; TNA [14]
97	03./04.09.1940	RAF	2 Wellington	19 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzündler verwendet (TNA [15], Appendix A83)	NARA [12]; TNA [15]
98	05./06.09.1940	RAF	2 Wellington	14 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzündler verwendet (TNA [15], Appendix A85)	NARA [12]; TNA [15]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
99	05./06.09.19 40	RAF	2 Wellington	14 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	„kreis soest 22.45 – 1.00 uhr alarm. Im stadtgebiet und in der boerde wurden brandplaetchen abgeworfen. Von bomben ist nichts bekannt. Ein strohhaufen vor einer scheune hat gebrannt. In der orts- gruppe schwefe sind stoppelfelder in brand geraten. Auch an dem osthofentor in soest wurden brand- plaetthen geworfen.“ (BArch [4]); Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [15], Ap- pendix A85)	BArch [4]; NARA [12]; TNA [15]
100	05./06.09.19 40	RAF*	-	Bandbomben	Kamen Werve	„in heeren-werve wurden um 23.40 uhr brandbomben abgewor- fen. 1 brandbombe schlug durch 2 stockwerke und durch das bett ei- ner frau.“	BArch [4]
101	06./07.09.19 40	RAF	1 Hampden	6 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [14]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine 250-Pfund Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [13], Appendix B217)	NARA [12]; TNA [13]; TNA [14]
102	06./07.09.19 40	RAF*	-	Sprengbomben	Bönen Alt- enbögge	„altenboegge 3 sprengbomben 200 meter nordoestlich bahnhof luenen, grenze altenboegge, berg- holtstrasse gefallen. 1 haus wurde beschadigt, keine toten und ver- letzten.“	BArch [5]
103	07./08.09.19 40	RAF	1 Wellington	6 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	„Hamm: 8 Sprengbomben (250 kg), davon 2 Langzeitzünder. Voll- treffer auf die Liebfrauenkirche, er- heblicher Schaden. 2 Bombentrich- ter neben Kirche. 1 Färberei, 1 Schreinerei getroffen. Leichter und mittlerer Gebäudeschaden. 25 Brandbomben auf Panzer-Abwehr- Kaserne, entstandener Brand an Exerzierhalle gelöscht.“ (MEHNER 1993, S. 198); „Bei einem Luftangriff in der Nacht zum 8. September war die Lieb- frauenkirche im Hammer Süden als erste Kirche in Deutschland teil- weise zerstört worden.“ (Beek	BArch [2]; BE- ECK 2007; MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [15]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						2007, S. 179); „alarm von 23.00 -0.45 uhr. In hamm wurden 8 sprengbomben geworfen. die liebfrauenkirche wurde durch volltreffer beschae-digt. gleich in der naehe liegt auch das staedt. krankenhaus. ferner wurden 25 brandbomben in der naehe der panzer kaserne gewor-fen.“ (BArch [2]); Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit-zünder verwendet (TNA [15], Ap-pendix A87)	
104	11./12.09.19 40	RAF	4 Wellington	34 x 250 lb HE (NDT), 9 x 250 lb HE (LZZ), 240 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit-zünder verwendet (TNA [15], Ap-pendix A91)	NARA [12]; TNA [15]
105	12./13.09.19 40	RAF	1 Wellington	7 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit-zünder verwendet (TNA [15], Ap-pendix A92)	NARA [12]; TNA [15]
106	14./15.09.19 40	RAF	2 Wellington	14 x 250 lb HE (NDT), 2 x 250 lb HE (LZZ), 240 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit-zünder verwendet (TNA [15], Ap-pendix A94)	NARA [12]; TNA [15]
107	15./16.09.19 40	RAF	2 Hampden	12 x 250 lb HE, 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	„Pelkum Kr.Unna: 5 Sprengbom-ben in freies Gelände, geringer Flurschaden. Hochspannungslei-tung beschädigt. Berge Kr.Unna: 6 Brandbomben, geringer Sachscha-den. [...] Hamm: 4 Langzeitzünder, 30 Brandbomben auf Wohnviertel, entstandene kleine Brände ge-löscht.“ (MEHNER 1993, S. 208); „in hamm-sueden sind an den not-unterkuenften der wehrmacht brandbomben geworfen, die selbst geloesch wurden, kein sachscha-den erneute luftgefahr 0.22 uhr . 63,. Das bahngekeise hamm-rhy-nern ist gesperrt. In berge sind 6 brandbomben gefallen, geringer	BArch [3]; MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [13]; TNA [14]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						sachschaden, brandherde sind ge- loescht. In pelkum sind 5 spreng- bomben geworfen worde, geringer sachschaden. In wiescherhoeften sind 3 blindgaenger gefallen.“ (BArch [3]); Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [14]). Laut deren Einsatzbefehl sollten keine Lang- zeitzünder verwendet werden (TNA [13], Appendix B227).	
108	15./16.09.19 40	RAF	2 Wellington	10 x 250 lb HE (NDT), 10 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [15], Ap- pendix A95)	NARA [12]; TNA [15]
109	17./18.09.19 40	RAF	1 Wellington	5 x 250 lb HE (NDT), 5 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	„Hamm: 9 Sprengbomben, davon 2 Langzeitzünder, 60 Brandbom- ben auf Stadtmitte und Norden. Größerer Gebäudeschaden. Klei- nere Brände sofort gelöscht.“ (MEH- NER 1993, S. 210); Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [15], Ap- pendix A96)	MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [15]
110	17./18.09.19 40	RAF	2 Wellington	9 x 250 lb HE (NDT), 9 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [15], Ap- pendix A96)	NARA [12]; TNA [15]
111	18./19.09.19 40	RAF	3 Whitley	6 x 500 lb HE, 18 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [14]). Laut deren Einsatzbefehl sollten keine Lang- zeitzünder verwendet werden (TNA [16], Appendix B211).	NARA [12]; TNA [14]; TNA [16]
112	20./21.09.19 40	RAF	4 Whitley	8 x 500 lb HE, 24 x 250 lb HE, 10 x Razzle Tins	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [14]). Laut deren Einsatzbefehl sollten keine Lang- zeitzünder verwendet werden (TNA [16], Appendix B213).	NARA [12]; TNA [14]; TNA [16]
113	20./21.09.19 40	RAF	2 Whitley	4 x 500 lb HE, 12 x 250 lb HE	Soest Güter- bahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [14]). Laut deren Einsatzbefehl sollten keine Lang- zeitzünder verwendet werden (TNA [16], Appendix B213).	NARA [12]; TNA [14]; TNA [16]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
114	24./25.09.19 40	RAF	2 Wellington	13 x 250 lb HE (NDT), 11 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [15], Ap- pendix A96)	NARA [12]; TNA [15]
115	25./26.09.19 40	RAF	2 Wellington	16 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [15], Ap- pendix A96)	NARA [12]; TNA [15]
116	27./28.09.19 40	RAF	1 Wellington	3 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [15], Ap- pendix A96)	NARA [12]; TNA [15]
117	28./29.09.19 40	RAF	1 Hampden	6 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [14]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine 250-Pfund Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [13], Appendix B245)	NARA [12]; TNA [13]; TNA [14]
118	29./30.09.19 40	RAF	2 Hampden	12 x 250 lb HE, 120 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [14]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine 250-Pfund Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [13], Appendix B246)	NARA [12]; TNA [13]; TNA [14]
119	29./30.09.19 40	RAF	2 Hampden	8 x 500 lb HE	Soest Güter- bahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [14]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [13], Appendix B246)	NARA [12]; TNA [13]; TNA [14]
120	01./02.10.19 40	RAF	3 Wellington	24 x 250 lb HE (NDT), 6 x 250 lb HE (LZZ), 180 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [15], Ap- pendix A109)	NARA [12]; TNA [15]
121	01./02.10.19 40	RAF	2 Wellington	12 x 250 lb HE (NDT), 4 x 250 lb HE (LZZ), 60 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [15], Ap- pendix A109)	NARA [12]; TNA [15]
122	05./06.10.19 40	RAF	1 Hampden	6 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [17]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine 250-Pfund Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [13], Appendix B251)	NARA [12]; TNA [13]; TNA [17]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
123	05./06.10.19 40	RAF	1 Hampden	6 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [17]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine 250-Pfund Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [13], Appendix B251)	NARA [12]; TNA [13]; TNA [17]
124	07./08.10.19 40	RAF	3 Hampden	22 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [17]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine 250-Pfund Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [13], Appendix B252)	NARA [12]; TNA [13]; TNA [17]
125	07./08.10.19 40	RAF	2 Hampden	12 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Soest Güter- bahnhof GH444	„kreis soest. Alarm von 21.40 – 23.35 uhr. Feindlicher flieger warf ueber der stadt 3 leuchtbomben. Sonst keine besonderen ereignisse.“ (BArch [6]); Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [17]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine 250-Pfund Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [13], Appendix B252)	BArch [6]; NARA [12]; TNA [13]; TNA [17]
126	07./08.10.19 40	RAF*	-	Brandbomben	Unna	„bei unna wurden etwa 9 brandbomben geworfen. Geringer flurschaden.“	BArch [6]
127	07./08.10.19 40	RAF*	-	Sprengbomben, Brandbomben	Werl Holtum Bahnanlagen	„Büderich Holtum: 4 Sprengb., 25 Brandb. etwa 400 m südl. Bahnstrecke Werl-Unna, kein Schaden.“ (S. 241)	MEHNER 1993
128	08./09.10.19 40	RAF*	-	Sprengbomben, Brandbomben	Werl Holtum Bahnanlagen	„in holtum b. buederich krs. Soest wurden 6 brsinanzbomben abgeworfen, darunter 2 blindgaenger, 4 sind explodiert. Ausserdem wurden 40 brandbomben abgeworfen. Es ist kein nennenswerter schaden angerichtet worden.“	BArch [7]
129	10./11.10.19 40	RAF	2 Blenheim	8 x 250 lb HE, 4 x 40 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 2 Group (TNA [17]). Zu diesem Angriff konnten keine Zünderinformationen ermittelt werden (TNA [18]).	NARA [12]; TNA [17]; TNA [18]
130	10./11.10.19 40	RAF	2 Blenheim	8 x 250 lb HE	Soest Güter- bahnhof GH444	„Soest: Mehrere Sprengbomben auf Kleinsiedlung, 5 Häuser schwer, mehrere leicht beschädigt.“ (MEHNER 1993, S. 246); „kreisleitung soest von 21.58 bis	BArch [7]; KÖHN 1994; MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [17]; TNA [18]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						23.00 uhr alarm, etwa 4 bomben-abwuerfe in die rudolf-lohensteinstrasse. 5 haeuser wurden stark und mehrere leicht beschadigt.“ (BArch 7)); „Am 10. Oktober 1940 um 22.00 Uhr erschienen zwei englische Flugzeuge in etwa 500 m Höhe und warfen mehrere Leuchtbomben über der Stadt ab. Nach mehrmaligem Kreisen warf ein Flieger fünf Sprengbomben auf die Rudolf-Lohenstein-Straße [=Vorwerckweg] – Stadtrandsiedlung im Nordwesten – ab. 12 Wohnhäuser wurden beschädigt, davon vier schwer. [...] Die fünfte Bombe blieb in einem Garten am Katroper Weg (Besitzung Gellermann) als Blindgänger liegen.“ (KÖHN 1994, S. 16); Den Angriff flog die Royal Air Force 2 Group (TNA [17]). Zu diesem Angriff konnten keine Zündereinformatio- neren ermittelt werden (TNA [18]).	
131	10./11.10.1940	RAF*	-	Sprengbomben	Werl Sönnern	„Sönnern: 4 Sprengbomben, 1 Scheune zerstört, 1 weitere stark beschädigt.“ (S. 246)	MEHNER 1993
132	12./13.10.1940	RAF	3 Blenheim, 1 Hampden	12 x 250 lb HE, 4 x 500 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flogen die Royal Air Force 2 und ein Flugzeug der 5 Group (TNA [17]). Für die 2 Group konnten keine Zündereinformatio- neren ermittelt werden (TNA [18]). Laut Einsatzbefehl der 5 Group sollte jedes Flugzeug unter anderem eine 250-Pfund Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [13], Appendix B257).	NARA [12]; TNA [13]; TNA [17]; TNA [18]
133	15./16.10.1940	RAF	1 Blenheim	4 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 2 Group (TNA [17]). Zu diesem Angriff konnten keine Zündereinformatio- neren ermittelt werden (TNA [18]).	NARA [12]; TNA [17]; TNA [18]
134	15./16.10.1940	RAF	1 Blenheim	4 x 250 lb HE	Soest Güterbahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 2 Group (TNA [17]). Zu diesem	NARA [12]; TNA [17]; TNA [18]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Angriff konnten keine Zünderein- formationen ermittelt werden (TNA [18]).	
135	18./19.10.19 40	RAF*	-	Sprengbomben, Brandbomben	Unna Bill- merich Scheinan- lage	„Billmerich b.Unna: 8 Sprengbom- ben, 40 Brandbomben auf S-An- lage.“ (S. 260)ni	MEHNER 1993
136	24./25.10.19 40	RAF	1 Blen- heim 1 Blen- heim	4 x 250 lb HE 4 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593 Hamm Flug- platz	Den Angriff flog die Royal Air Force 2 Group (TNA [17]). Zu diesem Angriff konnten keine Zünderein- formationen ermittelt werden (TNA [18]).	NARA [12]; TNA [17]; TNA [18]
137	24./25.10.19 40	RAF*	-	Sprengbombe	Welter Ei- neckerhol- sen	„die kreisleitung soest meldet nach, dass in den orten [...] meyrich und eineckerholsen je eine brisans- bombe gefallen istn.“	BArch [8]
138	25./26.10.19 40	RAF	1 Blen- heim	4 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 2 Group (TNA [17]). Zu diesem Angriff konnten keine Zünderein- formationen ermittelt werden (TNA [18]).	NARA [12]; TNA [17]; TNA [18]
139	27./28.10.19 40	RAF	1 Whitley	2 x 500 lb HE, 5 x 250 lb HE, 60 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [17]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine 250-Pfund Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [16], Appendix B253).	NARA [12]; TNA [16]; TNA [17]
140	06./07.11.19 40	RAF	1 Hamp- den	4 x 500 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [19]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine 250-Pfund Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [13], Appendix B279).	NARA [12]; TNA [13]; TNA [19]
141	08./09.11.19 40	RAF	1 Blen- heim	3 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flog die Royal Air Force 2 Group (TNA [19]). Laut deren Einsatzbefehl sollten jedes Flug- zeug je zwei Sprengbomben mit und ohne Langzeitzünder laden (TNA [18], Appendix B429).	NARA [12]; TNA [18]; TNA [19]
142	08./09.11.19 40	RAF	1 Blen- heim	4 x 250 lb HE	Soest Güter- bahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 2 Group (TNA [19]). Laut deren Einsatzbefehl sollten jedes Flug- zeug je zwei Sprengbomben mit und ohne Langzeitzünder laden (TNA [18], Appendix B429).	NARA [12]; TNA [18]; TNA [19]
143	12./13.11.19 40	RAF*	-	Sprengbomben	Hamm	„Hamm: 4 Sprengbomben in freies Gelände an Ostrand der Stadt,	MEHNER 1993

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Nähe Infanteriekaserne, geringer Schaden.“ (S. 293)	
144	13./14.11.19 40	RAF*	-	Sprengbomben, Brandbomben	Unna Kö- nigsborn Umgebung	„Unna: 3 Sprengbomben, 30 Brandbomben in freies Gelände, Nähe Stadtteil Königsborn, nur Flurschaden.“ (S. 295)	MEHNER 1993
145	17./18.11.19 40	RAF	3 Welling- ton	11 x 500 lb HE (NDT), 3 x 500 lb HE (LZZ), 3 x 250 lb HE (NDT), 540 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeit- zünder verwendet (TNA [20], Ap- pendix A109)	NARA [12]; TNA [20]
146	26./27.11.19 40	RAF	2 Blen- heim	8 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	„Berge b.Hamm: 4 Sprengbomben davon 1 auf Reichsautobahn, die übrigen in freies Gelände.“ (MEH- NER 1993, S. 311); Den Angriff flog die Royal Air Force 2 Group (TNA [19]). Zu diesem Angriff konnten keine Zünderinfor- mationen ermittelt werden (TNA [18]).	MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [18]; TNA [19]
147	26./27.11.19 40	RAF	1 Blen- heim	4 x 250 lb HE	Soest Güter- bahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 2 Group (TNA [19]). Zu diesem Angriff konnten keine Zünderinfor- mationen ermittelt werden (TNA [18]).	NARA [12]; TNA [18]; TNA [19]
148	15./16.12.19 40	RAF	1 Hampde n	4 x 500 lb HE	Soest Güter- bahnhof GH444	Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [21]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [13], Appendix B319).	NARA [12]; TNA [13]; TNA [21]
149	21./22.12.19 40	RAF	1 Hampde n	4 x 500 lb HE, 2 x 250 lb HE	Hamm Bahnhof GH593	„hamm bahnhofstr. fielen 3 sprengbomben. 3-4 hauser wurden schwer beschadigt. 7 personen wurden leicht verletzt. Im bahnhof auf den toiletten liegt ein blindga- enger.auf den bahnhof hamm u. in der naehe des bahnhofes fielen ca. 60 brandbombm nach dem alarm um 4 uhr fielen in unna 4 spreng- bomben. [?]uegel-wasser-her- mann-goeringstr.—an mehreren haeusern sind fensterscheiben ent- zwei und dachstuehle beschadigt. 1 person ist leicht verletzt.“ (BArch [9]);	BArch [9]; BAS- NER 2013; MEHNER 1993; NARA [12]; TNA [13]; TNA [21]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Unna: „Am 22. Dezember 1940 war erstmals das Stadtzentrum Ziel eines Angriffs; sieben Sprengbomben lädierten im Bereich Wasser-, Flügel-, Hertingerstraße und Westring mehrere Häuser.“ (BASNER 2013, S. 418); Hamm: „Hamm: 3-4 Spreng-, ca. 60 Brandb., 1 LZZ in Halle Hauptbahnhof, keine Unterbrechung des Zugverkehrs. 1 Einschlag auf Straße, Gasleitung beschädigt. Pelkum-Herringen b.Hamm: 1 Sprengb. auf Hafen bei Zeche Heinrich Robert. Ruhrgasfernleitung stark beschädigt.“ (MEHNER 1993, S. 349); Den Angriff flog die Royal Air Force 5 Group (TNA [21]). Laut deren Einsatzfehl sollten keine Langzeitzündler verwendet werden (TNA [13], Appendix B326).	
150	21./22.12.1940	RAF*	-	Sprengbomben, Brandbomben	Werl Blumenthal	„zwischen blumenthal-blumenthaler-haar in der naehe einer grossen rheinanlage fielen gegen 0.45 uhr mehrere brisanzbomben u. brandbomben. die bomben fielen in freie felder u. richteten flurschaden an.“	BArch [9]
151	29./30.12.1940	RAF	5 Wellington	22 x 500 lb HE (NDT), 4 x 500 lb HE (LZZ), 1 x 250 lb HE (LZZ), 600 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 3 Group wurden Langzeitzündler verwendet (TNA [20], Appendix A109)	NARA [12]; TNA [20]
152	12./13.06.1941	RAF	2 Whitley, 15 Hampden, 58	1 x 4.000 lb HE; 5 x 2.000 lb HE, 33 x 1.000 lb HE, 316 x 500 lb	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flogen die Royal Air Force 3, 4 und 5 Group (TNA [22]). Laut dem Einsatzbefehl der 3 Group sollten deren 250-Pfund Sprengbomben mit Langzeitzündler bestückt werden (TNA [23], Appendix B612). Die 3 Group hat bei	NARA [12]; TNA [22]; TNA [23]; TNA [24]; TNA [25]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
			Wellington	HE, 52 x 250 lb HE; 1.080 x 4 lb IB		diesem Einsatz 30 dieser Bomben verwendet (TNA [22]). Laut Einsatzbefehl der 4 Group sollte jedes Flugzeug unter anderem eine 250-Pfund Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [24], Appendix B561). Zwei Flugzeuge der 4 Group haben Hamm angegriffen (TNA [22]). Laut dem Einsatzbefehl der 5 Group sollten 15 von 96 Flugzeugen unter anderem eine Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [25], Appendix B139). 15 Flugzeuge der 5 Group haben Hamm angegriffen und verwendeten dabei Sprengbomben mit einem Gewicht von 250, 500 und 1000 Pfund (TNA [22]).	
153	12./13.06.1941	RAF	42 Hampden	15 x 2.000 lb HE, 4 x 1.000 lb HE, 84 x 500 lb HE, 77 x 250 lb HE, 720 x 4 lb IB	Soest Güterbahnhof GH444	„Für die lange Pause seit dem 13. Juni 1941, als es bei Bombenabwürfen zwischen Walburger Unterführung und Großem Teich fünf Tote gab, weiß niemand eine Erklärung.“ (HARTUNG 1995, S. 13); „In der Nacht vom 12. Zum 13. Juni 1941 erschienen kurz nach 1.00 Uhr drei bis vier feindliche Flugzeuge und kreisten längere Zeit über der Stadt, wobei sie einige Leuchtbomben abwarfen. Nach längerem Kreisen wurden an folgenden Stellen Sprengbomben abgeworfen: 1) am Briloner Weg 2 Sprengbomben, 2) am Dürstpoth (Naumann) 2 Sprengbomben, 3) am Marienhospital 4 Sprengbomben, 1 Blindgänger, 4) am Schwarzen Weg 2 Sprengbomben, 5) am Walburgertor 1 Sprengbombe, 6) an der Deutschlandhalle 1 Sprengbombe, 7) am Katroper Weg im Felde 2 Sprengbomben, 8) an der Konradstraße 1 Sprengbombe, 9) Wiesenstraße-Pöppelgasse 1 Sprengbombe.“ (KÖHN 1994, S. 16 ff.); Den Angriff flog die Royal Air Force	HARTUNG 1995; KÖHN 1994; NARA [12]; TNA [22]; TNA [25]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						5 Group (TNA [22]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 15 von 96 Flugzeugen unter anderem eine Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [25], Appendix B139).	
154	13./14.06.1941	RAF*	-	Bomben	Soest	„Wohl aber kommt eine neue Überraschung. Sie stellt alles in den Schatten, was bisher war. In der Nacht zum 14. Juni 1941 kurz nach 1.00 Uhr fällt sie in Gestalt einer Riesenbombe mitten in die Stadt – gleich neben den Großen Teich, wo die Anfänge Soests liegen. [...] Dass die drei bis vier Flieger, die an diesem Angriff beteiligt waren, auch Sprengbomben an der Briloner Straße, am Düsterpoth, am Marienhospital, am Schwarzen Weg, am Walburgertor, an der Deutschlandhalle, am Katorper Weg und an der Konradstraße abwarfen, bleibt weitgehend unbeachtet.“ (S. 14)	HARTUNG 2009
155	06./07.07.1941	RAF*	-	Sprengbomben	Hamm	„in hamm, bockumerweg fielen 5 sprengbomben. betraechtlicher sachschaeden. 11 obdachlose wurden in der nachbarschaft untergebracht.“	BArch [10]
156	07./08.07.1941	RAF*	-	Sprengbomben, Brandbomben	Hamm	„in hamm in der naehe der schillerstr. und kaldenhoferweg fielen 5 sprengbomben und ein blindgaenger. um 2.58 kreperte der blindgaenger. ebenfalls fielen dort ein grosse anzahl brandbomben. es entstanden 7 braende, dachstuhlbraende, zimmerbraende und stillgebauede brannten, die aber schnell geloeschet werden konnten. [...] 1 haus wurde vollkommen zerstort, 2 haeuser wurden beschadigt eine anzahl haeuser wurden leicht beschadigt. in der umgebung war erheblicher glasschaeden.“	BArch [11]
157	08./09.07.1941	RAF	12 Whitley, 19 Hampden	18 x 1.000 lb HE, 73 x 500 lb HE, 73 x 250 lb HE, 2.840 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	Den Angriff flogen die Royal Air Force 4 und 5 Group (TNA [22]). Laut dem Einsatzbefehl der 4 Group sollten keine Langzeitzünder	NARA [12]; TNA [22]; TNA [24]; TNA [26]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						verwendet werden (TNA [24], Appendix B593). Laut dem Einsatzbefehl der 5 Group sollten 10 von 45 Flugzeugen unter anderem eine Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [26], Appendix B178). 19 Flugzeuge der 5 Group griffen Hamm an und verwendeten dabei Sprengbomben mit einem Gewicht von 250, 500 und 1000 Pfund (TNA [22]).	
158	07./08.08.19 41	RAF	32 Wellington	5 x 1.000 lb HE, 180 x 500 lb HE, 16 x 250 lb HE, 2.880 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof	Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [22]). Laut deren Einsatzbefehl sollten keine Langzeitzünder verwendet werden (TNA [23], Appendix B690).	NARA [12]; TNA [22]; TNA [23]
159	07./08.08.19 41	RAF	1 Whitley	4 x 500 lb HE, 6 x 250 lb HE, 120 x 4 lb IB	Soest	Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [22]). Laut deren Einsatzbefehl sollten keine Langzeitzünder verwendet werden (TNA [24], Appendix B513).	NARA [12]; TNA [22]; TNA [24]
160	28./29.08.19 41	RAF*	-	Sprengbomben	Unna Königsborn, Unna Uelzen	„in unna- koenigsborn wurden 4 sprengomben geworfen. Die landwirtschaftliche winterschule und 3 haeuser wurden beschadigt.“ (BArch [12]); „In der Nacht zum 29. August 1941 fielen acht Spreng- und 300 Stabbrandbomben auf das Gebiet Platanenallee, Park- und Hammer Straße – dabei wurde die Landwirtschaftliche Winterschule schwer beschädigt [...]“ (BASNER 2013, S. 419); „Das Gut Schulze-Höing in Uelzen wird von Brandbomben getroffen. Stallungen und Scheune brennen ab.“ (CORNELISSEN 2021, S. 71)	BArch [12]; CORNELISSEN 2021; BASNER 2013
161	06./07.09.19 41	RAF	1 Whitley	8 x 250 lb HE, 360 x 4 lb IB	Hamm Bahnhof GH593	„angriff auf hamm mit drei feindl. Maschinen, 6 sprengbomben, 1 blindgaenger. 3 schwerverletzte, 8 leichtverletzte 3 haeuser totalzerstoert, mehrere schwer beschadigt. erheblicher glasschaeden, mehre braende (schillerstr.) [...]“ (BArch [13]);	BArch [13]; NARA [12]; TNA [22]; TNA [24]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Den Angriff flog die Royal Air Force 4 Group (TNA [22]). Laut deren Einsatzbefehl sollte jedes Flugzeug unter anderem eine Sprengbombe mit Langzeitzünder laden (TNA [24], Appendix B647).	
162	04./05.11.1941	RAF*	-	Sprengbomben	Hamm Pelkum	„in der nacht vom 4. zum 5.11.41 sind in pelkum 3 sprengbomben gefallen. nur flurschaden.“	BArch [14]
163	22./23.01.1942	RAF*	-	Bomben	Unna	„in der vergangenen nacht wurden in unna, iserlohnerstrasse, in der naehe der -kaserne, 2 bomben geworfen, die aber nur flurschaden anrichteten.“ (BArch [15]); „[...] am Abend des 22. Januar 1942 drei Spreng- und 160 Stabbrandbomben westlich der Iserlohner Straße, nicunweit der SS-Kaserne, wobei leichter Sachscha-den entstand.“ (BASNER 2013, S. 419)	BArch [15]; BASNER 2013
164	26./27.01.1942	RAF*	-	Bomben	Hamm	„Den bis dahin folgeschwersten Bombenangriff erlebte die Stadt Hamm am Abend des 26. Januar 1942. Bei bitterster Kälte – der Chronist des Oberlandesgerichts notierte 26 Grad unter Null – wurden unter anderem die Druckereien Breer und Thiemann nördlich der Pauluskirche und Griebisch an der Widumstraße getroffen.“ (BEECK 2007, S. 190); „in hamm fielen 8 bomben mittend in die stadt. adolfhitlerpaltz- (kirchstr.- widumenstr. verschiedene haeuser wurden durch volltreffer vernichtet.“ (BArch [16])	BArch [16]; BEECK 2007
165	09./10.03.1942	RAF*	-	Sprengbomben	Werl Bahn- anlagen	„500 meter noerdlich der stadt werl in der naehe der reichsbahn soest-unna, reichsstrasse, fielen 300 meter vom bahnhof entfernt gegen 0.30 uhr 4 sprengbomben in freies feld. alle bomben sind detoniert. personenschaden ist nicht entstanden, nur geringer flurschaden.“	BArch [17]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
166	14./15.04.19 42	RAF*	-	Sprengbomben, Luftmine	Unna Kön- gisborn, Unna Af- ferde, Holzwi- ckede, Unna Mas- sen, Unna Uel- zen	„in unna- koenigsborn fielen 3 leichte sprengbomben und 1 blind- gaenger. Geringer dach u. flur- schaden. In afferde fielen 20 grosse brandbomben. Ausserdem fielen einige hundert kleinere brandbomben. 3 hauser wurden beschadigt durch brand. Kleiner sachschaeden. abwurf einer luftmine in holzwickede. Der sachschaeden ist auf massener gebiet. 1 hof mit saemtlichen wirtschaftsgebaeuden, stallungen usw. wurde total zerst- oert. Wirkung der mine im bereich von rd. 800 m.. da keine weiteren hauser vorhanden waren, nur flurschaeden an baeumen usw. te- legrapfe anlagen, wasserleitungen , telefonanlagen und lichtleitungen unterbrochen. In uelzen fielen eine anzahl schwerer brandbomben auf freies feld. kein schaden.“ (BArch [18]); Unna: „In der Nacht zum 15. April 1942 kreisten etwa 50 feindliche Flug- zeuge über der Stadt. Es erfolgte aber kein planmäßiger Angriff; es fiel eine Sprengbombe, nein Blind- gänger sperrte kurzzeitig die Gril- lostraße.“ (BASNER 2013, S. 419)	BArch [18]; BASNER 2013
167	15./16.04.19 42	RAF*	-	Sprengbombe	Unna Kö- nigsborn	„Auch in der kommenden Nacht ließen sich wieder Feindflieger se- hen; eine Sprengbombe verur- sachte leichte Schäden an den Kö- nigsborner Gleisanlagen.“ (S. 419)	BASNER 2013
168	19./20.11.19 42	-	-	Brandbomben	Unna Kö- nigsborn	„Am Abend des 19. November fie- len in Königsborn – an der Ham- mer Straße entlang der Bahnlinie nach Welver – u. a. etwa 300 Stabbrandbomben; 26 Wohnhäu- ser erlitten Schäden.“ (S. 419)	BASNER 2013
169	04.03.1943	US 8 AF	16 B-17	80 x 1.000 lb GP (1/10 x 1/40)	Hamm	„10.43 Uhr Angriff auf Hamm. Ab- wurf von 40 Sprengbomben auf Bahnhof und Stadtgelände. 28 Häuser zerstört. Volltreffer in west- fäl. Drahtindustrie A.G., wichtige	AFHRA [1]; AFHRA [2]; BArch [19]; BEECK 2007; MEHNER 1989

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Öfen zerstört und Stahlhärtereie getroffen. 50 % Produktionsausfall auf unbesTimmte Zeit. Volltreffer in Schalt- und Transformatorenraum der Union A.G., durch Stromausfall 100% Produktionsausfall auf 48 Stunden." (MEHNER 1989, S. 199); „Die bisher schlimmsten Folgen hatte der erste Tagesangriff am Donnerstag, 4. März 1943, bei dem vor allem der Bahnhofsbe- reich mit den Drahtwerken betrof- fen war.“ (Beek 2007, S. 200); „Etwa 30 feindliche Flugzeuge un- ternahmen einen Tagesangriff auf Hamm in Westfalen. [...] Sach- schäden: Ein Industrierwerk Westfä- lische Union A.G. zerstört und ein Industrierwerk (Eisenwerk Westfäli- sche Drahtindustrie) beschädigt. Zerstörte Häuser 30 Häuser mit mittleren Schäden 50 Häuser mit leichten Schäden 100.“ (BArch [19])	
170	24.03.1943	RAF	1	4 x 500 lb MC (1/40)	Hamm Bahnverkehr	Bei diesem Angriff der Royal Air Force 2 Group wurden keine Lang- zeitzünder verwendet (TNA [27], Appendix A292).	NARA [12]; TNA [27]
171	22.10.1943	-	-	Bomben	Soest Me- ckingsen	Bombenabwurf in Meckingsen. (S. 257)	OBERHOFF 1994
172	19.11.1943	-	-	Sprengbomben	Unna Uel- zen Bahn- verkehr	„Um 19.35 Uhr fallen laut ‚Luft- schutz-Tagesmeldung‘ an der Bahnstrecke Königsborn-Welver elf Sprengbomben, davon zehn Blind- gänger.“ (S. 72)	CORNELISSEN 2021
173	23.03.1944	US 8 AF	83 B-17	572 x 500 lb GP (1/10 x 1/100), 1.383 x 100 lb IB M17	Hamm	„Bei einem Luftangriff am Vormit- tag des 23. März 1944 wurden nach einer im Stadtarchiv vorlie- genden Aufstellung aus dem Ober- landesgericht unter anderem das Bahnhofsgebiet, die Weststraße, der Hammer Norden, die Brauerei Isenbeck, die Drahtwerke und Wohngebiete im Hammer Süden getroffen.“ (BEECK 2007, S. 222 f.)	AFHRA [3]; AFHRA [4]; BE- ECK 2007

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
174	25./26.03.1944	RAF	2	8 x 500 lb MC	Hamm	„2 Einflüge in den Raum Hamm – Bochum mit Abwurf von 4 Sprengbomben auf Hamm. Brücke über die Lippe getroffen. Eisenbahnstrecke Hamm – Münster unterbrochen.“ (MEHNER 1985, S. 69); Den Angriff flog die Royal Air Force 8 Group (TNA [28]). Laut deren Einsatzbefehl sollten keine Langzeitzünder verwendet werden (TNA [29]).	MEHNER 1985; NARA [12]; TNA [28]; TNA [29]
175	03.04.1944	-	-	Bomben	Hamm	„An diesem Donnerstag wurden der Hammer Norden, die Brauerei Isenbeck, die Drahtwerke und das Bahnhofsviertel ebenso getroffen wie der südliche Stadtteil.“ (S. 221)	BEECK 2007
176	19.04.1944	-	-	Sprengbomben	Unna Königsborn	„[...] lediglich am 19. April 1944 fielen in der Colonie etwa 35 Sprengbomben, die ein Gebäude zerstörten und 44 beschädigten [...]“ (S. 419)	BASNER 2013
177	19.04.1944	-	-	Bomben	Hamm	„Im Anflug auf Hamm einige Bomben, Gasfabrik mittelschwer beschädigt.“ (S. 142)	MEHNER 1985
178	19.04.1944	US 8 AF	121 B-17	800 x 500 lb GP (1/10 x 1/100), 1.697 x 100 lb IB M47	Werl Flugplatz GU3880	„Flugplatz Werl, Schwerer Angriff auf Fliegerhorst. [...] Auf Flugplatz Werl sämtliche Gebäude vernichtet.“ (MEHNER 1993, S. 142); „Sprengbomben und Phosphorkanister fielen auf das Gelände des Flugplatzes und des benachbarten Zuchthauses, es wurden die Kasernen des Fliegerhorstes getroffen. Die Bomben der zweiten Angriffswelle von ebenfalls 40 Maschinen trafen das Rollfeld und die angrenzenden Hangars. Die dritte Welle der anfliegenden B-17-Bomber legte einen Sprengbombenteppich über das Gebiet zwischen Schwimmbad, Salinenring und Kurgarten.“ (EULER 1984, S. 283)	AFHRA [5]; AFHRA [6]; EULER 1984; MEHNER 1985
179	19.04.1944	US 8 AF	5 B-24	200 x 100 lb GP (1/10 x 1/100)	Soest	„19. April 1944: Ein Jahr vor der Eroberung der Stadt kommt der Luftkrieg nach Soest zurück. Nach einer Pause von fast drei Jahren fallen wieder Sprengbomben in die	AFHRA [5]; AFHRA [7]; HARTUNG 1995; KÖHN 1994

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Stadt.“ (HARTUNG 1995, S. 13); „Am Mittwoch, dem 19. April 1944, überflogen stärkere Verbände der anglo-amerikanischen Luftwaffe die Stadt. Um 11.45 Uhr warfen die Flieger über dem nördlichen und nordöstlichen Randgebiet 163 großkalibrige Sprengbomben, davon fielen 25 Bomben in die Randsiedlung Rottlandweg und Rudolf-Lohenstein-Straße [=Vorwerckweg], die übrigen in freies Gelände zwischen Endlosem Weg und Oestinghauser Landstraße.“ (KÖHN 1994, S. 18)	
180	22.04.1944	US 8 AF	459 B-17, 179 B-24	4.257 x 500 lb GP (1/10 x 1/100), 4.881 x 100 lb GP (1/10 x 1/100), 357 x 500 lb IB M17, 3.063 x 100 lb IB M47	Hamm Bahnhof GH593	„Ab 18.10 Uhr Einflug vieler Fortresses und Liberator mit Jagdschutz über die Schelde-Mündung mit Angriff auf Hamm um 18.55 Uhr. Schwerpunkt Bahnhof [...]“ (MEHNER 1985, S. 149); „Groß war die Zahl der Todesopfer bei einem der größten Bombenangriffe auf Hamm am Samstag, 22. April 1944, bei dem in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.20 Uhr große Teile der Innenstadt zerstört wurden und schätzungsweise mehr als 300 Menschen ums Leben kamen.“ (BE-ECK 2007, S. 223)	AFHRA [8]; AFHRA [9]; BE-ECK 2007; MEHNER 1985
181			15 B-17	175 x 500 lb GP (1/10 x 1/100)	Hamm		
182	22.04.1944	US 8 AF	19 B-17	798 x 100 lb IB M47	Soest	„Nach dem 19. April 1944 aber folgt ein Angriff auf den anderen. Schon drei Tage später treffen 840 Brandbomben Paradieser Weg, Paulistraße, Kesselstraße und Pollhofstraße.“ (HARTUNG 1995, S. 13); „Ab 18.10 Uhr Einflug vieler Fortresses und Liberator mit Jagdschutz über die Schelde-Mündung mit Angriff auf Hamm um 18.55 Uhr. Schwerpunkt Bahnhof und Nebenangriffe auf Koblenz und Soest.“ (MEHNER 1985, S. 149)	AFHRA [10]; AFHRA [11]; HARTUNG 1995; MEHNER 1985

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
183	31.05.1944	US 8 AF	49 B-17	198 x 1.000 lb GP (1/10 x 1/100), 192 x 500 lb GP	Hamm Bahnhof GH593	„Von 11.14 Uhr – 11.16 Uhr Angriff auf Hamm mit 206 Spreng- und 300 Flüssigkeitsbomben. Schwerpunkt Bahnanlagen. Treffer in einem Ausländerlager, 88 Tote und 100 Verschüttete.“ (MEHNER 1985, S. 242);	AFHRA [12]; AFHRA [13]; BArch [20]; MEHNER 1985
184			1 B-17	4 x 2.000 lb GP	Hamm	„Hamm: Abwurf von etwa 150 – 200 Sprengbomben. Teppichabwurf auf das Gelände des Verschiebebahnhofs und die daran schließende westfälische Drahtindustrie. [...] Die Stadt selbst hat nur vereinzelte Schäden ohne größere Bedeutung.“ (BArch [20])	
185	16./17.08.1944	-	-	Sprengbomben	Unna Mühl- hausen	„Um 0.05 Uhr fallen vier Sprengbomben auf die Gemeinde Mühlhausen.“ (S. 73)	CORNELISSEN 2021
186	17.08.1944	US 8 AF, VIII FC	-	-	Hamm Flug- zeuge	Jagdflugzeuge der Eighth Air Force greifen am Boden befindliche Flugzeuge an. (S. 119)	MILLER 2001
187	12.09.1944	-	-	5 x Bomben	Holzwickede Bahnhof GH560	„5 Bomben in Gleisnähe, Leitungsschäden, 1 Mietwohnhaus beschädigt“ (S. 35)	WILHELMY 1995
188	19.09.1944	US 8 AF	186 B-17	1.468 x 500 lb GP (1/10 x 1/40), 48 x 500 lb IB M17	Hamm Bahnhof GH593	„Hamm 15.30 – 15.38 Uhr: 400 Sprengbomben. Keine Industrieschäden. Stadtgebiet nicht getroffen. Schwere Verkehrsschäden.“ (MEHNER 1984a, S. 52);	AFHRA [14]; AFHRA [15]; BArch [21]; BEECK 2007; MEHNER 1984a
189			5 B-17	60 x 500 lb IB M17	Hamm	„Die schwer geprüfte Stadt war erst wenige Tage zuvor am 19. Und 26. September Ziel feindlicher Bomberverbände gewesen.“ (BEECK 2007, S. 270); „Auf Hamm erfolgten etwa 15 Teppichabwürfe. Schwerpunkt: Verschiebebahnhof, die Westfälische Drahtindustrie, sowie die Westfälische Union. Beide Industriewerke erhielten mehrere Treffer und brennen. Die Gebäudeschäden in den Wohnvierteln sind wahrscheinlich sehr hoch.“ (BArch [21])	
190	19.09.1944	US 8 AF	64 B-17	556 x 500 lb GP (1/10 x 1/40),	Unna Königsborn	„Unna 15.32 – 15.36 Uhr: 180 Sprengbomben, 2000 Brandbom-	AFHRA [14]; AFHRA [15]; BASNER 2013;

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
				165 x 500 lb IB M17	Heereszeug- amt	ben. Keine Industrieschäden. Ge- ringe Gebäudeschäden und ge- ringe Verkehrsschäden." (MEHNER 1984a, S. 52); „Auf dem Heereszeugamt und in den angrenzenden Wohngebieten (Friedrich-, Grillo-, Hermann-, Ka- mener Straße und Zechenplatz) waren die Schäden beträchtlich: 89 Wohn- und sonstige Gebäude wurden vernichtet, 258 beschädigt, die Leitungen für Gas, Strom und Wasser zerstört. [...] alle Straße in der Nähe des Heereszeugamtes waren durch Bombentrichter un- passierbar.“ (BASNER 2013, S. 419)	MEHNER 1984a
191	19.09.1944	US 8 AF	32 B-17	381 x 500 lb GP (1/10 x 1/40)	Soest Güter- bahnhof GH444	„Soest: 180 Sprengbomben. Zahl- reiche Brandbomben. Geringe Ge- bäudeschäden. Umfangreiche Ver- kehrsschäden.“ (MEHNER 1984a, S. 52); „Soest: Der Angriff konzentrierte sich in der Hauptsache auf die Bahnanlagen. Die Strecke Soest- Bad Sassendorf wurde so stark be- schädigt, daß die Strecke zur Zeit zerstört ist. [...] Auf dem Güter- bahnhof, Richtung Bad Sassendorf starke Schäden an den Bahnanla- gen. Im Güterbahnhof selbst bleibt der Durchgangsverkehr aufrecht erhalten. Die Akkumulatorenfab- rik Hagen in Soest erhielt einen Volltreffer.“ (Barch [21]); „Im September 1944 ist Soest dann zum erstenmal Hauptziel der Amerikaner. 32 ‚Fliegende Festun- gen‘ werfen 95 Tonnen Bomben ab. Rund 400 Sprengbomben zer- stören in größerem Umfang die Ei- senbahnanlagen und beziehen zu- gleich auch die Umgebung von Marienhospital, Wiesenkirche, Ost- hofentor und den Osthofenfriedhof ein.“ (HARTUNG 1995, S. 13);	AFHRA [14]; AFHRA [15]; BArch [21]; HARTUNG 1995; HAR- TUNG 2009; MEHNER 1984a

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						„Am Mittwoch, 19. April, fallen 171 Sprengbomben großen Kalibers in den Soester Norden zwischen Oestinghauser Straße und endlosen Weg.“ (HARTUNG 2009, S. 30)	
192	22.09.1944	-	-	Brandbomben	Soest	„Drei Tage später explodieren 840 Brandbomben im Bereich Paulistraße, Kesselstraße, Polnhofstraße und beiderseits des Paradieser Wegs.“ (S. 30)	HARTUNG 2009
193	26.09.1944	US 8 AF	274 B-24	104 x 2.000 lb GP (1/10 x 1/100), 1.187 x 1.000 lb GP (1/10 x 1/40), 18 x 500 lb GP, 479 x 500 lb IB M17	Hamm Bahnhof GH593	„Hamm, 15.25 – 15.50 Uhr: Abwurf zahlreicher Spreng- und Brandbomben. Schwerpunkt Verschiebbahnhof sowie West- und Südteil der Stadt.“ (MEHNER 1984a, S. 72); „Die schwer geprüfte Stadt war erst wenige Tage zuvor am 19. Und 26. September Ziel feindlicher Bomberverbände gewesen.“ (BEECK 2007, S. 270); „Der Angriff auf Hamm erfolgte durch etwa 200 – 250 Maschinen. Neben den Bahnanlagen wurden besonders die Vororte Berge, Wischerhoven, Lohhauserholz und Pelkum getroffen. In der Gemeinde Lohhauserholz sind nunmehr fast 90 % aller Gebäude zerstört. Im Stadtgebiet selbst sind die Schäden nicht bedeutend. Verkehrsanlagen: Größere Gleisstörungen auf dem Verschiebbahnhof. Hauptsächlich wurden die Rangiergleise getroffen. Mehrere Lokomotiven und Eisenbahnwaggon unbrauchbar. Die Strecken Hamm-Lünen-Recklinghausen, Hamm-Unna, Hamm-Soest und Hamm_Dortmund sind gestört. [...] Industrieschäden: Die Westfälische Drahtindustrie erhielt etwa 8 – 10 Sprengbomben. Die Verzinkerei, die Lehrwerkstatt, Werkzeugmacherei und die Kraftanlage wurde teilweise zerstört. Auf Pelkum bei Hamm wurden etwa 860	AFHRA [16]; AFHRA [17]; BArch [22]; BEECK 2007; MEHNER 1984a

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Sprengbomben und 2500 Stabbrandbomben geworfen.“ (BArch [22])	
194	26.09.1944	-	-	-	Soest Ostönnen	„Am 26. Um 15.30 Uhr stürzt in Ostönnen eine Viermotorige ab.“ (S. 14)	HARTUNG 1995
195	28./29.09.1944	RAF, 2 TAF	39 Mosquito	500 lb HE	Werl Umgebung Fabrikgebäude und Bahnverkehr	Missionszeitraum 20.20 - 4.00 Uhr: „B.1228, bombed and strafed factory and train alongside. Clouds of smoke from factory, strikes seen on loco and 2 trucks set on fire.“ (sheet 1693) Angriff auf ein Fabrikgebäude und einen Eisenbahnzug bei der Koordinate rB1228 nahe Werl. Teilangriff, insgesamt wurden 37 Bomben mitgeführt.	TNA [1]
196	29.09.1944	-	-	Bordwaffen	Unna Lünern Bahnverkehr	„Um 11.50 Uhr wird der D-Zug Leipzig-Köln bei Lünern von fünf Flugzeugen mit Bordwaffen beschossen.“ (S. 73)	CORNELISSEN 2021
197	30.09.1944	-	-	Bordwaffen	Bönen Lenningsen Bahnhof	„Bez./Essen: Bf Lenningsen: Flüchtlingszug 3653 (Cleve-Soest) wurde mit Bordwaffen beschossen. Lok beschädigt.“ (S. 83)	MEHNER 1984a
198	30.09.1944	US 8 AF	206 B.24	1.932 x 500 lb GP (1/10 x 1/40), 311 x 500 lb IB M17	Hamm Bahnhof GH593	„Bahnhof Hamm (Westf): Im Personenbhf selbst keine Schäden. Bombentreffer bei Hps und Hde in den durchgehenden Hauptgleisen. Außer der Strecke Hamm – Soest alle Strecken nach dem Westen unterbrochen. Im Verschiebebf rund 70 Bombentreffer. Parallel zur Hindenburgstr. Bombenteppich am Hvw-Berg, Vmo- und Hso-Tal. Gleisbremse bei Hvw nicht getroffen. Westl. der Gleisbremsen ein Bombentreffer. Hinter dem Verwaltungsgebäude des Vbf zwei blindgegangene schwere Bomben. Im Gleis Wiesche – Hun ein einfahrender Wm-Zug durch drei Bomben getroffen. Zwischen Stellw Hda und Brücke der Strecke Recklinghausen mehrere Treffer. Im Vorbf Hamm Gleis 65 ein Munitionszug	AFHRA [18]; AFHRA [19]; BArch [23]; BEECK 2007; MEHNER 1984a

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						mit 28 Wagen durch Brandbom- ben getroffen. Ein Wagen mit 24 cm-Granaten explodiert. Strecke Hamm – Ahlen beschädigt und ge- sperrt. Pz-Strecke wird noch heute abend befahrbar.“ (MEHNER 1984a, S. 84); „Daraus geht hervor, dass 206 ,Fliegende Festungen‘, beladen mit über 500 Tonnen Bomben aller Art, mit vollem Geleitschutz und das Ziel Hamm im Visier, in Eng- land gestartet waren. Sie luden ihre tödliche Fracht in der Mittagszeit innerhalb einer knappen Stunde über dem Verschiebebahn- hof und der Innenstadt ab.“ (BEECK 2007, S. 270); „Hamm: [...] Die beiden Wasser- türme der Stadt wurden so schwer beschädigt, daß sie vorläufig aus- fallen. Die Wasserversorgung der Stadt Hamm ist infrage gestellt. Das Eisenbahnverkehrsnetz wurde erneut schwer getroffen. Mehrere Rangierberge wurden zerstört. Der Rangierbetrieb auf dem Verschie- bebahnhof ruht zur Zeit vollkom- men.“ (BArch [23])	
199	02.10.1944	US 8 AF	266 B- 24	2.022 x 500 lb GP (1/10 x 1/40), 717 x 500 lb IB M17	Hamm Bahnhof GH593	„13.45 Bombenabwurf auf Hamm und Unna.“ (ROKAHR 2019); „Angriff auf Hamm zw. 13.40 und 13.55 Uhr. Abwurf von 1700 Spreng- und 12000 Stabbrand- bomben. Schwerer Terrorangriff auf das gesamte Stadtgebiet mit Schwerpunkt Stadtkern und Reichs- bahngelände. 43 Groß-, 80 mittl. Und 270 Kleinbrände. Mittel- schwere Industrie- und Gebäude- schäden. Personen und Verschie- bebahnhof mittelschwere Schäden. Fernstrecken unterbrochen.“ (MEH- NER 1984a, S. 89); Hamm:	AFHRA [20]; AFHRA [21]; BArch [24]; BEECK 2007; MEHNER 1984a; ROK- AHR 2019

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						„In den Mittagstunden des 2. Oktober fielen zahlreiche Spreng- und Brandbomben im Bereich Werler Straße, Hohe Straße, Grünstraße sowie am Bahnhof und im Westen der Stadt. An der Feidikstraße wurde das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium zerstört, und an der Bahnhofstraße brannte das letzte noch erhaltene Kino, das Gloria-Theater, aus.“ (BEECK 2007, S. 283); „Etwa 4 – 450 Flugzeuge griffen die Stadt Hamm in der Zeit zwischen 13.00 und 14.00 Uhr an. [...] Industrieschäden: Die Westfälische Drahtindustrie und die Westfälische Union wurde schwer getroffen. In der Westfälischen Drahtindustrie sind erhebliche Schäden durch Spreng- und Brandbomben in den Betriebsanlagen entstanden. Die Produktion fällt vorläufig aus. [...] Die Firma Tengelmann AG., erhielt schwere Schäden durch Sprengbomben. In einem Silo der Münsterischen Lagerhaus-Gesellschaft sind etwa 9000 – 12000 t Getreide durch Brand vernichtet. Die Maschinenfabrik Benning erhielt 30 Sprengbombentreffer. Reichsbahnanlagen: Der Schwerpunkt des Angriffes waren wiederum die Reichsbahnanlagen der Stadt Hamm. Die Bahnhofsanlagen in Hamm selbst wurden von etwa 200 Sprengbomben schweren Kalibers getroffen. Die Verschiebeanlagen im Vorort Pelkum erhielten 80 Sprengbombentreffer. Sämtliche Personen- und Güterzugstrecken sind mehrfach unterbrochen. Die Eisenbahnbrücke der Strecke nach Münster ist leicht getroffen. Die Überbauten der Lippe erhielten 6 Volltreffer. 5 Stellwerke sind total	

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						zerstört. Die Bekämpfung der zahlreichen Gebäude- und Wagenbrände wurde dadurch besonders erschwert, da zwei Munitionszüge mit Artillerie und Geschwärmmunition getroffen wurden.“ (BArch [24])	
200	02.10.1944	-	-	Sprengbomben	Soest	„Beim 14. Angriff auf Soest am 2. Oktober 1944 fallen ohne Vorwarnung vier Sprengbomben in die Stadt. Zwei treffen das Direktionsgebäude der Ruhr-Lippe-Eisenbahn (RLE) vor dem Brüdertor, zwei explodieren neben dem Hochbunker am Brüdertor.“ (S. 31)	HARTUNG 2009
201	05.10.1944	-	-	-	Werl Flugplatz	„Ferner Angriffe auf die Fliegerhorste Münster-Handorf, Münster-Loddenheide, Paderborn, Werl, Störmede und Lippstadt.“ (S. 98)	MEHNER 1984a
202	06.10.1944	US 9 AF, IX TAC	35 P-47	500 lb GP (8 - 15 Sekunden)	Soest Bahnanlagen	Angriffszeitraum 9.50 - 10.45 Uhr: „Cut rails at B-2532, B-3521, line ,C' cut. Line ,A', ,B' & ,D' not cut.“ Angriff auf Bahngleise bei der Koordinate rB2532 in Soest. Teilangriff, insgesamt wurden 48 Bomben mitgeführt.	AFHRA [22]
203	06.10.1944	US 9 AF, IX TAC	24 P-47	500 lb GP (8-11 Sekunden)	Werl Westönnen Umgebung Bahnanlagen	Angriffszeitraum 16.25 - 16.50 Uhr: „Rails also cut B-1529.“ Angriff auf Bahngleise bei der Koordinate rB1529 nahe des Werler Ortsteils Westönnen. Teilangriff, insgesamt wurden 31 Sprengbomben mitgeführt.	AFHRA [22]
204	13.10.1944	-	-	Bordwaffen	Soest	„Der nächste Angriff am 13. Oktober 1944 trifft das andere Schienenverkehrs-Unternehmen, das es um diese Zeit neben der ,großen' Bahn in Soest gibt: die Westfälische Landeseisenbahn (WLE). Die Attacke aus der Luft gilt dem Nachmittagszug, der in Soest um 15.42 Uhr in Richtung Brilon abgefahren ist. In Höhe von Neuengeseke wird der Zug aus der Luft beschossen. Der Lokführer hält an, damit die	HARTUNG 2009

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Reisenden in Deckung gehen können. Auch das Personal verlässt den Zug. Während die Menschen auf freiem Feld um ihr Leben bangen, setzt sich der Zug plötzlich rückwärts in Bewegung – möglicherweise weil ein Treffer aus dem Flugzeug die Bremse gelöst hat. Der Zug rollt die Haar hinunter durch die Bahnhöfe Elfen und Soest-Thomätor bis in den Reichsbahnhof Soest, der von der WLE mitbenutzt wird. Hier kommt er mit einer Geschwindigkeit von etwa 60 Stundenkilometern an. Er wirft zunächst einen im Wege stehenden Schuttwagen zur Seite, schleudert dann einen Postwagen und einen Güterwagen auf die Bahnhofstraße und landet schließlich vor einem Prellbock.“ (S. 31)	
205	21.10.1944	US 9 AF, IX TAC	35 P-38	Bordwaffen	Werl Westönnen Umgebung Bahnverkehr	Angriffszeitpunkt 15.00 Uhr: „Strafing results: 3 locos dest B-3106, B-1629, B-3134.“ Angriff auf eine Lokomotive bei der Koordinate rB1629 nahe des Werler Ortsteils Westönnen.	AFHRA [23]
206	22.10.1944	US 8 AF	353 B-24	10 x 500 lb GP, 5.207 x 250 lb GP (NN x 1/40), 1.288 x 500 lb IB M17	Hamm Bahnhof GH593	„Weitere Angriffe auf Verkehrsanlagen in Hamm sowie auf die Fliegerhorste Lippstadt und Gütersloh.“ (MEHNER 1984a, S. 150)	AFHRA [24]; AFHRA [25]; MEHNER 1984a
207	25.10.1944	US 8 AF	100 B-17	1.775 x 250 lb GP (1/10 x 1/40)	Hamm Bahnhof GH593	„12.20 Uhr ca. 300 – 400 Kampfflugzeuge über Ymuiden – Emsschede in den Raum Lingen, westl. Bielefeld, Oberhausen, ostwärts Emmerich. Angriffe auf Münster, Hamm und im Raum Dorsten, Recklinghausen, [...]“ (MEHNER 1984a, S. 159); „Die Stadt Hamm wurde in der Zeit von 13.17 bis 13.14 Uhr von etwa 80 Maschinen angegriffen. 4 Teppichabwürfe trafen die Bahnhofs-	AFHRA [26]; AFHRA [27]; BArch [25]; MEHNER 1984a

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						gegend und den westlichen Stadtteil. Auf dem Bahnhof wurden 3 Transportzüge getroffen.“ (BArch [25])	
208	28.10.1944	US 8 AF	184 B-17	6 x 500 lb GP, 2.819 x 250 lb GP (1/10 x 1/40), 410 x 500 lb IB M17	Hamm Bahnhof GH593	„Hamm: Durch Abwurf von etwa 1200 Sprengbomben schwere Verkehrs- und Gleisschäden auf Verschiebebahnhof. Zahlreiche Streckensperrungen.“ (MEHNER 1984a, S. 168); „250 Maschinen griffen die Stadt Hamm an. [...] Geringe Personenverluste und geringer Häuserschaden. Der Verschiebebahnhof wurde mehrfach getroffen. Die Strecken von Hamm nach Soest, Dortmund, Recklinghausen, Münster und Hannover zur Zeit unterbrochen. Die Eisenbahnbrücke über die Lippe erhielt 6 Bombentreffer.“ (BArch [26])	AFHRA [28]; AFHRA [29]; BArch [26]; MEHNER 1984a
209	29.10.1944	US 9 AF, IX TAC	30 P-38	500 lb GP (8 - 15 Sekunden)	Soest Umgebung Bahnanlagen	Angriffszeitraum 15.04 - 16.00 Uhr: „Dam. tracks at B-2531.“ Angriff auf Bahngeise bei der Koordinate rB2531 nahe Soest. Teilangriff, insgesamt wurden 38 Bomben mitgeführt.	AFHRA [30]
210	30.10.1944	US 8 AF	209 B-17	199 x 300 lb GP (1/10 x 1/40), 3.654 x 250 lb GP (1/10 x 1/40)	Hamm Bahnhof GH593	„300 Kampfflugzeuge griffen etwa zur gleichen Zeit Münster und Hamm an. Schwerpunkt Hamm mit Abwurf von 3000 Sprengbomben. Schäden in Industrieanlagen und insbes. an Bahn- und Gleisanlagen. Nahezu sämtliche Ausfahrten wieder unterbrochen.“ (MEHNER 1984a, S. 173)	AFHRA [31]; AFHRA [32]; MEHNER 1984a
211	01.11.1944	US 8 AF	23 B-17	456 x 250 lb GP (1/10 x 1/40)	Hamm Bahnhof	„12.55 Uhr: Einflug mehrer hundert amerik. viermot. Mit Jagdschutz W Den Helder und Ymuiden mit Angriff im Raum Hamm, Gelsenberg, Scholven. In Hamm mittelschw. Verkehrsschäden, [...]“ (MEHNER 1984a, S. 179); „Die Stadt Hamm wurde in der Zeit von 13.27 bis 14.30 Uhr von	AFHRA [33]; AFHRA [34]; BArch [27]; MEHNER 1984a

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Feindmaschinen angegriffen. Abwurf von etwa 500 Sprengbomben. Der Angriff galt dem Verschiebebahnhof und den Gleisanlagen. Eine große Anzahl Bomben ging jedoch in freies Feld südlich des Stadtparkes Hamm. [...] Die Schäden an den Gleisanlagen nicht von besonderer Bedeutung.“ (BArch [27])	
212	04.11.1944	US 8 AF	26 B-17	516 x 250 lb GP (1/10 x 1/40)	Hamm Bahnhof	„33 [Kampfflugzeuge] Angriff auf Hannover, auf dem Rückflug Bombenabwurf auf Hamm. [...] In Hannover und Hamm nur mittl. Schäden, Masse Gleisschäden.“ (MEHNER 1984a, S. 185)	AFHRA [35]; AFHRA [36]; MEHNER 1984a
213	06.11.1944	US 8 AF	12 B-17	216 x 250 lb GP (1/10 x 1/40)	Hamm Bahnhof	„Gegen 9.15 Uhr Einflug aller drei Bomberdivisionen der USA mit ca. 1200 Kampfflugzeugen mit starkem Jagdschutz und Angriff auf Neumünster, Hamburg und Gelsenkirchen, Bottrop, Buer, Hamm. [...] In Hamm Verkehrsschäden.“ (MEHNER 1984a, S. 190)	AFHRA [37]; AFHRA [38]; MEHNER 1984a
214	11.11.1944	-	-	1 x Bombe	Holzwickede Bahnhof GH560	„Bombe auf Streckengleis. Gleis verschüttet, Leitung zerstört“ (S. 35)	WILHELMY 1995
215	18.11.1944	-	-	Bomben	Soest	„Beim fünfzehnten Angriff auf Soest am 18. November 1944 wird gezielt der Bahnhof angegriffen. Bomben fallen auf die Walburger Unterführung und auf die etwa hunder Meter entfernte Umladehalle des Güterbahnhofs. Dabei wird auch der Osthofenfriedhof getroffen, der nur einen Steinwurf weit von den Bahnanlagen entfernt ist.“ (S. 34)	HARTUNG 2009
216	18./19.11.1944	RAF, 2 TAF	9 Mosquito	500 lb MC	Werl Flugplatz	Missionszeitraum 18.12 - 0.10 Uhr: „B.1328; A/F straffed, all lights doused.“ (sheet 2096) Angriff auf einen Flugplatz bei der Koordinate rB1328 nahe Werl. Teilangriff, insgesamt wurden 8 Bomben mitgeführt.	TNA [2]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
217	19.11.1944	-	-	Bordwaffen	Soest	„So wird einen Tag später, am 19. November, ausschließlich Bordwaffenbeschuss registriert.“ (S. 34)	HARTUNG 2009
218	19./20.11.1944	RAF, 2 TAF	4 Mosquito	500 lb HE	Unna	Missionszeitraum 16.33 - 01.55 Uhr: „UNNA – bombed and strafed lights.“ (sheet 2109) Teilangriff auf Unna, insgesamt wurden 3 Sprengbomben mitgeführt.	TNA [2]
219	21./22.11.1944	-	-	Sprengbomben	Soest Bahnhof	„Und wieder zwei Tage später, am 21. November, leitet ein Bordwaffenbeschuss den Abwurf von vier Sprengbomben in den Bahnhof ein. Nach der amtlichen Zählweise handelt es sich um den 16. Angriff auf Soest seit Kriegsbeginn. Die Bomben, die um 23 Uhr einschlagen, beschädigen die Gleise des Bahnsteigs 2 in Höhe des Stationsgebäudes.“ (S. 34)	HARTUNG 2009
220	23.11.1944	-	-	Sprengbomben	Unna Lünern, Unna Hemmerde	„Um 19.00 Uhr laut Luftschutz-Tagesmeldung Luftangriff auf die ,Gemeinden Lünern u. Hemmerde. 4 Sprengbomben, 1 Verwundeter. 1 Haus schwer und 34 Häuser leicht beschädigt. 2 Wirtschaftsgebäude beschädigt. 1 Starkstromleitung schwer beschädigt. 2 mal Flurschaden.“ (S. 73)	CORNELISSEN 2005
221	26.11.1944	US 8 AF	266 B-17	419 x 1.000 lb GP (1/10 x 1/100), 2.215 x 500 lb GP (1/10 x 1/40)	Hamm Bahnhof	„Hamm, 12.10 – 12.18 Uhr. Etwa 1200 Sprengbomben. Geringe Industrie- und Verkehrsschäden. Viele Bomben in freies Feld.“ (MEHNER 1984a, S. 242); „Am 26. November 1944, jenem Tag, an dem der amerikanische Bomber über Heessen abgeschossen wurde, notierte der Chronist des Oberlandesgerichts, der über die Hammer Bombenangriffe Buch führte, zwischen 12.10 Uhr und 12.20 Uhr einen schweren Angriff auf das östliche Stadtviertel.“ (BEECK 2007, S. 288)	AFHRA [39]; AFHRA [40]; BEECK 2007; MEHNER 1984a

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
222	29.11.1944	US 8 AF	294 B-17	628 x 1.000 lb GP (1/10 x 1/100), 1.715 x 500 lb GP (1/10 x 1/40), 323 x 500 lb IB M17	Hamm Bahnhof GH593	„Gegen 13.30 Uhr heftiger Angriff von etwa 250 Maschinen auf Hamm. Nach bisher vorliegenden Meldungen wurde der Verschiebeshof und der südliche Stadtteil getroffen.“ (BArch [28])	AFHRA [41]; AFHRA [42]; BArch [28]
223	30.11.1944	-	-	Bombe	Soest Ampen	„Schließlich fällt am letzten Tag im November noch einmal eine einzelne Bombe neben den Friedhof in Ampen.“ (S. 34)	HARTUNG 2009
224	02./03.12.1944	-	-	Sprengbomben	Soest	„Abends Sprengbomben beiderseits der Landstraße nach Werl und in der Nähe der Zuckerfabrik“, hält die „Soester Chronik“ fest.“ (S. 35)	HARTUNG 2009
225	04.12.1944	US 8 AF	188 B-17	1.851 x 500 lb GP (1/10 x 1/40), 363 x 500 lb IB M17	Soest Güterbahnhof GH444	„Am 4. Dezember 1944 wird es dann ernst. Ein amerikanischer Bomberverband von 50 ‚Fliegenden Festungen‘ belegt am frühen Nachmittag das Stadtviertel zwischen Schäferkamp und Oestinghauser Straße mit mehreren ‚Bombenteppichen‘. Es gibt starke Zerstörungen und 24 Tote.“ (HARTUNG 1995, S. 14); „1 A/C per Group load 5 x 1 hr LD's and 5 x 6 hr LD's plus“ (AFHRA [44]) Ein Flugzeug pro Group sollte 10 Bomben mit Langzeitzündern laden. Sechs Groups waren an diesem Angriff beteiligt (AFHRA [43]).	AFHRA [43]; AFHRA [44]; HARTUNG 1995
226	04.12.1944	-	-	ca. 250 x Bomben	Nordböge	„Bereits am 4. Dezember 1944 erfolgte ein kleinerer Angriff auf Nordböge bei dem ca. 250 Bomben abgeworfen wurden.“	SO [1]
227	04./05.12.1944	RAF	10	20 x 500 lb MC	Hamm	Den Angriff flog die Royal Air Force 8 Group (TNA [30]). Laut deren Einsatzbefehl sollten keine Langzeitzündern verwendet werden (TNA [31]).	NARA [12]; TNA [30]; TNA [31]
228	05.12.1944	-	-	-	Nordböge	Am 5. Dezember 1944 gab es einen Tiefflieger Angriff auf Nordböge	SO [1]
229	05.12.1944	-	-	-	Soest	„Im Soester Norden qualmen noch die Brände vom Vortag, da fallen	HARTUNG 2009

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						am Vormittag des 5. Dezember Bomben in der Nähe des Thomäbahnhofs.“ (S. 35)	
230	05.12.1944	RAF	91	7 x 8.000 lb HE, 84 x 4.000 lb HE, 54 x 500 lb SAP US, 72 x 500 lb MC, 742 x 500 lb GP, 128 x 500 lb GP US, 32.200 x 4 lb IB	Hamm	„Etwa 350 Maschinen griffen in den Nachmittagstunden die Stadt Hamm an [...]. Starke Schäden in der Innenstadt. Es entstanden große Flächenbrände, die infolge Wassermangels nicht gelöscht werden konnten. Die Verkehrsanlagen der Stadt Hamm wurden verhältnismässig unbedeutend getroffen. Nach Entfernung der Zeitzündler ist mit baldiger Wiederinstandsetzung der Strecken zu rechnen.“ (BArch [29]); Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [32]). Laut deren Einsatzbefehl sollten 10 % der Sprengbomben, außer der Luftminen, mit Langzeitzündler bestückt werden (TNA [33]).	BArch [29]; NARA [12]; TNA [32]; TNA [33]
231	05./06.12.1944	RAF	472	56 x 4.000 lb HE, 39 x 4.000 lb M2, 262 x 2.000 lb HE, 1.092 x 1.000 lb SAP US, 606 x 1.000 lb MC, 215 x 1.000 lb GP US, 635 x 500 lb MC, 161 x 500 lb SAP US, 538 x 500 lb GP, 43 x 500 lb GP US, 62 x 250 lb TI, 155.800 x 4 lb IB	Soest Güterbahnhof GH444	„Von 20.53 – 21.50 Uhr Einflug von etwa 200 4 mot Kampfmaschinen in den südwestfälischen Raum. Bombenabwurf über Soest.“ (BArch [29]); „Über das Bombardement von Dienstag, 5. Dezember, gibt es eine Darstellung aus der Sicht der Angreifer und mehrere von Angegriffenen. Sie decken sich weitgehend [...]“ (HARTUNG 1995, S. 15); Schwerer britischer Luftangriff, Großteil der Stadt betroffen. (HARTUNG 2009, S. 35 ff.); Den Angriff flogen die Royal Air Force 1, 4, 6 und 8 Group (TNA [30]). Laut deren Einsatzbefehlen sollten keine Langzeitzündler verwendet werden (TNA [34] - [37], [40]).	BArch [29]; HARTUNG 1995; HARTUNG 2009; NARA [12]; TNA [30]; TNA [34]; TNA [35]; TNA [36]; TNA [37]; TNA [40]
232	06.12.1944	-	-	Bomben	Soest	„Während die Toten des 5. Dezember unter die Erde kommen,	HARTUNG 1995

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						beschießen amerikanische Jagd- bomber am hellen Tag die Ber- gungsmannschaften in der Ofth- ofenstraße. Zwischen die Aufräum- kolonnen werden acht Bomben ge- worfen.“ (S. 31)	
233	08.12.1944	US 9 AF, XXIX TAC	40 P-47	Bomben	Soest Bahn- verkehr, Werl Flug- platz, Welter Schwefe Umgebung Bahnverkehr	„Drei Tage nach dem großen An- griff wirft ein Einzelflieger am Mit- tag um 12 Uhr zehn Bomben in das Trümmerfeld des Bahnhofs. Sie richten keine weiteren Schäden an. Am Nachmittag aber löst ein weite- rer Einzelflieger Empörung aus. Der Pilot beschießt im Tiefflug die Ost- hofenstraße, wo Bergungsmann- schaften noch immer nach Toten und Verschütteten vom 5. Dezem- ber suchen. Anschließend kommt es über der Stadt zu einem Luft- kampf zwischen einem amerikani- schen und einem deutschen Jäger. Dabei gibt es keinen Sieger; die Flugzeuge schießen sich gegensei- tig ab. Ihre Trümmer liegen beider- seits des Paradieser Wegs etwa 500 Meter östlich der Paradieser Brücke.“ (HARTUNG 2009, S. 39); Angriffszeitraum 14.30 - 15.50 Uhr: „B-260315, RR cars 8-36, [...] WERL A/D 1-1-1 Me-110, several direct hits on runways, B-2630, des 40 RR cars and tank cars, B-2031, locos 1-0, RR cars 3-0.“ (AFHRA [45]) Angriff auf Eisenbahnwagen bei den Koordinaten rB260315 und B2630 in Soest. Angriff auf einen Flugplatz in Werl. Angriff auf Bahnverkehr bei der Koordinate rB2031 nahe des Welter Ortsteils Schwefe. Teilangriffe, insgesamt wurden 48 Bomben mit einem Gesamtgewicht von 12 Tonnen mitgeführt.	AFHRA [45]; HARTUNG 2009
234	21./22.12.1944	RAF, 2 TAF	28 Mosquito	500 lb HE (11 Sekunden)	Soest Bahn- hof	Missionszeitraum 19.00 - 23.59 Uhr:	TNA [2]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						„B.2631. SOEST R/C hit. Bomb near station and green flashes seen.“ (sheet 2120) Angriff auf einen Bahnhof in Soest. Teilangriff, insgesamt wurden 50 Sprengbomben mitgeführt.	
235	31.12.1944	RAF, 2 TAF	8 Tem- pest	Bordwaffen	Holzwickede - Unna Bahnver- kehr, Unna Alte Heide Um- gebung Bahnverkehr	Missionszeitraum 13.30 - 15.45 Uhr: „Loco, 5 trucks stationary facing W. at A.9324. [...] Loco, 20 trucks moving N.E. at A.9929.“ (sheet 2327) Angriff auf einen Eisenbahnzug bei der Koordinate rA9324 zwischen Holzwickede und Unna. Angriff auf einen Richtung Nordosten fahrenden Eisenbahnzug bei der Koordinate rA9929 nahe des Unnaer Ortsteils Alte Heide.	TNA [2]
236	01.01.1945	-	-	Bordwaffen	Unna Uel- zen Bahn- verkehr	„Am 1.1.1945 um 13 Uhr wurde auf der Strecke Bönen-Unna bei km 191 (in Uelzen zwischen den Bahnunterführungen von Schwertlacke und Straße Auf dem Höing) ein Personenzug von drei feindlichen Flugzeugen mit Bordwaffen, Kaliber 2 cm, aus etwa 150 m Höhe beschossen. Der Lokführer und zwei Reisende wurden leicht, drei Reisende schwer verletzt.“ (S. 73)	CORNELISSEN 2005
237	07.01.1945	US 8 AF	109 B- 17	1.300 x 500 lb GP (1/10 x 1/40)	Hamm Bahnhof GH593	-	AFHRA [46]; AFHRA [47]
238	22.01.1945	RAF, 2 TAF	6 Spitfire	Bordwaffen	Hamm Um- gebung Bahnverkehr	Missionszeitraum 13.04 - 17.00 Uhr: „Loco, E. at B.0239 destroyed.“ (sheet 2419) Angriff auf eine Richtung Osten fahrende Lokomotive bei der Koordinate rB0239 nahe Hamm.	TNA [3]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
239	23.01.1945	RAF, 2 TAF	6 Ty- phoon	Bordwaffen	Werl Umge- bung Bahn- verkehr	Missionszeitraum 13.12 - 17.30 Uhr: „LOCO and 2 TRG S. of B.1329.“ (sheet 2435) Angriff auf einen Eisenbahnzug bei der Koordinate rB1329 nahe Werl.	TNA [3]
240	24.01.1945	RAF, 2 TAF	8 Tem- pest	Bordwaffen	Hamm Um- gebung Bahnver- kehr, Bönen Um- gebung Bahnverkehr	Missionszeitraum 8.02 - 15.20 Uhr: „Loco, 14 TRG moving SE. At B.0640; loco, 25 TRG moving E. at B.0333.“ (sheet 2447) Angriff auf einen Eisenbahnzug der Richtung Südosten fuhr bei der Ko- ordinate rB0640 nahe Hamm. An- griff auf einen Richtung Osten fah- renden Eisenbahnzug bei der Koor- dinate rB0333 bei Bönen.	TNA [3]
241	29.01.1945	US 8 AF	124 B- 24	654 x 1.000 lb GP (1/10 x 1/100), 10 x 500 lb GP	Hamm Bahnhof GH593	-	AFHRA [48]; AFHRA [49]
242	29.01.1945	US 8 AF	9 B-24	49 x 1.000 lb GP (1/10 x 1/100)	Soest Bahn- hof	„Nach traurigen Weihnachten 1944 gibt es am 29. Januar 1945 einen kleinen Angriff von neun US- ,Lieberators', die Bomben zwischen Stadtrand und Hinderking werfen.“ (HARTUNG 1995, S. 35)	AFHRA [48]; AFHRA [49]; HARTUNG 1995
243	03.02.1945	RAF, 2 TAF	7 Spitfire	Bordwaffen	Soest Hattrophol- sen Umge- bung Bahn- verkehr	Missionszeitraum 12.28 - 17.45 Uhr: „Loco, 8 TRG W. at B.2233; [...]“ (sheet 2488) Angriff auf einen Richtung Westen fahrenden Eisenbahnzug bei der Koordinate rB2233 nahe des Soes- ter Ortsteils Hattropholsen.	TNA [3]
244	08.02.1945	RAF, 2 TAF	13 Spit- fire	Bordwaffen	Unna Uel- zen Umge- bung Trup- pen	Missionszeitraum 12.32 - 18.05 Uhr: „30 Troops strafed A.9927.“ (sheet 2516)	TNA [3]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Angriff auf Truppen bei der Koordinate rA9927 nahe des Unnaer Ortsteils Uelzen.	
245	08.02.1945	US 9 AF, IX TAC	35 P-47	500 lb GP (8 - 11 Sekunden)	Soest Umgebung Bahnverkehr	Angriffszeitraum 9.10 - 10.45 Uhr: „At B2232 claim 10 car dmgd.“ Angriff auf Eisenbahnwagen bei der Koordinate rB2232 nahe des Soester Ortsteils Hattrop. Teilangriff, insgesamt wurden 70 Bomben mitgeführt.	AFHRA [50]
246	09./10.02.1945	-	-	Bomben	Soest	„22. Bombenangriff, 10. 2. 1945: Gegen 1.10 Uhr zerstören zwei Bomben am Weslarner Wege ein Haus; [...]“ (S. 331)	SCHWARTZ 1994
247	13.02.1945	-	-	Bordwaffen	Unna Mühlhausen Bahnverkehr	„Am 13.2.1945 um 15.03 Uhr beschoss ein feindlicher Flieger auf der Strecke Unna-Hemmerde bei km 191,7 (in Mühlhausen etwa 200 m westlich der Heerener Straße) einen Güterzug aus etwa 40 m Höhe mit Bordwaffen, Kaliber 2 cm. Die gepanzerte Lok hatte fünf Einschüsse im Kessel und einen im Hauptluftbehälter.“ (S. 73)	CORNELISSEN 2005
248	13.02.1945	-	-	-	Holzwickede Bahnhof GH560	„Tieffliegerangriff auf Stellwerksbezirk Hn, Gebäudeschäden und Schäden an Wagen, 1 Eisenbahnbediensteter verwundet.“ (S. 35)	WILHELMY 1995
249	14.02.1945	-	-	Bomben	Hamm	„Ein Teilverband – etwa 100 Flugzeuge der 3. BD. – fliegt über Scheldemündung – Antwerpen – N Hasselt, bei Venlo in das Reichsgebiet ein. Weiterflug über Wesel i. d. R. Münster mit Angriffen auf Dülmen und Hamm gegen 11.00 Uhr aus 7500 m.“ (S. 171)	MEHNER 1984b
250	16.02.1945	US 8 AF	208 B-17	2.392 x 500 lb GP (1/10 x 1/40)	Hamm Bahnhof GH593	„Hamm: 13.05 Uhr – 13.47 Uhr 3000 Sprengbomben. Angriff durch etwa 450 Flugzeuge mit Schwerpunkt Stadtmitte und Verschiebebahnhof.“ (MEHNER 1984b, S. 184)	AFHRA [51]; AFHRA [52]; MEHNER 1984b
251	16.02.1945	US 9 AF	8 A-20, 63 A-26, 31 B-26	416 x 500 lb GP (1/10 x 1/40), 262 x 500 lb IB M17	Unna Königsborn Heereszeugamt	„Um die Mittagszeit des 16. Februar 1945 attackierten etwa 80 feindliche Flugzeuge wiederum das Gebiet um das Heereszeugamt bis	AFHRA [53]; AFHRA [54]; BASNER 2013; CORNELISSEN

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						südlich der Stein- und Luisen- straße.“ (BASNER 2013, S. 419); „Von 12.30 bis 12.40 Uhr schwe- rer anglo-amerikanischer Bomben- angriff mit Ziel Heereszeugamt.“ (CORNELISSEN 2021, S. 73)	2021; SCHNATZ 1998
252	16.02.1945	-	-	Bomben	Unna Kesse- büren Bahn- anlagen	„Am gleichen Tag um 13.30 Uhr wurde die Bahnstrecke Unna-Frön- denberg bei km 7,8/7,9 (südlich von Kessebüren im Bereich des Haltepunktes) durch Bombenab- wurf 30 m unterbrochen. Das Gleis war bis etwa 20 Uhr unbefahrbar.“ (S. 73)	CORNELISSEN 2005
253	16.02.1945	US 9 AF, XIX TAC	16 P-47	8 x 500 lb IB M76 oder FRAG	Hamm Bahnhof	Angriffszeitraum 12.02 - 13.10 Uhr: „A/Rcn 8 frags on M/Y HAMM B- 0543, 25 cars dam out of 150.“ Angriff auf einen Bahnhof in Hamm. Laut dieser Aussage wur- den Splitterbomben verwendet, laut Beladungsangaben haben sie aber M76 Brandbomben mitgeführt.	AFHRA [55]
254	16.02.1945	US 9 AF, XIX TAC	21 P-47	8 x 500 lb GP, 8 x M27 FRAG Cluster	Unna Lünern Bahnverkehr	Angriffszeitraum 12.35 - 14.00 Uhr: „8xM-27, 8 GP on 15 car W- bound train L-0227 LUNEM. Also strafed, des 1 loco, 2 cars, dam 2 cars.“ Angriff auf einen Richtung Westen fahrenden Eisenbahnzug nahe des Unnaer Ortsteils Lünern.	AFHRA [56]
255	21.02.1945	US 9 AF, XXIX TAC	15 P-47	Bordwaffen	Frönden- berg/Ruhr Ostbüren Scheinan- lage	Angriffszeitraum 13.50 - 16.10 Uhr: „B-0324, A/F 5 mi No WENDEN contained 25 2 eng A/C, including ME 210's, 410's, & Ju 88's. At- tacked by 2 A/C damaging 2 ME 210's. Runways had been bombed but craters had bee filled and are servicable.“ Angriff auf einen Flugplatz bei der	AFHRA [57]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Koordinate rB0324 nahe der damaligen Scheinanlage Dortmund Ostbüren, die sich nahe der Ortschaft Ostbüren befand, die Teil der Gemeinde Fröndenberg/Ruhr ist.	
256	22.02.1945	RAF, 2 TAF	8 Tem- pest	Bordwaffen	Werl Umge- bung Bahn- verkehr	Missionszeitraum 9.05 - 15.29 Uhr: „Loco, N.E. B.1030.“ (sheet 2610) Angriff auf eine Lokomotive bei der Koordinate rB1030 nahe Werl.	TNA [3]
257	22.02.1945	US 9 AF, XXIX TAC	8 P-47	500 lb GP	Welter Schwefe Umgebung Bahnver- kehr, Werl Umgebung Bahnverkehr Unna Um- gebung Bahnverkehr und Fahr- zeuge, Unna Hemmerde Umgebung	Angriffszeitraum 12.40 - 14.30 Uhr: „B-2231, SCHEUSE, Loco 1-0, B- 1228, WEREL, loco 1-0, A-9726, loco 1-0, M/T 2-0, [...] at B-0529 1-0, [...]“ Angriff auf eine Lokomotive bei der Koordinate rB2231 nahe des Wel- ter Ortsteils Schwefe. Angriff auf eine Lokomotive bei Werl. Angriff auf eine Lokomotive und Kraftfahr- zeuge bei der Koordinate rA9726 in Unna. Angriff auf ein unbekann- tes Objekt bei der Koordinate rB0529 nahe des Unnaer Ortsteils Hemmerde. Teilangriffe, insgesamt wurden 14 Sprengbomben mitge- führt.	AFHRA [58]
258	22.02.1945	RAF, 2 TAF	12 Spit- fire	Bordwaffen	Bönen Bahnverkehr	Missionszeitraum 13.10 - 17.55 Uhr: „Loco, 5 TRG N. at B.011321; [...]“ (sheet 2612) Angriff auf einen Richtung Norden fahrenden Eisenbahnzug bei der Koordinate rB011321 in Bönen.	TNA [3]
259	22.02.1945	-	-	Bordwaffen	Holzwickede Bahnhof GH560	„P481 mit Bordwaffen beschossen, Lok betriebsunbrauchbar [...] Ran- gierlok durch Bordwaffen betriebs- unbrauchbar geschossen.“ (S. 35)	WILHELMY 1995
260	24.02.1945	-	-	Sprengbomben, Luftminen	Unna Kö- nigsborn	„Am 24. Februar war das Heeres- zeugamt erneut Ziel eines Flieger- angriffs. Etwa 50 Spreng- und vier	BASNER 2013

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Minenbomben richteten erhebliche Schäden an." (S. 419)	
261	24.02.1945	-	-	Sprengbomben	Unna Bahn- anlagen	[...] Am selben Tag um 16.40 Uhr griffen vier Jagdbomber den östlichen Teil der Reichsbahnanlage Unna an. Drei leichte Sprengbomben beschädigten die Gleisanlagen und eine abgestellte Lokomotive." (S. 73)	CORNELISSEN 2005
262	24.02.1945	RAF, 2 TAF	8 Tem- pest	Bordwaffen	Soest Me- ckingsen Umgebung Bahnverkehr	Missionszeitraum 9.52 - 12.45 Uhr: „Loco S.E. at B.2334.“ (sheet 2630) Angriff auf eine Richtung Südosten fahrenden Lokomotive bei der Ko- ordinate rB2334 nahe des Soester Ortsteils Meckingsen.	TNA [3]
263	25.02.1945	RAF, 2 TAF	8 Ty- phoon	Bordwaffen	Werl Umge- bung Ge- bäude	Missionszeitraum 7.30 - 13.44 Uhr: „Building dam at B.1129.“ (sheet 2648) Angriff auf ein Gebäude bei der Ko- ordinate rB1129 nahe Werl.	TNA [3]
264	25.02.1945	-	-	Bomben	Soest	„23. Bombenangriff, 25. 2. 1945: 2 bis 4 Bomben fallen um die Mit- tagszeit an der Zuckerfabrik und der Kläranlage (Hiller Mühle); [...]“ (S. 331)	SCHWARTZ 1994
265	28.02.1945	US 9 AF	45 A-20, 50 A-26, 3 B-26	454 x 500 lb GP (1/10 x 1/100), 114 x 500 lb IB M17	Unna Kö- nigsborn Heereszeug- amt	„Unna: 15.10 Uhr 180 Spreng- bomben, 3000 Stabbrandbomben. Häuserschäden: 8 Häuser zerstört, 3 schwer, 10 mittelschwer. 50 leicht beschädigt. Verkehrsschä- den: 1 Verkehrsanlage getroffen.“ (MEHNER 1984b, S. 229); „Nur vier Tage später flogen 100 feindliche Maschinen einen weite- ren Angriff auf das Heereszeugamt. Diesmal fielen etwa 180 Spreng- und 3000 Stabbrandbomben, durch die sieben Menschen getötet und zahlreiche Gebäude zerstört oder beschädigt wurden.“ (BASNER 2013, S. 419)	AFHRA [59]; AFHRA [60]; BASNER 2013; MEHNER 1984b; SCHNATZ 1998

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
266	28.02.1945	US 8 AF	143 B-17	71 x 500 lb GP, 2.315 x 250 lb GP (1/10 x 1/40), 332 x 500 lb IB M17	Soest Güterbahnhof GH444	„Dann treffen am 28. Februar 1945 sechs ‚Bombenteppiche‘ wiederum die Innenstadt zwischen Bahnhof und Osthofentor. Diesmal sind 143 ‚Fliegende Festungen‘ über der Stadt, die 390 Tonnen Bomben mit sich führen.“ (HARTUNG 1995, S. 35)	AFHRA [61]; AFHRA [62]; HARTUNG 1995
267	28.02.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	22 x 500 lb GP	Unna Königsborn Heereszeugamt	Angriffszeitraum 14.54 - 16.34 Uhr: „Bombers & Sq dropped bombs at A-966298, NRO, WX.“ Die Einheit griff gemeinsam mit den Bombern der 9th Bombardment Division das Heereszeugamt bei Königsborn an.	AFHRA [63]
268	01.03.1945	RAF	146	5 x 8.000 lb HE, 141 x 4.000 lb HE, 144 x 500 lb MC, 1.504 x 500 lb GP US, 90 x 500 lb GP, 19 x 250 lb GP	Bergkamen Hydrierwerk GQ1513A	„Raum Bergkamen: 15.00 Uhr 1700 Mb. und Sprb. In Berkamen, Overberge, Lerche und Nordböge schwere Schäden. Etwa 360 Häuser zerstört, 260 schwer, 1360 leicht und mittelschwer beschädigt.“ (MEHNER 1984b, S. 232); Den Angriff auf das Hydrierwerk in Bergkamen flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [32]). Laut deren Einsatzbefehlen sollten 10% der Sprengbomben, außer der Luftminen, mit Langzeitzünder bestückt werden (TNA [38]).	MEHNER 1984b; TNA [32]; TNA [38]
269	01.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	11 P-38	500 lb GP (1/10 x 1/40)	Soest Treibstofftanks	Angriffszeitraum 8.25 - 9.40 Uhr: „B-2531 – near misses on 3 fuel tanks (3500 gal size) no claims.“ Angriff auf 3 Treibstofftanks bei der Koordinate rB2531 in Soest. Teilangriff, insgesamt wurden 11 Bomben mitgeführt.	AFHRA [64]
270	03.03.1945	-	-	Sprengbomben	Unna	„Am 3.3.1945 laut Luftschutz-Tagesmeldung zwei Fliegerangriffe im Kreis Unna, morgens 9.00 Uhr in Unna (15 Sprengbomben. ... Landwirtschaftl. Maschinenfabrik Hildebrand getroffen. Reichsbahn-anlage getroffen (Hauptgleise 1, 5,	CORNELISSEN 2005

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						6, 7 und Werkstatt). 2 Scheunen und 1 Speicher zerstört. 1000 qm Flurschaden') und abends 22.05 bis 22.15 Uhr im Luftschutzort Unna-Kamen mit schweren Schäden („363 Sprengbomben, 500 Stabbrandbomben 12 Gefallene, 3 Verwundete, 3 Verschüttete (lebend geborgen). 1 Vermisster. 1 Toter. ...') Noch später am selben Tag gegen 24 Uhr warfen laut Stadtchronik mehrere Flugzeuge, die in großer Höhe den Bahnhof Unna überflogen, fünf Bomben in den mittleren Teil des Bahnhofs. Die Gleise 1, 2 und 7 mussten gesperrt werden. Die Reparaturen an den Gleisen 1 und 2 waren aber bereits am folgenden Tag beendet.“ (S. 73)	
271	03.03.1945	-	-	Bomben	Holzwickede Bahnhof GH560	„durch Bombenabwurf in Gleis- nähe alle Freileitungen betriebsun- brauchbar geschossen.“ (S. 35)	WILHELMY 1995
272	03./04.03.19 45	-	-	Sprengbomben, Brandbomben	Kamen	„Unna-Kamen (Krs. Unna): 22.05 Uhr – 22.20 Uhr 363 Sprb., 500 Brb. Erhebliche Gebäudeschäden.“ (S. 241)	MEHNER 1984b
273	05.03.1945	US 9 AF	95 B-26	504 x 500 lb GP (1/10 x 1/100), 232 x 500 lb IB M17	Unna Kö- nigsborn Heereszeug- amt	„Unna: 11.10 Uhr – 11.40 Uhr zahlreiche Sprengbomben. Schwere Schäden in Wohngebie- ten. Heereszeugamt schwer be- schädigt.“ (MEHNER 1984b, S. 248); „Ab 11.15 Uhr griffen etwa 300 Flieger in vier Wellen das Heeres- zeugamt an und warfen rund 500 Spreng- und ca. 8000 Stabbrand- bomben ab. Es entstanden riesige Brände; [...] 31 Gebäude wurden zerstört, 176 beschädigt und etwa 600 Personen dadurch obdach- los.“ (BASNER 2013, S. 419 f.)	AFHRA [65]; AFHRA [66]; BASNER 2013; MEHNER 1984b; SCHNATZ 1998
274	07.03.1945	US 8 AF	143 B- 24	320 x 500 lb GP (1/10 x 1/40), 2.098 x 250 lb GP (NN x 1/40),	Soest Güter- bahnhof GH444	„Am Mittwoch, 7. März 1945, ist der Patrokli-Dom das spektakuläre Opfer eines weiteren Großangriffs. Eine Bombe schlägt an der Südost- seite der Apsis ein und hebt das Fundament aus dem Boden. [...]	AFHRA [67]; AFHRA [68]; HARTUNG 2009

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
				143 x 500 lb IB M17		Am schlimmsten sind wieder die Schäden an Wohnhäusern. Innerhalb einer Schneise, die sich vom Großen Teich bis zum Archigymnasium erstreckt, sind nahezu alle Häuser getroffen.“ (HARTUNG 2009, S. 42)	
275	07.03.1945	RAF, 2 TAF	8 Typhoon	RP	Soest Enkesen Umgebung Bahnverkehr	Missionszeitraum 14.27 - 16.07 Uhr: „[...] loco, 25 TRG E. at B.2030.“ (Sheet 2721) Angriff auf einen Richtung Osten fahrenden Eisenbahnzug bei der Koordinate rB2030 nahe des Soester Ortsteils Enkesen. Teilangriff, insgesamt wurden 63 Luft-Boden-Raketen mitgeführt.	TNA [4]
276	09.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	24 x 500 lb GP (1/10 x 1/40), 24 x RP	Hamm Bahnhof	Angriffszeitraum 12.30 - 13.15 Uhr: „Due to weather not positive of target bombed but believed to the M/Y at Hamm B-0642. Small hole in overcast, much rolling stock believed to be in M/Y. Locos 1-1-0, box cars 4-2-0, rail cuts 2, warehouse 1-0.“ Angriff auf einen Bahnhof in Hamm.	AFHRA [69]
277	09.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	11 P-38	500 lb GP	Soest Bahnhof	„26. Bombenangriff, 9. März 1945, zugleich Bordwaffenbeschuss. Einige bomben fallen am Osthofentor und in den Eisenbahnanlagen, richten aber wenig Schaden an (17.00 Uhr); [...]“ (SCHWARTZ 1994, S. 331); Angriffszeitraum 16.17 - 17.15 Uhr: „SOEST M/Y B-2631, RR Cars: 29-0; Locos: 5-0; RR Cuts: 4; bldgs: 2-0.“ (AFHRA [70]) Angriff auf einen Bahnhof in Soest.	AFHRA [70]; SCHWARTZ 1994

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Teilangriff, insgesamt wurden 21 Bomben mitgeführt.	
278	09.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	14 P-38	28 x 500 lb GP (inst x 1/40)	Bönen Fab- rikgebäude, Bahnanla- gen und Öltanks, Unna Bahn- hof	Angriffszeitraum 16.30 - 16.40 Uhr: „B018332 – factory (large) 0-1 burning. RR Cuts 2, oiltanks 1-0. A9727 Unna-M/Y RR Cuts 10-0 12-0-12 Boxcars 0-0-1 Locos 2-0- 0 Bldgs.“ Angriff auf ein Fabrikgebäude bei der Koordinate rB018332 in Bö- nen. Gleisunterbrechungen und ein Öltank zerstört. Angriff auf den Bahnhof in Unna.	AFHRA [71]
279	09.03.1945	-	-	Bomben	Holzwickede Bahnhof GH560	„Bombentreffer zwischen den Gle- sen 14/15, 50 und 53. Sechs be- ladene Wagen stark, 20 beladene Wagen leicht beschädigt. Erneuter Bombenabwurf, Gleis-, Wagen- und Gebäudeschäden.“ (S. 35)	WILHELMY 1995
280	10.03.1945	-	-	Bomben	Unna Uel- zen - Unna Stockum; Unna Mühl- hausen	„Ein für die ländliche Bevölkerung schwerer Luftangriff ereignete sich am 10. März 1945, als das Gebiet von Uelzen bis Stockum durch zahlreiche Fliegerbomben schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde.“ (BASNER 2013, S. 421); „Um 12 Uhr Mittag Bombenangriff in drei Wellen auf Mühlhausen. Die meisten Spreng- und Brand- bomben, die überwiegend süd- westlich und nordöstlich des Korf- kerns niedergehen, treffen nicht. Trotzdem 6 Tote und erhebliche Sachschäden.“ (CORNELISSEN 2021, S. 75)	BASNER 2013; CORNELISSEN 2021
281	10.03.1945	US 8 AF	33 B-17	1.106 x 100 lb GP (NN x 1/40), 64 x 500 lb IB M17	Hamm	„Hamm: 420 Sprb. 3 Industriebie- triebe getroffen. Geringe Häuser- schäden. Im Verschiebebahnhof Gleisschäden: Ein- und Ausfahrt in Richtung Soest, Unna, Dortmund und Recklinghausen bis 22.3.45 gesperrt. Überführungsbauwerk be- schädigt und voraussichtlich bis	AFHRA [72]; AFHRA [73]; MEHNER 1984b

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						22.3.45 gesperrt." (MEHNER 1984b, S. 302)	
282	10.03.1945	US 8 AF	138 B-17	46 x 500 lb GP, 5.517 x 100 lb GP (NN x 1/40), 256 x 500 lb IB M17	Soest Güter- bahnhof GH444	„Samstag, 10 März: Soest ist am Vormittag erneut Ziel eines kurzen, aber heftigen amerikanischen Bombenangriffs. Diesmal legt ein Verband viermotoriger ‚Flying Fortress‘ zehn ‚Bombenteppiche‘ über das südöstliche Stadtgebiet. Vom Güterbahnhof bis nach Port Arthur hin stehen ganze Häuserzeilen in Brand.“ (HARTUNG 1995, S. 49)	AFHRA [72]; AFHRA [73]; HARTUNG 1995
283	14.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	13 P-47	Bordwaffen	Holzwickede Bahnhof GH560	Angriffszeitraum 11.30 - 12.30: „A-9223 M/Y HOLZWICKEDE, 150-200 frt cars & 5 locos strafed. Dam 1 loco. No claims 0 cars, although many hits observed.“ Angriff auf den Bahnhof Holzwickede.	AFHRA [74]
284	14.03.1945	US 8 AF	31 B-24	1.160 x 100 lb GP (NN x 1/40), 60 x 500 lb IB M17	Holzwickede Bahnhof GH560	-	AFHRA [75]; AFHRA [76]
285	16.03.1945	US 9 AF, IX TAC	16 P-47	500 lb GP (1/40), 108 gal Na- palm	Holzwickede - Unna Bahnverkehr	Angriffszeitraum 9.20 - 9.32 Uhr: „At A9324 1 loco dest, 6 cars dest, cut 3 tracks.“ (AFHRA [77]) Angriff auf einen Eisenbahnzug bei der Koordinate rA9324 zwischen Holzwickede und Unna. Teilangriff, insgesamt wurden 15 Sprengbomben und 16 Napalmbomben mitgeführt.	AFHRA [77]; WILHELMY 1995, S. 35
286	16.03.1945	-	-	Bomben	Soest Katrop Geschütz- stellung	„Drei englische Jabos fanden die unterirdischen Baracken dennoch. Am 16. 3. 1945 kamen sie im Tiefflug über Meckingsen und warfen je eine Bombe über der Stellung ab.“ (S. 259)	OBERG 1994
287	18.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	500 lb GP, 260 lb FRAG	Holzwickede Bahnhof	Angriffszeitraum 16.20 - 17.25 Uhr: „A-925235 M/Y HOLZWICKEDE, RR cuts 4, control tower 1-0, choke point 1, box & oil cars 15-8.“	AFHRA [78]; WILHELMY 1995, S. 35

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						(AFHRA [78]) Angriff auf den Bahnhof Holzwickede. Teilangriff, insgesamt wurden 20 Spreng- und 8 Splitterbomben mitgeführt.	
288	18.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	500 lb GP (1/10 x 1/40), 260 lb FRAG	Hamm Bahnhof	Angriffszeitraum 16.30 - 17.20 Uhr: „B0439 Hamm M/Y – 3 trains 60 cars 1 live loco. 8 bombs. NRO.“ Angriff auf einen Bahnhof in Hamm. Teilangriff, insgesamt wurden 22 Spreng- und 8 Splitterbomben mitgeführt.	AFHRA [79]
289	19.03.1945	-	-	Bordwaffen	Soest Bahn- verkehr	„Um 8.20 Uhr wurde der in den Bahnhof einfahrende Dienstkohlenzug Nr. 19357 von vier Fliegern beschossen. Über der Stadt befanden sich sieben Jabos. Die Zuglok wurde durch mehrere Einschüsse im Stehkessel beschädigt.“ (S. 239)	KÖHN 1994
290	19.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	14 P-47	24 x 500 lb GP, 12 x 260 lb FRAG, 44 x RP	Bönen Len- ningsen Bahnhof, Fabrikge- bäude, Ka- serne und Geschütz- stellung; Unna - Bö- nen Bahn- verkehr; Werl Flug- platz	„Fliegerhorst Werl: 10.40 Uhr: Tiefangriff durch 6 Thunderbolt. 1 Ju 87, 1 Fw 190 zerstört. 2 Muni-Bunker ausgebrannt.“ (1984b, S. 298); Angriffszeitraum 9.50 - 10.50: „B-0431 vic LENNINGSEN M/Y & factory: factory 1-0, rail cut 1, otherwise NRO. Smoke – barracks bldg in area, hits no claims. G/P 1 dest, 1 silenced. B-0130 loco -01. B-1930 WERL A/F with 8 A/C on ground (3 T/E & 5 SE) strafed and rocketed, 1 JU 88 dest, 2 hangars dam.“ (AFHRA [80]) Angriff auf den Bahnhof Lenningsen in Bönen und ein Fabrikgebäude. Angriff auf ein Kasernengebäude in der Gegend, eine Geschützstellung wurde zerstört. Angriff auf eine Lokomotive bei der Koordinate rB0130 zwischen Unna	AFHRA [80]; MEHNER 1984b

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						und Bönen. Angriff auf den Flugplatz bei Werl.	
291	19.03.1945	US 9 AF, IX TAC	8 P-47	16 x 500 lb GP (1/40)	Unna Bahn- verkehr und Fahrzeuge, Soest Bahn- hof	Angriffszeitraum 11.12 - 12.25 Uhr: „Bombed loco & 6 cars at A9727, dest all, derailed & overturned, strafed & dest 3 M/T, 1 large bus, 1 civilian car, 1 car. Bombed M/Y B2531, dest 30 cars, 1 small fac- tory & 9 M/T.“ Angriff auf einen Eisenbahnzug und Kraftfahrzeuge bei der Koordinate rA9727 in Unna. Angriff auf einen Bahnhof bei der Koordinate rB2531 in Soest.	AFHRA [81]
292	19.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	500 lb GP, 260 lb FRAG	Hamm Sel- migerheide Umgebung Bahnver- kehr, Werl Holtum Umgebung Fahrzeuge, Unna Um- gebung Bahnverkehr	Angriffszeitraum 14.00 - 14.35 Uhr: „B-0338 RR cars 0-2. [...] B-0727 M/T 3-0. [...] A-9525 cars 0-6.“ Angriff auf Eisenbahnwagen bei der Koordinate rB0338 nahe des Hammer Ortsteils Selmigerheide. Angriff auf Kraftfahrzeuge bei der Koordinate rB0727 nahe des Wer- ler Ortsteils Holtum. Angriff auf Ei- senbahnwagen bei der Koordinate rA9525 nahe Unna. Teilangriffe, insgesamt wurden 24 Spreng- und 12 Splitterbomben mitgeführt.	AFHRA [82]
293	19.03.1945	US 9 AF, IX TAC	8 P-47	Bordwaffen	Unna Fahr- zeuge, Ge- schützstel- lung und Bahnverkehr	Angriffszeitraum 14.45 - 15.45 Uhr: „Strafed & dest 4 M/T, 1 gun emplacement in vic A9627, dmgd loco in same area.“ Angriff auf Kraftfahrzeuge und eine Geschützstellung bei der Koordi- nate rA9627 in Unna. Beschädi- gung einer Lokomotive in dersel- ben Gegend.	AFHRA [83]
294	19.03.1945	-	-	-	Soest Bahn- verkehr	„[...] Am selben Tag wurde um 15.30 Uhr der Dienstkohlenzug 75 wieder im Tiefflug angegriffen. Vier	KÖHN 1994

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						aus einer Gruppen von acht Fliegern setzten aus nördlicher Richtung kommend zum Angriff auf diesen Zug an. [...] Eines der angreifenden Flugzeuge wurde abgeschossen.“ (S. 239)	
295	19.03.1945	-	-	Bordwaffen	Holzwickede Bahnhof GH560	„Bordwaffenbeschuß auf Treibstoffzug, Lok beschädigt, 1 Eisenbahnbediensteter verwundet.“ (S. 35)	WILHELMY 1995
296	19.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	11 P-47	22 x 500 lb GP (1/10 x 1/40), 10 x 260 lb FRAG	Hamm Bahnhof	„Nach der OLG-Aufstellung traf die vermutlich letzte Bombe am 19. März 1945 den Westflügel des Oberlandesgerichts (heute Rathaus), dabei kamen vier Menschen ums Leben.“ (BEECK 2007, S. 283); Angriffszeitraum 18.00 - 18.17 Uhr: „[...] all bombs in target area, HAMM M/Y B-0543 900 plus RR cars, 1 large explosion observed target obscured by smoke, cars 55-20, 10 rail cuts.“ (AFHRA [84]) Angriff auf einen Bahnhof in Hamm. Es kam zu einer schweren Explosion.!	AFHRA [84]; BEECK 2007
297	20.03.1945	RAF	97	414 x 1.000 lb GP US, 49 x 1.000 lb SAP US, 28 x 1.000 lb MC, 1.088 x 500 lb GP US, 16 x 250 lb Puffs	Hamm Bahnhof GH593	„Hamm: 13.11 Uhr – 13.18 Uhr zahlr. Sprb. U. Brb. Mittelschwere Schäden.“ (MEHNER 1984b, S. 301) „Hamm: 420 Sprb. 3 Industriebetriebe getroffen. Geringe Häuserschäden. Im Verschiebebahnhof Gleisschäden: Ein- und Ausfahrt in Richtung Soest, Unna, Dortmund und Recklinghausen bis 22.3.45 gesperrt. Überführungsbauwerk beschädigt und voraussichtlich bis 22.3.45 gesperrt.“ (MEHNER 1984b, S. 302); Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [32]). Laut deren Einsatzbefehl sollten keine Langzeitzünder verwendet werden (TNA [40] & [41]).	MEHNER 1984b; NARA [12]; TNA [32]; TNA [40]; TNA [41]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
298	20.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	14 P-47	500 lb GP (4 Sekunden)	Dortmund Wickede - Unna Bahn- verkehr	Angriffszeitraum 8.40 - 9.30 Uhr: „[...] rA930255, locos 0-1.“ Angriff auf eine Lokomotive bei der Koordinate rA930255 zwischen dem Dortmunder Ortsteil Wickede und Unna. Teilangriff, insgesamt wurden 28 Sprengbomben mitge- führt.	AFHRA [85]
299	20.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	500 lb GP (1/10 x 1/40), 260 lb FRAG	Soest Umge- bung Fahr- zeuge, Ge- bäude und Straßen; Soeast En- kesen Um- gebung Fahrzeuge und Panzer	„Gegen 9.00 Uhr überflogen meh- rere Flugzeuge die Stadt und den Bahnhof. Sie warfen einige Spreng- bomben, von denen eine in das Trümmerfeld des zerstörten Bww, die anderen außerhalb des Bahn- körpers fielen.“ (KÖHN1994, S. 239); Angriffszeitraum 9.05 - 10.25: „B-2630 M/T 4-7, 3 large M/T dest, bldgs 3-2, hwy cuts 3. B- 2028 M/T 4-4, tanks 1-0.“ (AFHRA [85]) Angriff auf Kraftfahrzeuge, Ge- bäude und eine Hauptverkehrs- straße bei der Koordinate rB2630 nahe Soest. Angriff auf auf Kraft- fahrzeuge und ein Panzer bei der Koordinate rB2028 nahe des Soes- ter Ortsteils Enkesen. Teilangriffe, insgesamt wurden 24 Spreng- und 12 Splitterbomben mitgeführt.	AFHRA [85]; KÖHN 1994
300	20.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	14 P-47	500 lb GP, 260 lb FRAG	Dortmund - Holzwickede Bahnverkehr	Angriffszeitraum 9.35 - 10.30 Uhr: „2 loco dest at A-8921.“ (AFHRA [85]) Angriff auf Lokomotiven bei der Koordinate rA8921 zwischen Dort- mund und Holzwickede. Teilangriff, insgesamt wurden 24 Spreng- und 12 Splitterbomben mitgeführt.	AFHRA [85]; WILHELMY 1995, S. 35
301	20.03.1945	-	-	Sprengbomben	Unna Kö- nigsborn Bahnhof,	„Unna: Zahlr. Sprb. Im Bahnhof Königsborn schwere Gleis- und Gebäudeschäden. Betrieb vorerst eingestellt.“ (MEHNER 1984b, S.	BASNER 2013; CORNELISSEN 2005; MEHNER 1984b

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
					Unna Bahnhof	302); „Am 20. März waren die beiden Bahnhöfe sowie verschiedene umliegende Betriebe das Ziel. Neben Zerstörungen an den Gleisanlagen kam es u. a. zu Schäden bei Westebbe & Weispfennig, E. Hildebrandt und Herdieckerhoff.“ (BASNER 2013, S. 420); „Am 20.3.1945 von 10.15 bis 11 Uhr wurde der Bahnhof Unna, auf dem zwei mit Panzern und Mannschaften beladene Wehrmachtzüge für die Westfront hielten, durch zehn Tiefflieger mit Bordwaffen und Bomben angegriffen. Getötet wurden zwei Personen, leicht verletzt drei. Drei Postwagen und ein Wehrmachtswagen brannten aus. Die Bahnhofsanlagen wurden schwer beschädigt.“ (CORNELISSEN 2005, S. 73)	
302	20.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	Bordwaffen	Unna Mühlhausen Umgebung Fahrzeuge	Angriffszeitraum 13.45 - 14.40 Uhr: „B-0027 Unna, dam 7 M/T by straffing.“ Angriff auf Kraftfahrzeuge bei der Koordinate rB0027 nahe des Unnaer Ortsteils Mühlhausen.	AFHRA [86]
303	20.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	Bordwaffen	Unna Mühlhausen Umgebung Fahrzeuge	Angriffszeitraum 13.38 - 14.45 Uhr: „B-0027, UNNA, 7 M/T straffed & damaged.“ Angriff auf Kraftfahrzeuge bei der Koordinate rB0027 nahe des Unnaer Ortsteils Mühlhausen.	AFHRA [87]
304	22.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	35 x 260 lb FRAG, 32 x HVAR	Unna Uelzen Umgebung Bahnverkehr, Werl - Unna Fahrzeuge, Holzwickede	Angriffszeitraum 12.30 - 13.20 Uhr: „A-9928 obs. 1 loco & 20 freight cars. Unna dest 1 loco & 10 cars. Dam 10 cars. 1 track cut. B-1228-A-9726, WERL & UNNA, obs 11	AFHRA [88]; WILHELMY 1995

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
					Umgebung Bahnhof, Frönden- berg/Ruhr Ostbüren Scheinan- lage	M/T moving east on road, dest 11 M/T. A-9223 obs 150 box cars in M/Y, dest. 10 cars, damaging 1 roundhouse & 40 cars, also started fires. B-0225 pilots saw [?] appeared to be a V-1 site, strafed and fired 11 rockets in it, must have been something else.” (AFHRA [88]) Angriff auf Bahnverkehr bei der Koordinate rA9928 nahe des Unnaer Ortsteils Uelzen. Angriff auf Kraftfahrzeuge zwischen Werl und Unna. Angriff auf einen Bahnhof bei der Koordinate rA9223 nahe Holzwickede. Angriff auf eine vermutete V1-Anlage bei der Koordinate rB0225 nahe der Scheinanlage Dortmund/Ostbüren, die sich in der Nähe der Ortschaft Ostbüren befindet, einem Ortsteil der Gemeinde Fröndenberg/Ruhr. „Tieffliegerangriff mit Bomben und Bordwaffen. Gleis 1, 2 und 4 südlich, sowie 1 und 2 nördlich unbefahrbar.“ (WILHELMY 1995, S. 35)	
305	23.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	260 lb FRAG, 100 lb WP	Holzwickede Umgebung Bahnverkehr und Ge- bäude, Unna Ge- bäude, Unna Lünern - Werl Bū- derich Fahr- zeuge, Soest Ge- schützstel- lung, Werl Ge- bäude	Holzwickede: „Am 23. März waren schon in den Morgenstunden durch ‚Jabos‘ (kleine Jagdbomber) zwei Brände verursacht worden.“ (HERKENRATH 2000, S. 38); Angriffszeitraum 9.20 - 10.45 Uhr: „A-9123 UNNA, box cars 4-50, bldgs 3-0, fire left in bldgs. A-9627 UNNA, fact 1-0, power plant 1-0, bldgs 2-0. [...] B-0027 LUNERN to B-1027 BUDERICH, M/T 19-5. B-2352 SOEST, gun pos 6-4, B-1230 WERL, bldgs 1-1.“ (AFHRA [89]) Angriff auf Gebäude und Eisenbahnwagen bei der Koordinate	AFHRA [89]; HERKENRATH 2000

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						rA9123 nahe Holzwickede. Angriff auf ein Fabrikgebäude, ein Kraftwerk und andere Gebäude bei der Koordinate rA9627 nahe Unna. Angriff auf Kraftfahrzeuge zwischen dem Unnaer Ortsteil Lünern und dem Werler Ortsteil Buderich. Angriff auf Geschützstellungen bei Soest. Angriff auf Gebäude bei Werl. Teilangriff, insgesamt wurden 4 Splitter- und 16 Phosphorbomben mitgeführt.	
306	23.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	Bordwaffen	Werl Bud- berg Umge- bung Bahn- verkehr	Angriffszeitraum 9.50 - 11.05 Uhr: „[...] B-0929 moving train, 22 flat cars, hauling tanks. Loco 0-1. Tanks 0-6, flat cars 0-12, 1 flak car silenced.“ Angriff auf einen mit Panzer beladenen Eisenbahnzug bei der Koordinate rB0929 nahe des Werler Ortsteils Budberg.	AFHRA [89]
307	23.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	260 lb FRAG, 100 lb WP	Soest Os- tonnerlinde Umgebung Bahnverkehr und Fahr- zeuge, Bönen Len- ningsen Um- gebung Bahnverkehr	Angriffszeitraum 13.00 - 14.05 Uhr: „[...] B-1829 ONNEN, Box Cars 5-10, [...] B-1829 ONNEN Bob Cars 0-35, bldgs 1-2, M/T 7-1, [...] B-0432, Benningen, Loco 1-0, [...]“ Angriff Eisenbahnwagen, Gebäude und Kraftfahrzeuge bei der Koordinate rB1829 nahe des Soester Ortsteils Ostonnerlinde. Angriff auf eine Lokomotive nahe des Bönener Ortsteils Lenningsen. Teilangriffe, insgesamt wurden 8 Splitter- und 16 Phosphorbomben mitgeführt.	AFHRA [90]
308	23.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	260 lb FRAG	Werl Mawi- cke Umbe- bung Bahn- verkehr und Fahrzeuge	Angriffszeitraum 13.35 - 14.05 Uhr: „B-1729 2 trains, 30 box cars each. Cars loaded w/passenger cars & vehicles. Box cars 4-20, loco 0-1, rr cuts 4. [...] B-165274, 6 trucks & trailers, HQ W straffed dest 6.“	AFHRA [90]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Angriff auf Eisenbahnzüge und Kraftfahrzeuge bei den Koordinate rB1729 und rB165274 nahe des Werler Ortsteils Mawicke. Teilangriffe, insgesamt wurden 16 Splitterbomben mitgeführt.	
309	23.03.1945	US 8 AF	184 B-17	333 x 1.000 lb GP (1/10 x 1/100), 955 x 150 lb GP (NN x 1/40), 1.938 x 100 lb GP (NN x 1/40), 240 x 500 lb IB M17	Holzwickede Bahnhof GH560	„Holzwickede: O. U., zahlr. Sprb. Im Stadtgebiet schwere Gebäudeschäden. Im Bahnhof schwere Schäden an Gleis-, Fermelde- und Sicherungsanlagen. Bahnunterführungen und verschiedene Brückenbauwerke beschädigt. Erhebliche Schäden an Hochbauten. Drehscheibe verschüttet. Lok.-Schuppen in Brand. Zahlreiche Wagen zerstört.“ (MEHNER 1984b, S. 316); „Nach mehreren ‚kleineren‘ Bombardierungen erfolgte am 23. März 1945 der schwerste Luftangriff auf Holzwickede. Amerikansiche Bomberverbände griffen das Bahngelände und die davon ausgehenden Gleise sowie die ganze Umgebung an. [...] Im ‚alten Dorf‘, in Bahnhof-, Vincke- und Nordstraße sowie im Gelände der Stiftung Stehens wurden viele Häuser getroffen.“ (HERKENRATH 2000, S. 5)	AFHRA [91]; AFHRA [92]; HERKENRATH 2000; MEHNER 1984b
310	23.03.1945	US 8 AF	38 B-17	340 x 150 lb GP (NN x 1/40), 950 x 100 lb GP (NN x 1/40), 66 x 500 lb IB M17	Unna Bahnhof	„Unna: O. U., zahlr. Sprb. Im Stadtgebiet Gebäudeschäden. Sämtliche Gleise in Richtung Ost unterbrochen, Wegeunterführung durchschlagen.“ (MEHNER 1984b, S. 316); „Einen der schwersten Luftangriffe erlebte die Stadt am 23. März 1945.“ (BASNER 2013, S. 420); „Bombenangriff auf Holzwickede und Unna. Von 13.45 bis 14.00 Uhr werfen etwa 90 Bomber in drei Wellen auf das Gebiet zwischen Unnaer Bahnhof und Uelzen 900 Spreng- und 3.000 Brandbomben ab.“ (CORNELISSEN 2021, S. 75)	AFHRA [93]; AFHRA [94]; BASNER 2013; CORNELISSEN 2021; MEHNER 1984b; WILHELMY 1995, S. 35

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
311	23./24.03.1945	US 9 AF, IX TAC	1 P-61	Bordwaffen	Unna Bahnhof	Angriffszeitraum 19.31 - 22.00 Uhr: „[...] Strafed a train in M/Y at UNA A-9627 causing explosion. Claim 1 loco dest.“ Angriff auf einen Eisenbahnzug in einem Bahnhof in Unna. Es kam zu einer Explosion.	AFHRA [95]
312	24.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	7 P-38	500 lb GP (inst), 260 lb FRAG	Dortmund - Holzwickede Gebäude	„A-8922 warhouses and bldgs warehouses and bldgs NRO.“ Angriff auf Lagergebäude bei der Koordinate rA8922 zwischen Dortmund und Holzwickede. Teilangriff, insgesamt wurden 8 Spreng- und 6 Splitterbomben mitgeführt.	AFHRA [96]
313	24.03.1945	-	-	Bordwaffen	Werl Flugplatz	„Fl. H. Werl: O.U., Bowa. Kein Schaden.“ (S. 321)	MEHNER 1984b
314	24.03.1945	-	-	Bomben	Soest Bahnanlagen	„29. Bombenangriff, 24. März 1945, der der Eisenbahn gilt. 4 bis 6 Bomben fallen in der Gegend der Zuckerfabrik, ohne Schaden anzurichten, [...]“ (S. 335)	SCHWARTZ 1994
315	25.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	500 lb GP	Hamm Umgebung Lokomotiven	Angriffszeitraum 6.40 - 7.25 Uhr: „B-0388, HAMM, locos: 3-0; [...]“ Angriff auf Lokomotiven bei Hamm. Teilangriff, insgesamt wurden 8 Bomben mitgeführt.	AFHRA [97]
316	25.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	10 P-38	500 lb GP	Hamm Umgebung Bahnverkehr, Soest Hattropholzen Umgebung Bahnverkehr	Angriffszeitraum 7.20 - 9.15 Uhr: „B-0542, goods wagons, 12-4. [...] B-2233, goods wagons: 0-6, Locos: 3-0.“ Angriff auf Güterwagen bei der Koordinate rB0542 in Hamm. Angriff auf Güterwagen und Lokomotiven bei der Koordinate rB2233 nahe des Soester Ortsteils Hattropholzen. Teilangriffe, insgesamt wurden 20 Bomben mitgeführt.	AFHRA [98]
317	25.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	500 lb GP, 260 lb FRAG	Unna Mühlenhausen Bahnverkehr	Angriffszeitraum 8.20 - 9.40 Uhr: „A-991280, MULHOUSE, box cars: 0-4; factory: 0-1; storage	AFHRA [99]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
					und Ge- bäude, Unna Alte Heide Eisen- bahnwagen	tanks: 0-1. A-990292, HEIDE, box cars: 2-0." Angriff auf Eisenbahnwagen, ein Fabrikgebäude und Tanks nahe des Unnaer Ortsteils Mühlhausen. Angrif auf Eisenbahnwagen nahe des Unnaer Ortsteils Alte Heide. Teilangriffe, insgesamt wurden 11 Spreng- und 24 Splitterbomben mitgeführt.	
318	25.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	500 lb GP (inst), 260 lb FRAG	Werl Flug- platz	Angriffszeitraum 9.40 - 10.50 Uhr: „B1229 Werle AF 7 to 8 FW190's claims 2-0-0 Revetment damaged“ Angriff auf einen Flugplatz bei Werle. Teilangriff, insgesamt wur- den 12 Spreng- und 24 Splitter- bomben mitgeführt	AFHRA [100]
319	25.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	12 x 500 lb GP, 24 x 260 lb FRAG	Werl Flug- platz, Werl Mawi- cke Umge- bung Bahn- verkehr, Werl Bü- derich Fahr- zeuge	Angriffszeitraum 10.39 - 11.58 Uhr: „WERL, A/F, B-1320, bldgs: 1-0; perimeter track NE side of field cut 3 places. B-1728, box cars: 0-4; B-1028, Budrich, M/T: 0-1; HDV: 2-0.“ Angriff auf einen Flugplatz bei Werl. Angriff auf Eisenbahnwagen bei der Koordinate rB1728 nahe des Werler Ortsteils Mawicke. An- griff auf ein Kraftfahrzeug und Pfer- defuhrwerke nahe des Werler Orts- teils Büderich.	AFHRA [101]
320	25.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	11 P-38	14 x 500 lb GP (Inst x 1/40), 8 x 500 lb GP (8 - 15 Sekun- den)	Soest Treib- stofftanks, Bahnanla- gen und Gebäude	Angriffszeitraum 15.00 - 17.00 Uhr: „[...] B-2330 POL dum SOEST tanks damaged, pilots report empty tanks, B-2330 RR cuts 1, bldg 0- 1.“ Angriff auf Treibstofftanks, Bahn- gleise und Gebäude in Soest.	AFHRA [102]
321	26.03.1945	RAF, 2 TAF	8 Tem- pest	Bordwaffen	Unna Hemmerde	Missionszeitraum 6.40 - 9.25 Uhr: „Loco,25 TRG, E. at	TNA [4]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
					Umgebung Bahnverkehr	B.0529. "(sheet 2874) Angriff auf einen Richtung Osten fahrenden Eisenbahnzug bei der Koordinate rB0529 nahe des Un- naer Ortsteils Hemmerde.	
322	26.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	Bordwaffen	Unna Hemmerde Umgebung	Angriffszeitraum 14.50 - 16.00 Uhr: „B-0427, strafed pile of A/C wings. A/C parts supply dump: 0- 1; [...]“ Angriff auf Flugzeug-Flügel in ei- nem Lager für Flugzeugteile bei der Koordinate rB0427 nahe des Un- naer Ortsteils Hemmerde.	AFHRA [103]
323	27.03.1945	RAF	72	3 x 12.000 HC, 57 x 4.000 lb HE, 24 x 1.000 lb MC, 106 x 1.000 lb GP US, 245 x 500 lb MC, 594 x 500 lb GP US, 12 x 250 Puffs	Hamm Mansfeld AG Koks- ofen GQ1855	„Einflug von etwa 120 englischen Kampfflugzeugen zum Angriff auf Verkehrsziele in Hamm , Unna und Kamen.“ (MEHNER 1984b, S. 329); Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [32]). Laut deren Einsatzbefehl sollten keine Lang- zeitzünder verwendet werden (TNA [39] - [40]).	MEHNER 1984b; NARA [12]; TNA [32]; TNA [39]; TNA [40]
324	27.03.1945	RAF	75	3 x 8.000 lb HE, 66 x 4.000 lb HE, 87 x 1.000 lb GP US, 138 x 500 lb MC, 857 x 500 lb GP US	Bönen Alt- enbögge Koksofen GQ1872	„Einflug von etwa 120 englischen Kampfflugzeugen zum Angriff auf Verkehrsziele in Hamm, Unna und Kamen .“ (MEHNER 1984b, S. 329); Den Angriff flog die Royal Air Force 3 Group (TNA [32]). Laut deren Einsatzbefehl sollten keine Lang- zeitzünder verwendet werden (TNA [39] - [40]).	MEHNER 1984b; TNA [32]; TNA [39]; TNA [40]
325	28.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	15 P-47	500 lb GP	Hamm Ran- gierbahnhof	Angriffszeitraum bis 12.20 Uhr: „M/Y, SW of HAMM B-030387, locos: 2-0; RR cars: 10-15; bldgs: 4-0; RR cuts: 5. 3 fires burning in yard.“ Angriff auf einen Bahnhof bei der Koordinate rB030387 im Bereich	AFHRA [104]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						des Rangierbahnhofs Hamm. Teil- angriff, insgesamt wurden 15 Sprengbomben mitgeführt.	
326	28.03.1945	US 9 AF, IX TAC	8 P-47	Bordwaffen	Hamm Um- gebung Bahnverkehr	Angriffszeitraum 11.50 - 12.50 Uhr: „Strafed RR cars at B0741, claim 2-0.“ Angriff auf Eisenbahnwagen bei der Koordinate rB0741 bei Hamm.	AFHRA [105]
327	28.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	500 lb GP (inst), 260 lb FRAG	Soest Umge- bung Bahn- anlagen, Bönen - Hamm Fahr- zeuge, Unna Lünern Umgebung Fahrzeuge	„Am Mittwoch, 28. März, erreichen die täglichen Jagdbomber-Angriffe, unter denen Soest seit Anfang Feb- ruar leidet, ihren blutigen Höhe- punkt und ihr Ende: Eine Gruppe von Jabos (nach Aussagen von Zeugen waren es acht, nach Dar- stellung des Eisenbahn-Chronisten Wilhelm Trockel zwölf) greifen ge- gen 12.40 Uhr in Höhe der Zu- ckerfabrik den einfahrenden Son- derzug 1145 an.“ (HARTUNG 2009, S. 42 f.); Angriffszeitraum 12.20 - 13.15 Uhr: „[...] B-2432 train headed SE loco 1-0, passenger cars 6-6, rail cut 4, B2731 M/Y 100 box cars plus train of cars, 4 large explosions ex- plosions continued at approx 5 mi- nute intervals for one hour. Loco 1- 0, box cars 32-18. Rails cut 7, [...] B-0335, MT 2-0, B-0227 MT 2-0, [...]“ (AFHRA [106]) Angriff auf einen Eisenbahnzug bei der Koordinate rB2432 nahe So- est. Angriff auf einen Bahnhof bei der Koordinate rB2731 nahe So- est, es kam alle 5 Minuten zu einer Explosion. Angriff auf Kraftfahr- zeuge bei der Koordinate rB0335 zwischen Bönen und Hamm. An- griff auf Kraftfahrzeuge bei der Ko- ordinate rB0227 nahe des Unnaer	AFHRA [106]; HARTUNG 2009

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Ortsteils Lünern. Teilangriffe, insgesamt wurden 10 Spreng- und 24 Splitterbomben mitgeführt.	
328	28.03.1945			Bomben	Soest Bahnhof	„Zwei Stunden nach diesem Angriff registriert der Eisenbahn-Chronist Wilhelm Trockel den letzten Luftangriff auf den Bahnhof Soest, der so oft das Ziel alliierter Bombenflugzeuge war. Er wird um 14.30 Uhr von sieben Jagdbombern geführt, die aus 150 Metern Höhe 16 Bomben abwerfen.“ (S. 43)	HARTUNG 2009
329	30.03.1945	RAF, 2 TAF	8 Typhoon	RP	Unna Umgebung Bahnverkehr	Missionszeitraum 13.38 - 19.30 Uhr: „Loco, 15 TRG, NE. A.9627.“ (sheet 1906) Angriff auf einen Richtung Nordosten fahrenden Eisenbahnzug bei der Koordinate rA9627 nahe Unna. Teilangriff, insgesamt wurden 63 Luft-Boden-Raketen mitgeführt.	TNA [4]
330	30.03.1945	US 9 AF, XXIX TAC	8 P-47	500 lb Comp B (1/10 x 1/40), 120 lb FRAG	-	Angriffszeitpunkt 18.45 Uhr: „B-115282, M/T 2-1, Rd cuts 2, bldgs 0-1.“ Angriff auf Kraftfahrzeuge und Gebäude bei der Koordinate rB115282 in Werl. Teilangriff, insgesamt wurden 8 Spreng- und 16 Splitterbomben mitgeführt.	AFHRA [107]
331	03.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	8 P-47	8 x 500 lb GP Comp B (1/10 x 1/40), 16 x 120 lb FRAG	Soest Umgebung Geschützstellungen	Angriffszeitraum 17.28 - 18.00 Uhr: „B-2533 fun position, bombed, 20 mm positions 3-0.“ Angriff auf Geschützstellungen bei der Koordinate rB2533 nahe Soest.	AFHRA [108]
332	04.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	7 P-47	7 x 500 lb GP	Unna	Angriffszeitraum 8.10 - 8.50 Uhr: „LAMPHOOD vectoured to tgt at UNNA A-9727 all bombs on town bldgs 6-14, warehouses 1-0, hwy cuts 1, rr cuts 2.“	AFHRA [109]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Angriff auf Unna.	
333	04.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	8 P-47	500 lb GP, RP	Soest, Werl	Angriffszeitraum 15.26 - 16.15 Uhr: „SOEST, B-2630, bombed, NRO. WERLE, B-1228, bombed, NRO.“ Teilangriffe auf Soest und Werl, insgesamt wurden 16 Sprengbom- ben und 20 Luft-Boden-Raketen mitgeführt.	AFHRA [110]
334	04.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	7 P-47	14 x 500 lb RDX, 12 x RP	Soest Hattrop Kampffahr- zeuge, Soest - Werl Truppen	Angriffszeitraum 17.00 - 17.20 Uhr: „West of SOEST, B-2231, M/T: 4- 4; lt. Tanks: 0-2. Half tracks: 0-1- 0. Straffed conc. of 100 enemy troops between SOEST B-2531 & WERL B-1228.“ Angriff auf Kraftfahrzeuge, Panzer und ein Halbkettenfahrzeug bei der Koordinate rB2231 nahe des Soes- ter Ortsteils Hattrop. Beschuss auf etwa 100 Soldaten zwischen Soest und Werl.	AFHRA [110]
335	04.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	8 P-47	16 x 500 lb GP	Soest Kampffahr- zeuge, Soest Am- pen Umge- bung Fahr- zeuge	Angriffszeitraum 17.30 - 18.30 Uhr: „B-2529, SOEST, tanks; 3-4, ½ tracks: 2-3. B-247292, tanks: 1-0; half tracks: 1-0. B-2329, M/T: 4- 1; arm. car: 1-0; half track: 1-0. B-2427, M/T: 1-0; B-2128, M/T: 2-0.“ Angriff auf Panzer, Halbkettenfahr- zeuge und Kraftfahrzeuge bei di- versen Koordinaten in Soest und Umgebung. Angfrr auf Kraftfahr- zeuge bei der Koordinate rB2128 nahe des Soester Ortsteils Ampen.	AFHRA [111]
336	05.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	8 P-47	12 x 500 lb Comp B (inst)	Werl	Angriffszeitraum 8.40 - 9.50 Uhr: „[...] B-1328 WERL bombed blocked main road thru town, road cuts 2, bldgs 7.0, hwy impassa- ble.“	AFHRA [112]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Angriff auf Werl.	
337	05.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	8 P-47	16 x 500 lb GP (inst)	Unna Hemmerde Umgebung Fahrzeuge und Bahn- verkehr, Werl Holtum Umgebung Geschütz- stellung	Angriffszeitraum 9.20 - 10.00 Uhr: „[...] B-0527 MT 14-9, bldgs 6-9, SPA 1-0, A/V 2-1, B-0428 train going east loco 1-0, cars 5-3, B- 0728 GP 1-0 (20 mm)“ Angriff auf Fahrzeuge, Gebäude, Kampffahrzeuge und eines Rich- tung Osten fahrenden Eisenbahn- zuges bei den Koordinaten rB0527 und rB0428 nahe des Unnaer Ortsteils Hemmerde. Angriff auf eine Geschützstellung bei der Ko- ordinate rB0728 nahe des Werler Ortsteils Holtum	AFHRA [113]
338	05.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	8 P-47	2 x 500 lb GP (1/10 x 1/40), 8 x 120 lb FRAG	Werl	Angriffszeitraum 10.30 - 11.00 Uhr: „[...] informed LAMPHOOD who ordered bombs jett on WERL at B- 1328 8 Frags and 2 GP, NRO.“ Angriff auf Werl.	AFHRA [114]
339	05.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	8 P-51	16 x 500 lb Comp B (Inst)	Soest	„Um 10.50 Uhr erscheint über So- est ein Geschwader Kampfbomber. Mitten über der Altstadt lassen sie 16 Bomben fallen, jede fünf Zent- ner schwer. Da sie überwiegend in Trümmergelände fallen, ist der Sachschaden unerheblich. (HARTUNG 2009, S. 50); Angriffszeitraum 10.50 - 11.30 Uhr: „[...] LAMPHOOD to SOEST B- 2631 observed few vehicles con- troller said to attack town, bombed NRO.“ (AFHRA [113]) Angriff auf Soest.	AFHRA [113]; HARTUNG 2009
340	05.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	8 P-47	16 x 500 lb GP, 8 x 120 lb FRAG	Unna - Kö- nigsborn Gebäude und Straßen	Angriffszeitraum 11.00 - 11.30 Uhr: „[...] A-975270 15 bombs on bldgs, bldgs 5-3, A-973276 road	AFHRA [114]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						cuts 3, A-971271 rd cut 1" Angriff auf Gebäude und Straßen bei den Koordinaten rA975270, rA973276 und rA971271 zwischen Unna und dessen Ortsteil Königsborn.	
341	07.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	24 x 500 lb GP (inst), 4 x RP	Unna, Unna - Holzwickede Bahnanlagen	„Bei einem der letzten Fliegerangriffe auf Unna, am Mittag des 7. April 1945, wurde der Stadtkern schwer getroffen; zehn Personen verloren dabei ihr Leben. In der Wasserstraße wurde ‚sozusagen das ganze Geschäftsviertel dem Erdboden gleeichgemacht‘. Insgesamt 36 Gebäude, darunter der Saal der Harmonie in der Gesellschaftsstraße, fielen in Schutt und Asche, weitere 253 erlitten Schäden.“ (BASNER 2013, S. 420); Angriffszeitraum 11.45 - 12.50 Uhr: „[...] 50 M/T observed at UNNA, bombed, M/T 3-5, bldgs 12-12, A-935250 rail cuts.“ (AFHRA [115]) Angriff auf Kraftfahrzeuge und Gebäude in Unna. Eine Gleisunterbrechung bei der Koordinate rA935250 zwischen Unna und Holzwickede.	BASNER 2013; AFHRA [115]; WILHELMY 1995, S. 35
342	08.04.1945	-	-	-	Unna Hemmerde	Zerstörung der katholischen Pfarrkirche in Hemmerde. (S. 97)	BALKENHOLL KUMBIER 1982
343	08.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	500 lb GP (inst)	Holzwickede - Unna Bahnverkehr	Angriffszeitraum 15.00 - 16.30 Uhr: „A-935243 ammo train, 20 cars all exploded. Loco 1-0, cars 20-0.“ (AFHRA [116]) Angriff auf einen Munitionszug bei der Koordinate rA935243 zwischen Holzwickede und Unna. Der Zug explodierte. Teilangriff, insgesamt wurden 24 Bomben mitgeführt.	AFHRA [116]; WILHELMY 1995

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						„[...] ein Munitionszug von Jagd- bomben angegriffen und zur Ex- plosion gebracht wurde. Es war ein großes Glück, daß sich westlich der Bahnstrecke, also nach Holzwi- ckede zu, eine hohe Böschung be- fand, die den nächstgelegenen Ortsteil Natorp vor der ungeheuren Druckwelle der Explosion und ganz schlimmen Schäden bewahrte. Für das ostwärts der Strecke gelegene Anwesen der Familie Heuvmann gab es dagegen keine Rettung - es wurde über der Kellerdecke ganz einfach "abrsiert". Noch lange nach Kriegsende sah man die Trümmer des Zuges und seiner La- dung an der Strecke herumliegen: Seeminen und Granaten mit Kartu- schen der schwersten Schiffsartille- rie vom Kaliber 38 cm.“ (WILHELMY, S. 14)	
344	09./10.04.19 45	-	-	Bombe	Unna Kesse- büren	Angriff auf Panzersperren in Kesse- büren „Eine Bombe genügte, um eine der Sperren wirkungslos zu machen. Ei- ner ihrer vielen Baumstämme wurde durch sie bis auf Bückers Scheunendach geschleudert.“ (S. 212)	BERGER DIET- RICH 2003
345	09./10.04.19 45	Luftwaffe	-	Bombe	Werl	„Einen Tag nach der Einnahme von Werl, am Montag, dem 9. April 1945, kam es in den Abendstun- den zu einem mysteriösen Angriff deutscher Flugzeuge vom Typ Me 262, dem neuen Strahlflugzeug, auf das Mariengymnasium. Eines der Flugzeuge warf eine 250-Kilo- gramm-Bombe auf das Gebäude. Das Geschöß durchschlug mehrere Decken der Schule und explodierte im Keller.“ (S. 334)	EULER 1984
346	10.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	500 lb GP (inst), 260 lb FRAG, 120 lb FRAG	Unna	„Im Bereich der Divisionskampf- gruppe B der 8. US-Panzerdivision rückte an diesem 10. April 1945 die Kampfgruppe Roseborough	BASNER 2013; STREICHARDT 2016; AFHRA [117]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						durch die Kampfgruppe Van Houten hindurch auf Lünen vor. Zur gleichen Zeit gab es einen Bombenteppich auf Unna, um den deutschen Widerstand zu brechen. Hier waren etwa 70 deutsche Soldaten zu beklagen.“ (STREICHARDT 2015, S. 35); „Am 10. April um 10 Uhr flogen US-Jagdbomber erneut einen Angriff auf die Innenstadt, die kurz vor dem Ende nochmals schwer heimgesucht wurde: 15 Personen fanden den Tod, 32 Wohn- und Geschäftshäuser wurden zerstört, zahlreiche weitere Gebäude beschädigt, darunter das Rathaus, die Kirchen und Schulen.“ (BASNER 2013, S. 425); Angriffszeitraum 11.30 - 12.35 Uhr: „A-9726 UNNA, bldg 5-0, [...]“ (AFHRA [117]) Teilangriff auf Unna, insgesamt wurden 24 Sprengbomben, 10 260-Pfund Splitterbomben und 2 120-Pfund Splitterbomben mitgeführt.	
347	10.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	500 lb RDX, 500 lb GP (inst), Fire Bombs	Kamen Werve Bahnverkehr	Angriffszeitraum 14.10 - 15.40: „[...] A-989308 WERWE 6 RR cars NRO, [...]“ Angriff auf Eisenbahnwagen beim Kamener Ortsteil Werve. Teilangriff, insgesamt wurden 24 RDX-Sprengbomben, 2 GP-Sprengbomben und 12 Brandbomben mitgeführt.	AFHRA [118]
348	10.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	500 lb RDX, 75 gal Napalm	Unna	Angriffszeitraum 20.00 - 20.30 Uhr: „[...] A-970265 UNNA, NRO haze.“	AFHRA [119]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
						Teilangriff auf Unna, insgesamt wurden 18 Sprengbomben und 16 Napalmbomben mitgeführt.	
349	11.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	500 lb GP (inst), 120 lb FRAG Cluster	Unna Am Busch Um- gebung Kampffahr- zeuge, Unna Bill- merich Kampffahr- zeuge, Dortmund - Holzwickede Kraftfahr- zeug, Holzwickede Opherdicke - Unna Am Busch Kampffahr- zeuge	Angriffszeitraum 10.00 - 11.10 Uhr: „A-9422 tanks 2-2, HDV 3-0, M/T 1-0. A-9623 & vic M/T 1-0, tanks 0-4. [...] A8921 large van 1-0, [...] A-942218 1 tiger and tank 2- 0, personnel 5-0.“ Angriff auf Kraftfahrzeuge und Pan- zer bei diversen Koordinaten nahe der Unnaer Ortsteile Am Busch und Billmerisch, sowie zwischen Dortmund und Holzwickede und zwischen dem Holzwickeder Orts- teil Opherdicke und dem Unnaer Ortsteil Am Busch. Teilangriffe, ins- gesamt wurden 24 Spreng- und 12 Splitterbomben mitgeführt.	AFHRA [120]
350	11.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	500 lb GP (inst)	Unna Bill- merich Um- gebung Ge- bäude und Fahrzeuge, Dortmund Wickede Gebäude und Fahr- zeuge	Angriffszeitraum 13.20 - 14.20 Uhr: „A-9622 tanks 1-2, M/T 1-0, bldg 1-0. [...] A-915262 bldgs 12-4, HDV 6-0, tanks 1-0, M/T 2-0, oil storage shed 1-0.“ Angriff auf Panzer, Fahrzeuge und Gebäude bei der Koordinate rA9622 nahe des Unnaer Ortsteils Billmerich. Angriff auf Gebäude, Pferdefuhr- werke, Panzer, Kraftfahrzeuge und ein Treibstofflager bei der Koordi- nate rA915262 im Dortmunder Ortsteil Wickede. Teilangriffe, ins- gesamt wurden 24 Sprengbomben mitgeführt.	AFHRA [121]
351	11.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	500 lb GP (inst), 120 lb FRAG	Dortmund Söderholz Umgebung Geschütz- stellung; Holzwickede Ostendorf Umgebung	Angriffszeitraum 17.10 - 18.20 Uhr: „A-9020 hy flak guns 2-8, A-9421 M/T 4-0, tanks 2-1, hdv 1-0, bldgs 0-1, [...]“	AFHRA [122]

Lfd-Nr.	Datum	Einheit	Anzahl/ Typ der Flug- zeuge	Bewaffnung	Ziel	Bemerkung	Quelle
					Fahrzeuge und Ge- bäude	Angriff auf eine schwere Fliegerab- wehrstellung bei der Koordinate rA9020 nahe des Dortmunder Ortsteils Söderholz. Angriff auf Fahrzeuge, Panzer und Gebäude bei der Koordinate rA9421 nahe des Holzwickeder Ortsteils Osten- dorf. Teilangriff, insgesamt wurden 24 Spreng- und 2 Splitterbomben mitgeführt.	
352	12.04.1945	US 9 AF, XXIX TAC	12 P-47	24 x 500 lb GP	Holzwickede Hengsen Umgebung Panzer	Angriffszeitraum 13.50 - 14.30 Uhr: „[...] A-9220 tanks marked w/smoke bombed NRO “ Angriff auf Panzer bei der Koordi- nate rA9220 nahe des Holzwi- ckeder Ortsteils Hengsen.	AFHRA [123]
353	12.04.1945	-	-	Bomben	Unna Bis- marckturm Militärische Ziele	„bis zum Bismarckturm vor [...] Die Amerikaner setzten daraufhin erst einmal ihre Jagdbomber ein. Sie konnten, nachdem die Flakge- schütze ihre Munition verschossen hatten, diese durch ihre Bomben ausschalten“	MUES 1984, S. 341

ANHANG IV: LAGE DER PASSPUNKTE BEI BLINDGÄNGERVERDACHTSPUNKTEN

Im Folgenden werden die georeferenzierten Luftbilder inklusive der verwendeten Passpunkte aufgeführt, anhand derer Blindgängerverdachtspunkte (BVP) eingemessen wurden.

Tab. 10: Liste der eingemessenen Blindgängerverdachtspunkte und der jeweiligen geschätzten Lagegenauigkeit

Befund ¹⁸	Kartiert auf Luftbild	Geschätzte Genauigkeit der Georeferenzierung	Begründung der Einschätzung	Transformationsmethode
BVP 1	16-1723, #3005, 16.02.1945	< 3 m	sehr gute Verteilung und hohe Anzahl an Passpunkten	3rd Order Polynomial
BVP 6 & 8	106G-5080, #3164-3167, 24.03.1945	< 3 m	sehr gute Verteilung und hohe Anzahl an Passpunkten	3rd Order Polynomial
BVP 21	33-2758, #1063, 09.04.1945	< 3 m	sehr gute Verteilung und hohe Anzahl an Passpunkten	3rd Order Polynomial

BVP 1

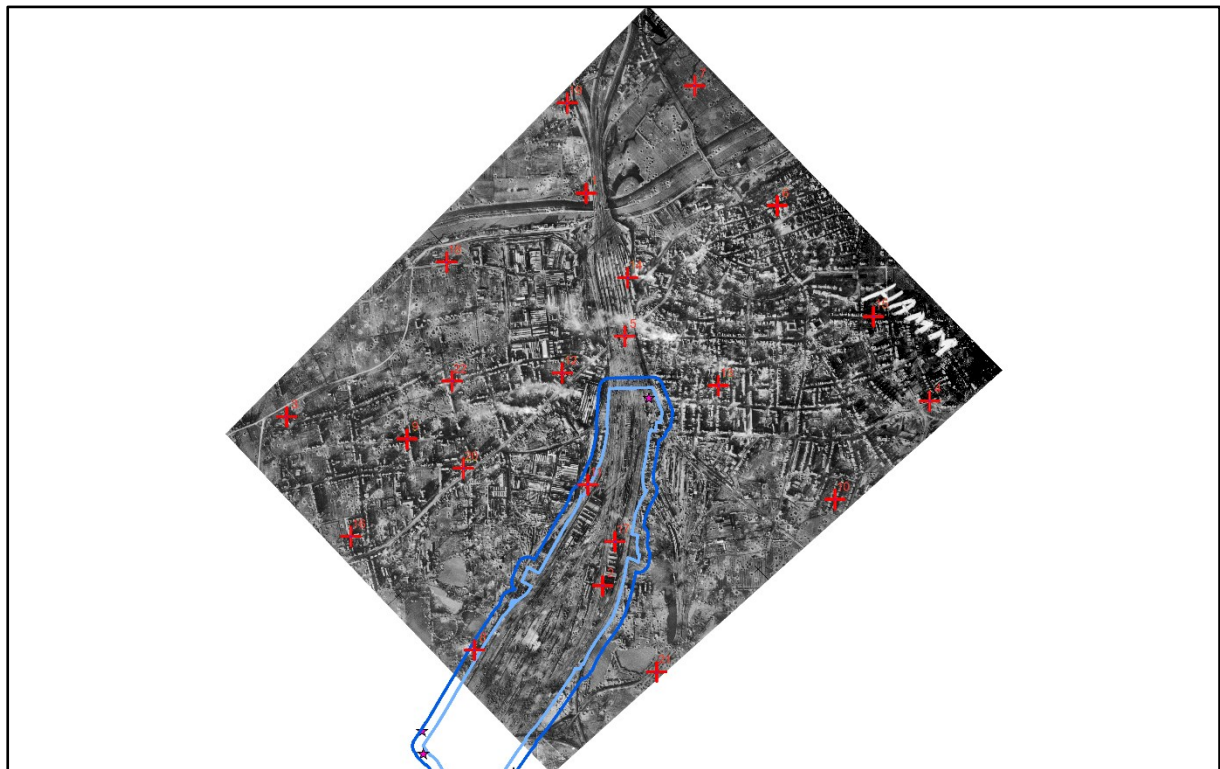


Abb. 16: Die verwendeten Passpunkte für das Luftbild #3005, Flug 16-1723, 16.02.1945.

¹⁸ Innerhalb des Bahngeländes gelegene Blindgängerverdachtspunkte.

BVP 6 & 8

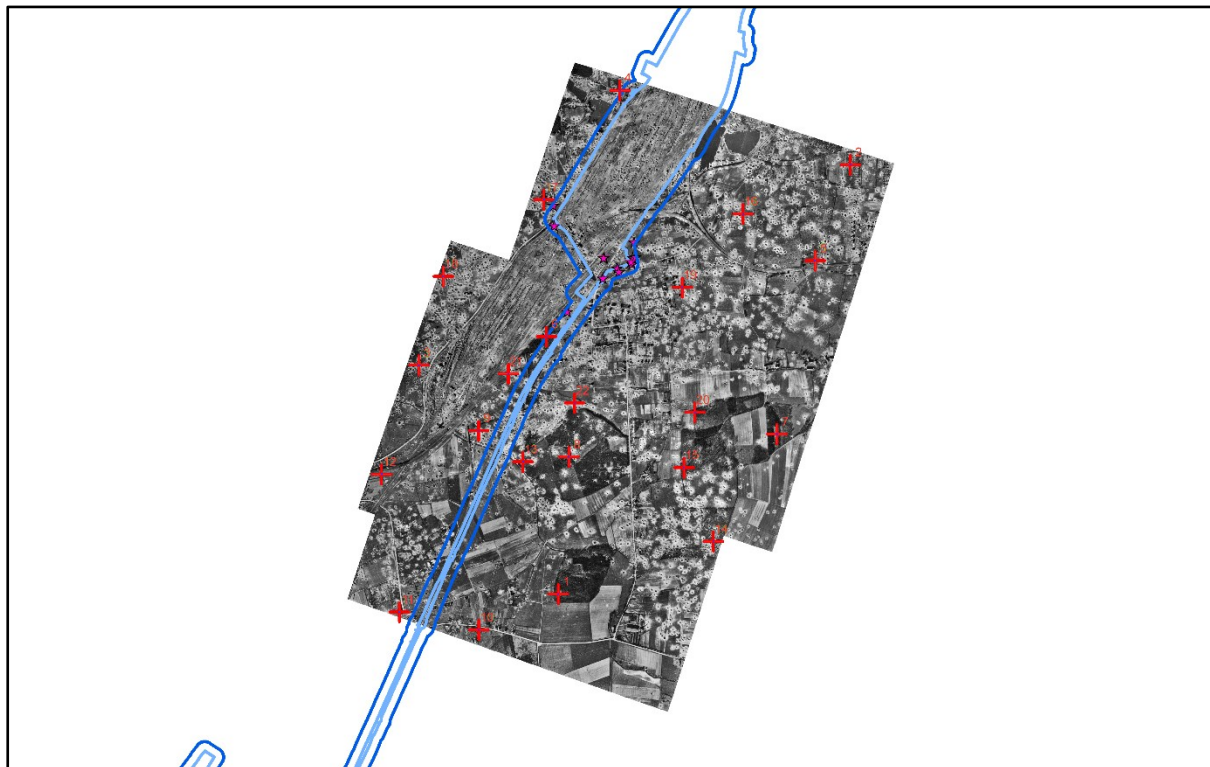


Abb. 17: Die verwendeten Passpunkte für das Luftbildmosaik #3164-3167, Flug 106G-5080, 24.03.1945.

BVP 21

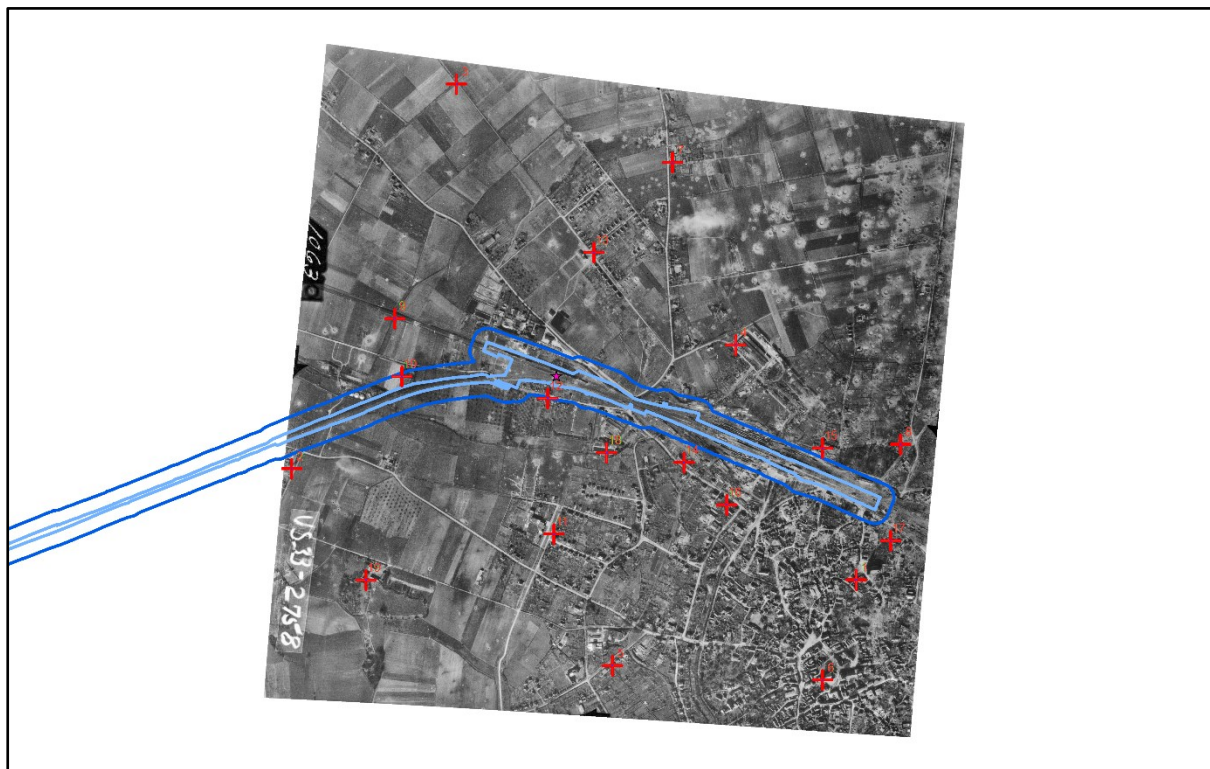


Abb. 18: Die verwendeten Passpunkte für das Luftbild #1063, Flug 33-2758, 09.04.1945.

ANHANG V: METHODIK DER KAMPFMITTELVORERKUNDUNG

Ziel der Kampfmittelvorerkundung

Die vorliegende Kampfmittelvorerkundung hat die Erfassung und Lokalisierung von dokumentierten Kriegsschäden und Belastungen des Untergrundes infolge von Kriegsereignissen des Zweiten Weltkriegs zum Ziel.

Ursachen der potentiellen Kampfmittelbelastung

Die Ursachen für mögliche Belastungen des Untergrundes mit Kampfmitteln lassen sich in erster Linie auf Angriffe der alliierten strategischen und taktischen Bomberverbände zurückführen. Aufgrund des hohen Gefahrenpotentials, das auch heute noch besonders von Sprengbombenblindgängern ausgeht, ist in den von diesem Bombentyp betroffenen Bereichen von einer hohen potentiellen Kampfmittelbelastung auszugehen. Im Gegensatz dazu ist die Gefährdung, die durch Blindgänger von Brandbomben verursacht wird, als wesentlich geringer einzuschätzen.

Aus der Fachliteratur geht hervor, dass ca. 10-15 % aller im Zweiten Weltkrieg abgeworfenen Sprengbomben nicht zur Detonation gelangten. In einem nachweislich bombardierten Gebiet muss deshalb immer mit Blindgängern gerechnet werden, auch wenn sie luftsichtig nicht (mehr) zu erkennen sind. Die bei der Luftbildauswertung ermittelten Sprengbombeneinwirkungen (Blindgängerverdachtspunkte, Bombenrichter, zerstörte Bausubstanz, bombardierte Flächen) werden in der Regel um 50 m gepuffert, um eine erhöhte Sicherheit der Befunde gewähren zu können. In dieser *Kampfmittelverdachtsfläche Bombardierung* muss mit Blindgängern gerechnet werden, die in das Erdreich eingedrungen sein können. Der Puffer kann in begründeten Fällen, z.B. aufgrund einer großen Streuung der Bombardierung, erweitert werden. Bei Brandbomben, insbesondere in dichtbesiedelten Gebieten, ist zu berücksichtigen, dass diese auflösungsbedingt oder infolge eingeschränkter Bodensicht anhand der Luftbilder nicht immer nachgewiesen werden können.

Neben den Auswirkungen der Luftangriffe müssen im Rahmen einer räumlich differenzierten Beurteilung der möglichen Kampfmittelbelastung auch kampfmittelrelevante Flächennutzungen berücksichtigt werden. Dabei handelt es sich insbesondere um Teilflächen, auf denen mit Munition bzw. konventionellen Sprengstoffen jedweder Art umgegangen wurde oder umgegangen worden sein könnte. Aus diesem Grund werden bei der Erfassung der potentiellen Kampfmittelbelastung auch militärisch genutzte Areale (Flakstellungen, Kasernen, Übungsgelände, etc.) und potentielle Entsorgungsbereiche (z.B. Hohlformen, geschobene Flächen, Bombenrichter) sowie Bodenkämpfe berücksichtigt. Generell ist zu berücksichtigen, dass Brücken im Vorfeld der Einnahme häufig zur Sprengung vorbereitet und an den Widerlagern Sprengmittel angebracht, jedoch nicht gezündet wurden. Bei gesprengten Brücken besteht die Möglichkeit, auf versprengte und nicht detonierte Explosivstoffe zu stoßen.

Arbeitsgrundlagen und deren Beschaffung

Luftbilder

Für die multitemporale Luftbildauswertung werden, soweit verfügbar, mehrere Luftbildserien aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges als hochaufgelöste Scans (1.200 dpi) beschafft.

Dem Erwerb der Luftbilder geht eine EDV-gestützte Luftbildrecherche voraus. Die zugrunde liegenden Daten stammen aus dem Bestand der nationalen und internationalen Luftbildarchive

(englische Archive JARIC, ACIU, MAPRW, amerikanisches Archiv NARA, Archiv Kanada, Archiv Holland, Bundesarchiv Koblenz und firmeneigener Bestand der Luftbilddatenbank).

Auf Basis der Recherche wird eine Bildauswahl getroffen, die eine möglichst gute zeitliche Abdeckung (multitemporal) des gesamten Kriegszeitraums gewährleisten soll. Hierdurch können Schäden an Gebäuden sowie Veränderungen der Bodenoberfläche dokumentiert werden, welche einen Hinweis auf Bombardierungen liefern. Bombardierungsschäden wurden nach einem Luftangriff teilweise sehr rasch behoben. Je länger die Zeitspanne zwischen einem Angriff und verfügbaren Luftaufnahmen ist, umso schwieriger sind Bombardierungsschäden nachzuweisen. In manchen Fällen wurden Schäden annähernd spurlos beseitigt. Neben einer möglichst zeitlich differenzierten Abdeckung wird die Beschaffung von Bildflügen kurz nach dokumentierten Bombardierungen angestrebt. Erkenntnislücken können aus nicht verfügbaren Luftbildserien bzw. nicht beflogenen Zeiträumen resultieren. Um die letzten Kriegseinwirkungen durch Bodenkämpfe innerhalb eines Untersuchungsgebietes erfassen und den Endbombardierungszustand feststellen zu können, werden – soweit verfügbar – frühestmögliche Bildflüge aus der Nachkriegszeit beschafft.

Quellen und Literatur

Zusätzlich zur Luftbildauswertung wird eine gezielte Recherche und Auswertung von historischen Quellen/Archivalien, der firmeneigenen Bibliothek sowie eine Webrecherche zu den Luft- und Bodenkriegsereignissen in der Region durchgeführt. Zusätzlich wird der telefonische Kontakt mit der Gemeinde, Archiven und Zeitzeugen gesucht.

Die historischen Akten des US-Nationalarchives (NARA), des britischen Nationalarchives (TNA), der Air Force Historical Research Agency (AFHRA) und dem Zentralarchiv des Verteidigungsministeriums der Russischen Föderation (CAMO) geben Informationen zu im Zweiten Weltkrieg durchgeführten Aufklärungsflügen sowie zu strategischen und taktischen Luftangriffen bzw. Bodenkriegsereignissen wieder. Die Resultate werden durch Auswertung entsprechender deutscher Unterlagen aus dem Bundesarchiv (BArch) und weiteren Archiven auf Landes- und Kommunalebene ergänzt. Zum Teil wurden die Akteneinträge verortet und können über ein geographisches Informationssystem abgefragt werden. In Kombination mit den ermittelten Luftbilddaten entsteht so ein schlüssiges Gesamtbild der Kriegsgeschehnisse im Bereich des Untersuchungsareals.

Vorgehensweise

Die visuelle Interpretation der Kriegsluftbilder erfolgt unter Verwendung des geographischen Informationssystems ArcGIS 10.8 (ESRI, digital). Mit Hilfe von Bildpaaren kann eine stereoskopische Auswertung durchgeführt werden, wodurch Bildfehler aufgedeckt und Bombardierungsschäden infolge des räumlichen Eindrucks gut identifiziert werden können. Im Vorfeld wird eine digitale Aufbereitung der Luftbilder mittels Adobe Photoshop durchgeführt.

Im Fokus der Luftbildauswertung stehen neben Blindgängerverdachtspunkten unter anderem Bombentrichter, beschädigte Gebäude, Flakstellungen, Flächen mit Hinweisen auf Artilleriebeschuss und Laufgräben. Das hierbei abgeleitete Schadenspotential soll Hinweise auf räumliche Schwerpunkte möglicher Belastungen mit Kampfmitteln geben. In manchen Fällen können bzgl. der potentiellen Kampfmittelbelastung lediglich Verdachtsflächen festgehalten werden. Anschließend werden die Befunde der Luftbildauswertung mit Hilfe des GIS digital in die Kartengrundlage übertragen.

Die Ergebnisse der Luftbilddauswertung werden mit den Ergebnissen der Akten- und Literaturlauswertung abgeglichen. Daraus erfolgt eine Bewertung der potentiellen Kampfmittelbelastung für das Projektgebiet sowie eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen.